

Johannes-Evangelium

und

Zahlensymbolik der Bibel

Das Johannes-Evangelium steht im Zentrum der
Zahlensymbolik der Bibel

Inhalt

Einführung	2
Zitate im Text „Bedeutung der Zahlen“	3
Johannes-Zitate	3
Zitate anderer Bücher der Bibel	9
Weitere Johannes-Zitate	13
Die Zahlen 1 bis 62	13
Exkurs: Die Wunder im Buch Johannes	42
Die Zahlen ab 63	43
Kapitel 3 im Buch Johannes	49
Exkurs: Das Johannes-Evangelium und der erste Johannes-Brief	81
Die Zahlen ab 140	83
Exkurs: Johannes 3 – 4 – 5	104
Die Zahlen ab 183	105
Die Zahlen 227 – 228 – 229	124
Exkurs: Der Jünger, den Jesus liebte	163
Exkurs: Johannes 19.17-18-19	180
Exkurs: Die 5 Personen bei dem Kreuz	181
Kapitel 20 im Buch Johannes	182
Kapitel 21 im Buch Johannes	184
Tod – Grablegung – Auferstehung	186
Schlusswort	188

Einführung

In diesem Text wird dargestellt, dass das Johannes-Evangelium mit seinem Text die Grundlagen der Zahlensymbolik der Bibel beschreibt. Um dies zu verstehen, sind einige Vorbemerkungen erforderlich.

Das Buch „Zahlen der Bibel“ behandelt die Zahlensymbolik der Bibel. Es ist in „Texte“ unterteilt, die in den Jahren 2001 bis 2022 entstanden sind. Der Text „Bedeutung der Zahlen“ bildet den Kern des Buches. Er wurde in den Jahren 2010 bis 2020 verfasst. Darin werden die aufeinanderfolgenden natürlichen Zahlen 1 bis 999 in ihrer biblischen Bedeutung vorgestellt. Bei diesen Beschreibungen werden die natürlichen Zahlen unter den folgenden Aspekten untersucht:

Kommen sie direkt im Bibeltext vor?

Kommen sie in Zählungen gleichartiger Objekte in der Bibel vor?

Kommen sie in der Bücherzählung der Bibel vor?

Kommen sie in der Kapitelnummerierung vor?

Kommen sie in der Versnummerierung vor?

Kommen sie in der Buchstabenzählung im Kapitel vor?

Kommen sie als Totalwerte von Wörtern oder Wortfolgen vor?

Im Text „Bedeutung der Zahlen“ werden diese verschiedenen Aspekte in Verbindung gebracht. Dadurch ist dieser Text die Grundlage für alle anderen Texte im Buch „Zahlen der Bibel“. Somit stellt er den Kern der Beschreibung der Zahlensymbolik der Bibel dar. In der „Bedeutung der Zahlen“ wird jede der aufeinanderfolgenden Zahlen in einem eigenen Abschnitt beschrieben. In einem solchen Abschnitt wird in der Regel mindestens eine Bibelstelle zitiert. Eine solche Bibelstelle wird durch Namen des Buches der Bibel, Kapitelnummer und Versnummer zitiert. Hier als Beispiel der Abschnitt für die Zahl 800 mit einem Zitat aus dem ersten Buch der Bibel:

{1. Mose 5.4}

Und die Tage Adams, nachdem er Seth gezeugt hatte, waren achthundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Solche Zitate bilden auch den Schlüssel zum Verständnis der Verbindung von Johannes-Evangelium und Zahlensymbolik der Bibel, wie wir in den folgenden Kapiteln sehen werden.

Das Buch „Zahlen der Bibel“ entstand vor dem Jahr 2023. In dieser Zeit war nicht bekannt, dass das Johannes Evangelium eine besondere Rolle unter den Büchern der Bibel spielt, was die Zahlensymbolik der Bibel betrifft. Dies änderte sich, als ich im Januar 2023 begann, ein Bibelstellenverzeichnis zu diesem Buch zu erstellen. Bei der Analyse der ca. 7000 Bibelstellen-Zitate entdeckte ich am 2.2.2023, dass die Versstruktur des Johannes-Evangeliums die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen vorwegnimmt.

Das folgende Kapitel zeigt, wie man zu dieser Schlussfolgerung kommen muss.

Zitate im Text „Bedeutung der Zahlen“

Die Bibelstellen-Zitate enthalten die Versangaben in zweifacher Form. Im obigen Beispiel {1. Mose 5.4} handelt es sich um den 4. Vers im 5. Kapitel. Gleichzeitig ist dieser Vers der 110. Vers im Buch (1. Mose).

Johannes-Zitate

Die Bibelstellen aus dem Johannes-Evangelium im Text „Bedeutung der Zahlen“ zeigen nun eine Besonderheit bzgl. der Versangaben. Deshalb werden die Bibelzitate aus Johannes in der folgenden Tabelle zusammengestellt. In der 1. Spalte stehen die Kapitelnummern, in der 2. Spalte die Versnummern im Kapitel, in der 3. Spalte die Versnummern im Buch und in der 4. Spalte die Zahl aus dem Text „Bedeutung der Zahlen“. In der letzten Spalte werden die Zeilen mit 1 markiert, bei denen die Zahl und die Versnummer im Buch übereinstimmen. Zusätzlich wird in der 5. Spalte angezeigt, ob der Vers am Anfang oder am Ende eines Kapitels steht.

1	1	1	61	Anfang	
1	1	1	343	Anfang	
1	5	5	601		
1	11	11	396		
1	11	11	541		
1	12	12	84		
1	14	14	502		
1	32	32	888		
1	43	43	174		
2	2	53	53		1
2	19	70	46		
2	19	70	403		
2	21	72	403		
3	2	78	78		1
3	14	90	137		
3	14	90	358		
3	15	91	744		
3	16	92	261		
3	16	92	531		
3	16	92	804		
3	17	93	93		1
3	36	112	112	Ende	1
4	10	122	122		1
4	34	146	69		
4	34	146	552		
4	34	146	943		

5	5	171	38	
5	8	174	174	1
5	22	188	188	1
5	23	189	189	1
5	26	192	192	1
5	27	193	193	1
5	28	194	38	
5	28	194	194	1
5	29	195	195	1
5	30	196	196	1
5	31	197	197	1
5	34	200	200	1
5	36	202	202	1
5	37	203	203	1
5	38	204	204	1
5	39	205	205	1
5	40	206	206	1
5	41	207	207	1
5	42	208	208	1
5	43	209	209	1
5	43	209	888	
5	44	210	210	1
5	44	210	777	
5	45	211	211	1
5	46	212	212	1
5	47	213	213	Ende 1
6	1	214	214	Anfang 1
6	3	216	216	1
6	4	217	217	1
6	5	218	218	1
6	5	218	807	
6	6	219	219	1
6	13	226	226	1
6	20	233	233	1
6	28	241	241	1
6	29	242	242	1
6	33	246	246	1
6	35	248	423	
6	48	261	90	
6	71	284	284	Ende 1

7	1	285	285	Anfang	1
7	1	285	286		
7	5	289	83		
7	19	303	303		1
7	25	309	309		1
7	27	311	311		1
7	46	330	330		1
7	48	332	332		1
8	3	340	340		1
8	9	346	346		1
8	21	358	453		
8	56	393	56		
8	56	393	393		1
8	59	396	396	Ende	1
9	6	402	652		
10	11	448	448		1
10	17	454	454		1
10	22	459	459		1
10	30	467	467		1
10	32	469	367		
10	33	470	470		1
10	34	471	61		
11	1	480	480	Anfang	1
11	2	481	948		
11	15	494	503		
11	16	495	495		1
11	25	504	504		1
11	35	514	514		1
11	47	526	526		1
11	49	528	733		
11	50	529	529		1
11	51	530	530		1
11	53	532	532		1
12	1	537	537	Anfang	1
12	3	539	625		
12	7	543	543		1
12	8	544	544		1
12	9	545	545		1
12	23	559	559		1
12	24	560	560		1
12	28	564	455		
12	28	564	564		1
12	33	569	503		

13	1	587	587	Anfang	1
13	2	588	588		1
13	11	597	597		1
13	21	607	886		
13	31	617	617		1
13	34	620	620		1
14	1	625	625	Anfang	1
14	2	626	626		1
14	6	630	224		
14	6	630	630		1
14	6	630	888		
14	9	633	888		
14	16	640	58		
14	18	642	642		1
14	26	650	58		
15	5	660	163		
15	11	666	50		
15	13	668	668		1
15	26	681	681		1
16	16	698	698		1
16	22	704	50		
16	22	704	704		1
16	24	706	50		
16	27	709	709		1
16	28	710	1		
16	33	715	809	Ende	
17	5	720	720		1
17	6	721	721		1
17	13	728	65		
17	13	728	728		1
18	4	745	745		1
18	6	747	652		
18	6	747	747		1
18	9	750	750		1
18	32	773	503		

19	5	786	45		
19	5	786	635		
19	10	791	791		1
19	11	792	57		
19	18	799	799		1
19	19	800	800		1
19	23	804	807		
19	23	804	870		
19	23	804	972		
19	26	807	52		
19	28	809	809		1
19	34	815	52		
19	34	815	167		
19	34	815	190		
19	39	820	35		
19	41	822	201		
20	1	824	152		
20	19	842	56		
20	20	843	50		
20	31	854	854	Ende	1
21	8	862	200		
21	11	865	153		
21	11	865	154		
21	15	869	297		
21	17	871	297		
21	24	878	89		
21	25	879	879	Ende	1

Eine große Anzahl dieser Zitate haben (im Gegensatz zu allen anderen Büchern der Bibel) die folgende faszinierende Eigenschaft. Wenn in der Beschreibung der Bedeutung einer Zahl ein Vers aus Johannes zitiert wird, so trägt der Vers die Nummer dieser Zahl (bezogen auf den Buchanfang).

Beispiele:

Zahl 188 zitiert den 188. Vers des Johannes-Evangeliums {Johannes 5.22}

Zahl 189 zitiert den 189. Vers des Johannes-Evangeliums {Johannes 5.23}

Zahl 192 zitiert den 192. Vers des Johannes-Evangeliums {Johannes 5.26} etc.

Solche Zitate sind in der obigen Tabelle durch eine 1 am Ende der Zeile markiert.

Die besonderen Zitate, bei denen die natürliche Zahl im Text „Bedeutung der Zahlen“ und die Versnummer der zitierten Bibelstelle im Buch der Bibel identisch sind, werden wir „Paar-Zitate“ nennen, weil eine Zahl doppelt (paarweise) vorkommt.

Im Johannes-Evangelium kommt in fast jedem Kapitel mindestens 1 Paar-Zitat vor. Aber noch außergewöhnlicher ist, dass in vielen Kapiteln ganze Folgen von solchen Zitaten mit aufeinanderfolgenden Zahlen stehen. Beispielsweise stehen in Kapitel 5 die Zitate mit den Zahlen 202 bis 209 hintereinander.

Nachdem man die Fülle der Paar-Zitate gesehen habe, kommt man zu dem Schluss, dass die Versstruktur des Johannes-Evangeliums die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen vorwegnimmt. Das Bindeglied ist die Bedeutung der Zahlen.

Beim Verfassen des Textes „Bedeutung der Zahlen“ sind mir natürlich nur eine beschränkte Anzahl von „passenden“ Bibelstellen in den Sinn gekommen. Damals war mir nicht bewusst, dass das Johannes-Evangelium eine Sonderrolle bzgl. der Zahlensymbolik einnimmt. Jetzt hat sich das geändert. Deshalb soll der vorliegende Text über „Johannes“ die Leser und mich selbst anregen, nach weiteren Versen im Johannes-Evangelium zu suchen, die mit einer natürlichen Zahl im Zusammenhang stehen. Solche Zitate gibt es sicher, denn auf Anhieb kann man sogar ein Paar-Zitat nennen:

Die Zahl 1 steht für Gott. Der 1. Vers im Johannes-Evangelium lautet;
Johannes 1.1:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

In diesem Vers wird der Messias auf zweifache Weise vorgestellt. Er ist Sohn Gottes, der bei Gott dem Vater war, und auch Gott. Somit besteht ein direkter Zusammenhang zur Zahl 1, der Zahl Gottes. Wir können also die obige Tabelle um einen Eintrag erweitern:

1 1 1 1 **Anfang** 1

Ähnlich offensichtlich ist ein Paar-Zitat zur Zahl 2. Die Zahl 2 hat eine vielfältige Bedeutung. Im Zusammenhang mit der Göttlichkeit steht sie als Zahl des „Sohnes“ in Verbindung mit der 1, dem „Vater“. Im 2. Vers des Johannes-Evangeliums wird das Wort (der Messias) als Sohn Gottes, der bei Gott dem Vater war, vorgestellt.

Johannes 1.2

Dieses war im Anfang bei Gott.

Wir können also die obige Tabelle um einen weiteren Eintrag erweitern:

1 2 2 2 1

Bevor wir uns nun auf die Suche nach weiteren (neuen) Verweisen im Text „Bedeutung der Zahlen“ auf Verse im Johannes-Evangelium machen, soll ein Blick auf die Zitate in anderen Büchern der Bibel folgen.

Zitate anderer Bücher der Bibel

Wir beginnen bei der Suche im Neuen Testament. Der Apostel Johannes hat neben seinem Evangelium noch die Offenbarung geschrieben. Dabei stellt man fest, dass auch die Versstruktur der Offenbarung die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen über die Bedeutung der Zahlen vorwegnimmt. Im Johannes-Evangelium sind 10,6 % seiner 879 Verse Paar-Zitate im Text „Bedeutung der Zahlen“. In der Offenbarung sind es 10,1 % der 404 Verse. Kein anderes Buch des Neuen Testaments weist einen ähnlich hohen Prozentsatz an Paar-Zitaten auf. Aber die beiden Evangelien Matthäus und Markus sind zum beträchtlichen Teil von der Zahlenstruktur der Bibel geprägt, denn sie haben die Prozentsätze 5,2 und 5,5.

Das Alte Testament kennt nur ein Buch mit mehr als 10 % an Paar-Zitaten. In 1. Mose 1 sind 11,2 % seiner 1533 Verse Paar-Zitate im Text „Bedeutung der Zahlen“. Wir erkennen, dass das erste Buch der Bibel schon die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen vorwegnimmt. Aber gegenüber dem Johannes-Evangelium gibt es einen Unterschied. Im Evangelium beginnt der Zusammenhang mit den natürlichen Zahlen im 1. Vers im 1. Kapitel. Im ersten Buch der Bibel beginnt dieser Zusammenhang erst mit dem 1. Vers im 3. Kapitel, also mit dem Sündenfall. Die Zahlensymbolik ist für den Menschen bestimmt. Deshalb beginnt sie in der Genesis mit einer Warnung für uns heutige Menschen, mit dem 57. Vers der Bibel, mit der Zahl 57, der Zahl der Schlange. Es ist die Warnung vor dem großen Verführer, dem Teufel.

Bisher haben wir uns mit Büchern der Bibel befasst, die besonders hohe Prozentsätze von Paar-Zitaten aufweisen. Bemerkenswert ist aber auch eine Gruppe von Büchern, die kein einziges Paar-Zitat enthalten. Die Bücher von Autoren, die die Herrlichkeit des ersten Tempels nicht erlebt haben, haben keine Paar-Zitate. Hierzu zählen insbesondere die Bücher Esra, Nehemia, Esther, Sacharja etc. Nachdem die Herrlichkeit des Herrn (die Schechina) aus dem ersten Tempel gewichen war, kam sie nicht wieder in den zweiten Tempel. Erst mit dem Kommen des Messias hören wir wieder von der Herrlichkeit:

Johannes 1.14

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit;

Die beiden großen Bücher des Johannes zeichnen sich dann wieder durch eine Vielzahl von Paar-Zitaten aus und nehmen die Zahlensymbolik vorweg. Die Zahlensymbolik weist somit auf die Schechina hin. Die Häufung von Paar-Zitaten in einzelnen Kapiteln der Bibelbücher stellt zudem die Bedeutung dieser Abschnitte heraus.

[Für die an diesem Thema interessierten Leser sollen einige Beispiele aufgeführt werden:

Im 1. Buch Mose sind folgende Begebenheiten und Zeiten durch zahlreiche Paar-Zitate markiert:

- Der Sündenfall
- Die Vertreibung aus dem Garten Eden
- Kain und Abel
- Von Adam bis Enos
- Henoah
- Noah und die Flut
- Gottes Bund mit Noah
- Turmbau zu Babel
- Verheißung Isaaks und die Beschneidungen
- Rettung Lots aus Sodom
- Vertreibung Hagens
- Abraham und Isaak brechen nach Morija auf
- Isaak im Land der Philister
- Jakobs Traum von der Himmelsleiter
- Jakob kehrt ins verheißene Land zurück

Im 2. Buch Mose sind folgende Begebenheiten durch zahlreiche Paar-Zitate markiert:

- Das Manna
- Der Bund am Sinai

Im 4. Buch Mose ist Gottes Gericht an der ungläubigen Generation der Israeliten durch zahlreiche Paar-Zitate markiert.

Im 1. Buch Samuel ist die Begegnung von David und Jonathan durch zahlreiche Paar-Zitate markiert.

Im 1. Buch Chronika sind die Gaben für den Tempelbau durch zahlreiche Paar-Zitate markiert.]

Es folgt nun eine Statistik, die für jedes Buch der Bibel seine Versanzahl nennt. Dazu wird angegeben, wie viele davon im Text „Bedeutung der Zahlen“ zitiert werden und wie viele davon Paar-Zitate sind. In der 1. Spalte der Tabelle stehen die Namen der Bücher. In der 2. Spalte folgen die Versanzahlen. Die 3. Spalte enthält die Zitate. In der 4. Spalte werden die Anzahlen der Paar-Zitate aufgeführt. Die folgenden 3 Spalten enthalten Prozentangaben zu den Zahlenangaben der vorhergehenden 3 Spalten:

Z/V = Zitate / Versangaben

PZ/Z = Paar-Zitate / Zitate

PZ/V = Paar-Zitate / Versangaben

Die letzte Spalte nennt die Nummer des Kapitels, in der das erste Paar-Zitat des Buches steht.

Nr.	Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V	Kapitel
1	1. Mose	1533	434	171	28,3%	39,4%	11,2%	3
2	2. Mose	1213	89	29	7,3%	32,6%	2,4%	5
3	3. Mose	859	21	7	2,4%	33,3%	0,8%	16
4	4. Mose	1288	49	29	3,8%	59,2%	2,3%	10
5	5. Mose	959	41	19	4,3%	46,3%	2,0%	4
6	Josua	658	14	5	2,1%	35,7%	0,8%	6
7	Richter	618	25	5	4,0%	20,0%	0,8%	16
8	Ruth	85	3	1	3,5%	33,3%	1,2%	4
9	1. Samuel	810	27	9	3,3%	33,3%	1,1%	19
10	2. Samuel	695	20	5	2,9%	25,0%	0,7%	19
11	1. Könige	816	26	1	3,2%	3,8%	0,1%	21
12	2. Könige	719	18	4	2,5%	22,2%	0,6%	2
13	1. Chronika	942	30	15	3,2%	50,0%	1,6%	12
14	2. Chronika	822	26	2	3,2%	7,7%	0,2%	23
15	Esra	280	43	0	15,4%	0,0%	0,0%	
16	Nehemia	406	37	0	9,1%	0,0%	0,0%	
17	Esther	167	6	0	3,6%	0,0%	0,0%	
18	Hiob	1070	24	8	2,2%	33,3%	0,7%	13
19	Psalmen	2461	122	21	5,0%	17,2%	0,9%	22
20	Sprüche	915	8	2	0,9%	25,0%	0,2%	17
21	Prediger	222	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
22	Hohelied	117	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
23	Jesaja	1292	38	26	2,9%	68,4%	2,0%	5
24	Jeremia	1364	24	14	1,8%	58,3%	1,0%	4
25	Klagelieder	154	2	1	1,3%	50,0%	0,6%	5
26	Hesekiel	1273	24	6	1,9%	25,0%	0,5%	5
27	Daniel	357	19	1	5,3%	5,3%	0,3%	3
28	Hosea	197	1	0	0,5%	0,0%	0,0%	
29	Joel	73	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
30	Amos	146	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
31	Obadja	21	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
32	Jona	48	1	0	2,1%	0,0%	0,0%	
33	Micha	105	1	0	1,0%	0,0%	0,0%	
34	Nahum	47	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
35	Habakuk	56	2	0	3,6%	0,0%	0,0%	
36	Zephanja	53	1	0	1,9%	0,0%	0,0%	
37	Haggai	38	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
38	Sacharja	211	2	0	0,9%	0,0%	0,0%	
39	Maleachi	55	6	0	10,9%	0,0%	0,0%	

Nr.	Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V	Kapitel
40	Matthäus	1071	191	56	17,8%	29,3%	5,2%	3
41	Markus	678	69	37	10,2%	53,6%	5,5%	6
42	Lukas	1151	76	19	6,6%	25,0%	1,7%	5
43	Johannes	879	171	93	19,5%	54,4%	10,6%	1
44	Apostelgeschichte	1007	48	13	4,8%	27,1%	1,3%	11
45	Römer	433	8	1	1,8%	12,5%	0,2%	3
46	1. Korinther	437	13	1	3,0%	7,7%	0,2%	6
47	2. Korinther	257	5	0	1,9%	0,0%	0,0%	
48	Galater	149	9	0	6,0%	0,0%	0,0%	
49	Epheser	155	6	0	3,9%	0,0%	0,0%	
50	Philipper	104	15	1	14,4%	6,7%	1,0%	2
51	Kolosser	95	7	0	7,4%	0,0%	0,0%	
52	1. Thessalonicher	89	1	0	1,1%	0,0%	0,0%	
53	2. Thessalonicher	47	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
54	1. Timotheus	113	3	0	2,7%	0,0%	0,0%	
55	2. Timotheus	83	4	0	4,8%	0,0%	0,0%	
56	Titus	46	1	0	2,2%	0,0%	0,0%	
57	Philemon	25	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
58	Hebräer	303	15	2	5,0%	13,3%	0,7%	6
59	Jakobus	108	4	0	3,7%	0,0%	0,0%	
60	1. Petrus	105	3	0	2,9%	0,0%	0,0%	
61	2. Petrus	61	8	0	13,1%	0,0%	0,0%	
62	1. Johannes	105	2	0	1,9%	0,0%	0,0%	
63	2. Johannes	13	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
64	3. Johannes	14	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
65	Judas	25	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	
66	Offenbarung	404	203	41	50,2%	20,2%	10,1%	2

Weitere Johannes-Zitate

Die Zahlen 1 bis 62

Wir hatten weiter oben schon gesehen, dass es 2 Zitate gibt, die in dem ursprünglichen Text „Bedeutung der Zahlen“ fehlen. Mit dem 1. März 2023 soll nun eine Suche nach weiteren Johannes-Zitaten beginnen, die unbedingt in die „Bedeutung der Zahlen“ Aufnahme finden müssen. Da sie sich alle auf den vorliegenden Text „Johannes“ beziehen, sollen sie hier formuliert werden. Sie werden in der Form geschrieben werden, wie sie durch die „Bedeutung der Zahlen“ vorgegeben ist.

Wir beginnen mit dem 1. Vers des Johannes-Evangeliums und der Zahl 1.

Die Zahl <1>

Die Primzahldarstellung von <1> entfällt.

Es gibt <1> Faktorpaar (1 * 1).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (1, 1, 1)

Die Zahl 1 steht für Gott. Der 1. Vers im Johannes-Evangelium lautet Johannes 1.1 (Vers 1):

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

In diesem Vers wird der Messias auf zweifache Weise vorgestellt. Er ist Sohn Gottes, der bei Gott dem Vater war, und auch Gott. Somit besteht ein direkter Zusammenhang zur Zahl 1, der Zahl Gottes.

Die Zahl <2>

Die Primzahldarstellung von <2> ist $1 * 2$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar (1 * 2).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (2, 2, 1)

Die Zahl 2 hat eine vielfältige Bedeutung. Im Zusammenhang mit der Göttlichkeit steht sie als Zahl des „Sohnes“ in Verbindung mit der 1, dem „Vater“. Im 2. Vers des Johannes-Evangeliums wird das Wort (der Messias) als Sohn Gottes, der bei Gott dem Vater war, vorgestellt:

Johannes 1.2 (Vers 2)

Dieses war im Anfang bei Gott.

Die Zitate im Text der Zahlen 1 und 2 sind Paar-Zitate.

Die Zahl <3>

Die Primzahldarstellung von <3> ist $1 * 3$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 3$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (3, 3, 1)

Die Zahl 3 hat die Bedeutung „Dreieinheit Gottes“. Im 3. Johannes-Vers wird gesagt, dass die Basis für alles Gewordene das „Wort“ ist.

Johannes 1.3 (Vers 3)

Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward auch nicht eines, das geworden ist.

Das „Wort“ umfasst die Dreieinheit Gottes. Das Wort Logos erscheint 3-mal im 1. Vers und sein mittlerer Buchstabe hat den Wert 3. Im 3. Vers der Bibel finden wir eine buchstäbliche Verbindung zwischen einem sprachlichen Wort und „werden“:

„Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.“

Die ersten 3 Verse des Johannes-Evangeliums werden durch das „Wort“ miteinander verbunden. Damit werden auch die ersten 3 natürlichen Zahlen verbunden. 3 ist die erste ungerade Primzahl. [2 ist ja die einzige gerade Primzahl.]

Die Zahl <4>

Die Primzahldarstellung von <4> ist $2 * 2$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 4, 2 * 2$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (4, 4, 1)

Die Zahl 4 hat die zentrale Bedeutung „Erde“. Im 4. Vers des Johannes- Evangeliums wird der Blick auf die Menschen der Erde gerichtet.

Johannes 1.4 (Vers 4)

In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Das Logos war nicht nur der Ausgangspunkt alles Gewordenen, es enthielt auch das Leben, das für die Menschen von fundamentaler Bedeutung ist. Die Menschen leben auf der Erde. Das Licht, das für die Menschen zum Leben notwendig ist, kam aus dem Leben des Logos. Im 4. Vers der Bibel wird vom Licht gesagt:

Und Gott sah das Licht, dass es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsternis.

Die Zitate im Text der Zahlen 3 und 4 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <5>

Die Primzahldarstellung von <5> ist $1 * 5$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (3, 3, 1)

Die Zahl 5 hat im Neuen Testament die Bedeutung „Sohn des Menschen“. Das Leben auf der Erde ist nicht durch das Licht allein, sondern durch den Konflikt von Licht und Finsternis bestimmt. Der Sohn Gottes musste als Sohn des Menschen auf die Erde kommen, um den Sieg des Lichtes zu erreichen. Im 5. Vers des Johannes-Evangeliums wird von Licht und Finsternis gesprochen.

Johannes 1.5 (Vers 5)

Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Nach diesem Vers gibt es im Johannes-Evangelium einen radikalen Themenwechsel. Die ersten 5 Verse sind von sehr abstrakter Natur. Sie basieren auf dem Wort Logos. Der folgende Vers spricht plötzlich von einem ganz konkreten Menschen, von Johannes, dem Täufer. Dieser Wechsel ist eigentlich nur erklärbar, wenn man die Zahlensymbolik als Grundlage des Johannes-Textes versteht. Es folgt ja nach der Zahl 5 die Zahl 6, die Zahl des Menschen.

Die Zahl <6>

Die Primzahldarstellung von <6> ist $2 * 3$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 6, 2 * 3$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (6, 6, 1)

Die Zahl 6 hat die Bedeutung „Mensch“. Im 6. Vers des Johannes-Evangeliums wird der Mensch Johannes vorgestellt.

Johannes 1.6 (Vers 6)

Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes.

Die Zitate im Text der Zahlen 5 und 6 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <7>

Die Primzahldarstellung von <7> ist $1 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (7, 7, 1)

Die Zahl 7 hat die Bedeutung „Vollkommenheit“. Johannes, der Täufer, war der große Zeuge „vom Licht“.

Johannes 1.7 (Vers 7)

Dieser kam zum Zeugnis, auf dass er zeugte von dem Lichte, damit alle durch ihn glaubten

Sein Zeugnis war vollkommen, denn alle sollten durch ihn glauben.

Die Zahl <8>

Die Primzahldarstellung von <8> ist $2 * 2 * 2$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 8, 2 * 4$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (8, 8, 1)

Die Zahl 8 hat die Bedeutung „Neubeginn“. Im 8. Vers des Johannes-Evangeliums wird von einem neuartigen Zeugnis gesprochen.

Johannes 1.8 (Vers 8)

Er war nicht das Licht sondern, auf dass er zeugte von dem Lichte.

Er zeugte von einem ganz neuartigen Licht. Was dieses Licht war, wird im nächsten Vers erläutert. Mit diesem Licht begann etwas Neues auf der Erde.

Die Zahl <9>

Die Primzahldarstellung von <9> ist $3 * 3$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 9, 3 * 3$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (9, 9, 1)

Die Zahl 9 hat die Bedeutung „Das göttliche Geheimnis“. Im 9. Vers des Johannes-Evangeliums wird das Geheimnis vom neuen Licht offenbart.

Johannes 1.9 (Vers 9)

Das war das wahrhaftige Licht, welches, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet.

Das Licht war eine Metapher für Jesus Christus, den Heiland der Welt, den Sohn des Menschen, den Sohn Gottes und „das Wort“.

Die Zitate im Text der Zahlen 7, 8 und 9 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <10>

Die Primzahldarstellung von <10> ist $2 * 5$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 10, 2 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (10, 10, 1)

Die Zahl 10 hat die Bedeutung „Gott auf der Ebene des menschlichen Lebens“. Im 10. Vers des Johannes-Evangeliums wird genau davon gesprochen.

Johannes 1.10 (Vers 10)

Er war in der Welt, und die Welt ward durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht.

Der Schöpfergott war in der Welt unter Menschen. Dass dieser Vers der 10. Vers ist, zeigt, dass die Zahlensymbolik auf dem 10-er-Zahlensystem beruht. Die Zahl Gottes (1) erscheint wieder, aber auf einer anderen Ebene, auf der Ebene der Zehner. Das Johannes-Evangelium lehrt uns schon die Bedeutung des Zehnersystems.

Die nächsten Zahlen 11, 12 und 13 sind als Primzahlzwillingsstriplet miteinander verbunden. Der Mittelpunkt 12 hat eine mehrfache Bedeutung. Im Johannes-Evangelium steht er für das 12-Stämme-Volk Israel. Die Primzahl 11 bedeutet, dass gegenüber der 12 etwas fehlt ($11 = 12 - 1$). Die Primzahl 13 bedeutet, dass gegenüber der 12 etwas hinzugekommen ist ($13 = 12 + 1$). Dieser Zusammenhang der drei Zahlen wird in den drei aufeinanderfolgenden Versen 11, 12 und 13 sichtbar.

Die Zahl <11>

Die Primzahldarstellung von <11> ist $1 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (11, 11, 1)

Johannes 1.11 (Vers 11)

Er kam in das Seinige, und die Seinigen nahmen ihn nicht an;

Das „Seinige“ bedeutet das Volk Gottes. Mit „Er“ ist der Messias gemeint, der zu seinem Volk kommen sollte. Deshalb müsste der Vers eigentlich der 12. Vers sein. Aber es fehlte etwas, was für das Kommen entscheidend war: Sein Volk nahm den Messias nicht an. Deshalb steht das Kommen mit der Ablehnung im 11. Vers. Dafür enthält der nun folgende Vers einen anderen Inhalt.

Die Zitate im Text der Zahlen 10 und 11 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <12>

Die Primzahldarstellung von <12> ist $2 * 2 * 3$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 12$, $2 * 6$, $3 * 4$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (12, 12, 1)

Johannes 1.12 (Vers 12)

so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben,

Gott gibt den Glaubenden das wunderbare Recht, Kinder Gottes zu werden. Aus der Ablehnung des Messias ergab sich ein großer Segen. Dieser Segen wird im folgenden Vers genauer beschrieben.

Die Zahl <13>

Die Primzahldarstellung von <13> ist $1 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (13, 13, 1)

Johannes 1.13 (Vers 13)

welche nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Die Zahl 13 ist im Alten Testament die Zahl der Liebe. Hier zeigt sich die Liebe Gottes: Glaubende sind aus Gott geboren.

Die Liebe Gottes wird dann im nächsten Vers offenbart.

Die Zahl <14>

Die Primzahldarstellung von <14> ist $2 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 14$, $2 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (14, 14, 1)

Johannes 1.14 (Vers 14)

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit;

Jesus Christus wird als wahrer Gott und wahrer Mensch vorgestellt. Er repräsentiert die doppelte Vollkommenheit ($2 * 7$): die göttliche Vollkommenheit und die menschliche Vollkommenheit.

Die Zitate im Text der Zahlen 12, 13 und 14 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Mit dem Vers 14 enden die Verse des Logos. Die Erzählung im Evangelium kommt wieder auf das Zeugnis des Johannes zurück.

Die Zahl <15>

Die Primzahldarstellung von <15> ist $3 * 5$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 15, 3 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (15, 15, 1)

Die Zahl 15 weist auf die Bundeslade und damit auf Christus hin. Die beiden Primzahlfaktoren 3 und 5 charakterisieren die beiden Namen Jesus und Christus, die im Zahlenverhältnis 3 zu 5 stehen. Johannes weist im 15. Vers auf den Kommenden hin. Dieser Kommende war Jesus Christus.

Johannes 1.15 (Vers 15)

(Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir Kommende ist mir vor, denn er war vor mir)

Jesus war ca. 6 Monate jünger als Johannes. Aber er war als Sohn Gottes „vor Johannes“.

Die Zahl <16>

Die Primzahldarstellung von <16> ist $2 * 2 * 2 * 2$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 16, 2 * 8, 4 * 4$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (16, 16, 1)

Die Zahl 16 ist das Quadrat der 4, die Vollendung der Zahl 4, der Zahl der Erde. Im 16. Vers des Johannes-Evangeliums wird von der Verbindung von 2 gleichartigen Begriffen gesprochen.

Johannes 1.16 (Vers 16)

Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade.

„Gnade um Gnade“ ähnelt der Verbindung zweier Zahlen. Die Gnade ist für die Menschen der Erde bestimmt. Die Gnade und die Erde sind durch die gleichartige Verbindung als vollendet zu sehen. Wir finden in diesem Vers somit die Vollendung der Gnade.

Die Zitate im Text der Zahlen 15 und 16 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die nächsten Zahlen 17, 18 und 19 sind als Primzahlzwillingsstriplett miteinander verbunden. Der Mittelpunkt 18 hat die zentrale Bedeutung „Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung“. Die Primzahl 17 beschreibt Dinge, die schon vor dem Kommen des Messias begannen; die Primzahl 19 setzt das Kommen voraus.

Die Zahl <17>

Die Primzahldarstellung von <17> ist $1 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (17, 17, 1)

Johannes 1.17 (Vers 17)

Denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.

Nach Gottes Plan stand das Kommen des Messias mit dem mosaischen Gesetz in Verbindung. Der Name des Kommenden wird hier zum ersten Mal genannt. Im Vers 15 erscheint nur das Zahlenverhältnis der Namen. Jetzt wird aber der Doppelname Jesus Christus offenbart. Es ist sein Name als Mensch auf der Erde, der mit Mose in Verbindung steht. Neben der Gnade, die in Vers 16 doppelt genannt wurde, kam die Wahrheit mit ihm. Die Wahrheit ist einzig (einzigartig).

Johannes bezeugte in diesem Vers, dass Jesus der Christus war, der Gesalbte. Jesus war also der Messias.

Die Zahl <18>

Die Primzahldarstellung von <18> ist $2 * 3 * 3$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 18, 2 * 9, 3 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (18, 18, 1)

Die Zahl 18 steht für das Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Johannes beschreibt im 18. Vers, dass Gott durch dieses Kommen kundgemacht wurde.

Johannes 1.18 (Vers 18)

Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat ihn kundgemacht.

Die beiden Ziffern, aus denen die Zahl 18 besteht, stehen für Gott (1) und den Neubeginn (8) in der Menschheitsgeschichte, der durch das Kommen des Messias bewirkt wurde.

Die Zitate im Text der Zahlen 17 und 18 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <19>

Die Primzahldarstellung von <19> ist $1 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (19, 19, 1)

Johannes 1.19 (Vers 19)

Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten sandten, damit sie ihn fragen sollten: Wer bist du?

Nachdem Johannes Jesus als Messias bezeugt hatte, konnte er auch über sich selbst Zeugnis ablegen.

Die Zahl <20>

Die Primzahldarstellung von <20> ist $2 * 2 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 20, 2 * 10, 4 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (20, 20, 1)

Die Zahl 20 beschreibt den Menschen in seiner Verantwortung vor den anderen Mit-Menschen. Das erste und wichtigste Zeugnis vor den Priestern und Leviten steht im 20. Vers.

Johannes 1.20 (Vers 20)

Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht der Christus.

Johannes wusste, dass er unbedingt klarstellen musste: Ich bin nicht der Messias.

Die Zahl <21>

Die Primzahldarstellung von <21> ist $3 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 21, 3 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (21, 21, 1)

Die Zahl 21 verbindet die beiden Primzahlen 3 (die Dreieinheit) und die 7 (die Vollkommenheit). Im 21. Vers des Johannes-Evangeliums finden sich diese Zahlen auf vielfältige Weise.

Johannes 1.21 (Vers 21)

Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elias? Und er sagt: Ich bin's nicht. Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein.

Das letzte Wort des Verses (Nein) ist das 307. Wort im Buch. Der Totalwert des Verses ist 7337.

Die Zitate im Text der Zahlen 19, 20 und 21 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die folgenden drei Zahlen 22, 23 und 24 charakterisieren im Zusammenhang das Leben Jesu Christi auf der Erde. Es sind die Begriffe Leiden, Tod und Herrlichkeit. Die Leiden begannen schon damit, dass er von seinem Volk nicht angenommen wurde.

Die drei folgenden Verse im Johannes-Evangelium beschreiben die Auskünfte, die Johannes über sich selbst gab. Aber im Hintergrund der Verse finden wir indirekt auch einen Bezug zu Leiden, Tod und Herrlichkeit.

Die Zahl <22>

Die Primzahldarstellung von <22> ist $2 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 22$, $2 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (22, 22, 1)

Die Zahl 22 steht für das Leiden. Sie verbindet die beiden Primzahlen 2 (die Zahl des Sohnes Gottes) und 11. Im 11. Vers des Johannes-Evangeliums wird die Ablehnung des Christus beschrieben. Der 22. Vers des Evangeliums deutet also durch seine Versnummer die Leiden des Sohnes Gottes auf der Erde an.

Johannes 1.22 (Vers 22)

Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist du? Auf dass wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben; was sagst du von dir selbst?

Dieser Vers beginnt mit dem 308. Wort im Buch. Diese Zahl ist ein Vielfaches von 22:
 $308 = 22 * 14$

Die Zahl <23>

Die Primzahldarstellung von <23> ist $1 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (23, 23, 1)

Die Zahl 23 steht für den Tod. Der 23. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf den Tod hin.

Johannes 1.23 (Vers 23)

Er sprach: Ich bin die 'Stimme eines Rufenden in der Wüste: Machet gerade den Weg des Herrn', wie Jesajas, der Prophet, gesagt hat.

Johannes weist hier auf das 40. Kapitel im Buch Jesaja hin. Darin wird sowohl vom Tod (Verse 6 bis 8) als auch von der Herrlichkeit (Vers 5) berichtet. Die Zahl 23 findet sich in Johannes 1.23 (ähnlich wie bei der Zahl 22) bei der Wortanzahl und bei der Buchstabenanzahl. Der Vers beginnt nach $322 = 23 * 14$ Wörtern und nach $1426 = 23 * 62$ Buchstaben im Buch.

Die Zitate im Text der Zahlen 22 und 23 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <24>

Die Primzahldarstellung von <24> ist $2 * 2 * 2 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 24$, $2 * 12$, $3 * 8$, $4 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (24, 24, 1)

Die Zahl 24 steht für Himmel und Herrlichkeit. Der 24. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf diese beiden Begriffe hin.

Johannes 1.24 (Vers 24)

Und sie waren abgesandt von den Pharisäern.

Dieser Vers scheint auf den ersten Blick keine große Bedeutung zu haben. Man denkt zunächst, dass die Pharisäer das wichtigste Wort seien. Aber dem ist nicht so. Das 3. Wort des griechischen Grundtextes bedeutet „die Gesandten“ oder „(ab)gesandt“. Dieses 3. Wort im Vers beginnt mit dem 6. Buchstaben und hat 12 Buchstaben. Diese drei Zahlen 3, 6 und 12 spiegeln die drei Faktorpaare

$(2 * 12)$, $(3 * 8)$ und $(4 * 6)$.

Das Besondere an diesem Wort ist aber sein Totalwert

$792 = 24 * 33$.

In diesem Totalwert ist die Zahl für Herrlichkeit mit der Zahl für das Lebensalter Jesu Christi auf der Erde verbunden. Am Ende seines Lebens standen für ihn nach dem Tod die Auferstehung und die Aufnahme in die Herrlichkeit des Himmels. Dieser Vers im 1. Kapitel des Johannes-Evangeliums weist schon über die Zahlensymbolik auf das Ende des Evangeliums hin.

Das 3. Wort hat auch im Text eine besondere Bedeutung. Die Pharisäer vermieden aus Hochmut einen direkten Kontakt mit Johannes dem Täufer. Sie sandten dafür ihre Untergebenen. Diese Untergebenen waren Priester und Leviten. Das Alte Testament kennt keine Pharisäer. Für die Verbindung zwischen den Israeliten und Gott waren Priester und Leviten zuständig. Nur zu ihnen spricht Johannes.

Die Zahl 24 schließt den 1. Zahlenkreis ab. Alle Zahlen auf diesem Zahlenkreis sind durch Paar-Zitate mit dem Johannes-Evangelium verbunden. Der 1. Zahlenkreis ist der Kern der Zahlensymbolik. Es ist faszinierend zu sehen, wie das Evangelium eine Bedeutung der Zahlen und einen Zusammenhang der aufeinanderfolgenden Zahlen vorgibt.

Die Zahl <25>

Die Primzahldarstellung von <25> ist $5 * 5$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 25$, $5 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (25, 1, 2)

Die Zahl 25 steht für eine „Zweiheit im Sohn“, denn 5 ist die Zahl des Sohnes. Im Alten Testament waren Jakob und Esau als Zwillinge das erste Beispiel für diese Zweiheit. Beide wurden in einer vorgeburtlichen Schilderung vorgestellt {1. Mose 25.19-26}. Der 25. Vers des Johannes-Evangeliums weist im Neuen Testament auf einen anderen vorgeburtlichen Bericht hin, in dem Jesus Christus und Johannes der Täufer als „Zweiheit im Sohn“ vorgestellt werden.

Johannes 1.25 (Vers 25)

Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Was taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist, noch Elias, noch der Prophet?

In diesem Vers wird Johannes der Täufer durch die Taufe zuerst mit Christus in Verbindung gebracht. Aber eine Verbindung gab es schon am Anfang des Lukas-Evangeliums, als über die Schwangerschaften der Mütter Elisabeth und Maria berichtet wurde {Lukas 1.23-66}. Im Neuen Testament sind also Johannes der Täufer und Jesus Christus das erste Beispiel für die „Zweiheit im Sohn“.

Die Verse des Johannes-Evangeliums, die dem 1. Zahlenkreis entsprechen, beschreiben die Eigenschaften und Namen von Johannes dem Täufer und Jesus Christus. Die folgenden Verse zeigen uns die Aktivitäten der beiden. Zunächst geht es um das Taufen.

Die Zahl <26>

Die Primzahldarstellung von <26> ist $2 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 26$, $2 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (26, 2, 2)

Die Zahl 26 steht für die Zahl Jahwes. Der 26. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf die Zahl Jahwes hin.

Johannes 1.26 (Vers 26)

Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser; mitten unter euch steht, den ihr nicht kennt,

Der Vers besteht aus $78 = 3 * 26$ Buchstaben. Sein letztes Wort lautet „kennt“ und hat im griechischen Grundtext den Totalwert $390 = 3 * 5 * 26$. Die Priester und Leviten, die mit Johannes sprachen, hatten keine Kenntnis davon, dass der Sohn Gottes als Mensch unter ihnen lebte.

Die Zitate im Text der Zahlen 25 und 26 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <27>

Die Primzahldarstellung von <27> ist $3 * 3 * 3$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 27, 3 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (27, 3, 2)

Die Zahl 27 steht für die „Offenbarung eines (göttlichen) Geheimnisses“. Der 27. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf diese Offenbarung hin. In diesem Vers offenbart Johannes der Täufer seinen Gesprächspartnern etwas von der Würde, die der Sohn Gottes auch als Mensch hatte.

Johannes 1.27 (Vers 27)

der nach mir Kommende, dessen ich nicht würdig bin, ihm den Riemen seiner Sandale zu lösen.

Die Zahl <28>

Die Primzahldarstellung von <28> ist $2 * 2 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 28, 2 * 14, 4 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (28, 4, 2)

Die Zahl 28 steht für (besondere) Anfänge. Der 28. Vers des Johannes-Evangeliums signalisiert die Anfänge der Dienste Johannes des Täufers und Jesu Christi. Die Dienste der beiden erfolgten auf der Erde. Die Zahl 28 enthält die Zahl der Erde (4) sowohl im Faktorpaar als auch auf dem Zahlenstrahl.

Johannes 1.28 (Vers 28)

Dies geschah zu Bethanien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.

Ereignisse auf der Erde werden durch Ort und Zeit bestimmt. In diesem Vers wird eine präzise Ortsangabe gemacht. Johannes taufte zu Bethanien (Bethbara) am Jordan. Im nächsten Vers wird eine präzise Zeitangabe gemacht.

Die Zahl 28 ist auch eine mathematisch besonders interessante Zahl. Sie ist eine Dreieckszahl auf der Basis der Zahl 7 (der göttlichen Vollkommenheit):

$$28 = 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7$$

Sie ist auch eine mathematisch vollkommene Zahl, da sie als Summe ihrer Teiler geschrieben werden kann:

$$28 = 1 + 2 + 4 + 7 + 14$$

Die Zitate im Text der Zahlen 27 und 28 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die nächsten Zahlen 29, 30 und 31 sind als Primzahlzwillingsstriplett miteinander verbunden. Der Mittelpunkt 30 beschreibt die „Erwartung des Dienstes Jesu Christi“. In den Versen ab Johannes 1.29 wird beschrieben, wie Johannes der Täufer diese Erwartung erlebte.

Die Zahl <29>

Die Primzahldarstellung von <29> ist $1 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (29, 5, 2)

Johannes 1.29 (Vers 29)

Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.

In diesem Vers verkündet Johannes der Täufer den großen Titel Jesu Christi: Lamm Gottes. Mit dem Vers wird gleichzeitig gezeigt, dass der Dienst des Sohnes Gottes auf der Erde durch Zeiten bestimmt ist. Als Zeitangabe wird hier der „Tag“ genannt. Der „Tag“ ist die erste Zeitangabe der Bibel. Auch die Verwahrungsdauer des Passahlammes in Ägypten ist durch Tage bestimmt. Der Vers zeigt schließlich auch schon den Opfertod des Lammes Gottes an, denn nur so konnte die „Sünde der Welt“ weggenommen werden. Der Vers besteht aus 23 Wörtern und deutet auf den Tod hin.

Die Zahl <30>

Die Primzahldarstellung von <30> ist $2 * 3 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 30$, $2 * 15$, $3 * 10$, $5 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (30, 6, 2)

Die Zahl 30 steht für die „Erwartung“. Der 30. Vers des Johannes-Evangeliums zeigt uns, wie Johannes der Täufer den Messias erwartete.

Johannes 1.30 (Vers 30)

Dieser ist es, von dem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der mir vor ist, denn er war vor mir.

Johannes erwartete den Messias als Mensch, aber er kannte auch seine göttliche Seite.

Die Zitate im Text der Zahlen 29 und 30 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <31>

Die Primzahldarstellung von <31> ist $1 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 31$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (31, 7, 2)

Die Zahl 31 steht für die „Vollkommenheit Christi“. Der 31. Vers des Johannes-Evangeliums deutet nicht nur durch seine Versnummer auf diese Vollkommenheit hin. Er weist auch auf die Bedeutung des Kommens des Sohnes Gottes für Israel hin.

Johannes 1.31 (Vers 31)

Und ich kannte ihn nicht; aber, auf dass er Israel offenbar werden möchte, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser taufend.

Johannes hatte jetzt erkannt, dass seine Aufgabe als Täufer darin bestand, Israel das Lamm Gottes zu offenbaren. Das Wort „Israel“ steht im Grundtext in der Mitte des Verses. Es ist das 465. Wort im Evangelium. Es gilt: $465 = 31 * 3 * 5$. Die Zahl 7 des Zahlenstrahls weist nicht nur auf die Vollkommenheit Christi hin; sie zeigt auch an, dass Johannes seinen Dienst in Vollkommenheit erfüllte.

Die nächsten Zahlen 32, 33 und 34 beschreiben die letzten Jahre Jesu Christi auf der Erde. Die Zahl 32 steht für seinen Dienst vor dem Opfertod. 33 steht für sein Alter nach christlicher Zählweise, 34 nach jüdischer Zählung.

Die Zahl <32>

Die Primzahldarstellung von <32> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 32, 2 * 16, 4 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (32, 8, 2)

Die Zahl 32 ist mit der Zahl 2 verbunden. Es gibt 3 Faktorpaare und 5 Primzahlfaktoren. 3 und 5 stehen für die 2 Namen „Jesus Christus“. Im 32. Vers des Johannes-Evangeliums berichtet Johannes der Täufer, was er in der Vergangenheit mit Jesus Christus erlebt hatte.

Johannes 1.32 (Vers 32)

Und Johannes zeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herniederfahren, und er blieb auf ihm.

Die Zahl 2 steht hier für die Verbindung von Himmel und Erde. Der Geist kam aus dem Himmel auf den Sohn des Menschen auf der Erde und blieb dauerhaft auf ihm.

Die Zitate im Text der Zahlen 31 und 32 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <33>

Die Primzahldarstellung von <33> ist $3 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 33, 3 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (33, 9, 2)

Die Zahl kennzeichnet das Todesjahr Christi auf der Erde. Normalerweise ist 23 die Zahl des Todes. 33 ist um 10 größer als 23. Durch diese 10 wird die göttliche Natur dessen angedeutet, der mit 33 Jahren in den Tod ging.

Johannes 1.33 (Vers 33)

Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herniederfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit Heiligem Geiste tauft.

Die Verse 32 und 33 hängen eng zusammen. In Vers 32 spricht Johannes von der Vergangenheit, im 33. Vers von der Zukunft nach dem Kreuzestod Jesu Christi. Erst danach konnte der Heilige Geist auf die Glaubenden kommen. Damit deutet der 33. Vers den Tod Christi an. Das Johannes-Evangelium erreicht mit diesem Vers

2333 Buchstaben.

Diese Zahl setzt sich aus der 23 (Tod) und der 33 (Todesjahr Christi) zusammen.

Die Zahl <34>

Die Primzahldarstellung von <34> ist $2 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 34, 2 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (34, 10, 2)

Die Zahl 34 ist mit der Zahl 33 verbunden, da sie beide auf verschiedene Weise das Lebensalter des Herrn bezeichnen. Im Alten Testament hat „Erlöser“ den Totalwert 34.

Johannes 1.34 (Vers 34)

Und ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist.

Im 34. Vers des Johannes-Evangeliums bezeugt Johannes der Täufer seinem Volk, dass Jesus Christus der „Sohn Gottes“ ist. Er ist auch der Erlöser. Damit sind alle seine fundamentalen Namen und Bezeichnungen von Johannes genannt worden. Der Doppelname Jesus Christus wurde im 17. Vers bekannt gemacht. 17 ist der größte Teiler von 34. Der Zahlenstrahl 10 weist auf Gott im Leben des Menschen hin.

Die Zitate im Text der Zahlen 33 und 34 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Das 1. Kapitel des Johannes-Evangeliums gliedert sich in drei Teile. Im 17. Vers nennt Johannes der Täufer den Namen „Jesus Christus“. Nach weiteren 17 Versen offenbart er ihn als „Sohn Gottes“. In den nächsten 17 Versen werden Jünger vorgestellt, sowohl von Johannes als auch von Jesus.

Die Zahl <35>

Die Primzahldarstellung von <35> ist $5 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 35, 5 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (35, 11, 2)

35 liegt auf dem Zahlenstrahl 11. In dieser Zahl erkennt man zweimal die göttliche Zahl 1. Sie steht einmal für den Schöpfer und zum anderen für den Vollbringer des Werkes am Kreuz. Die Zahl 11 gehört zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl 12, dessen Bedeutung wir im nächsten Abschnitt im Zusammenhang mit der Zahl 36 sehen werden.

Johannes 1.35 (Vers 35)

Des folgenden Tages standen wiederum Johannes und zwei von seinen Jüngern,

Johannes erwähnt hier zwei seiner Jünger. Sie sind jetzt in der Lage, sein Zeugnis über Jesus zu hören. Diese beiden würden einmal zu den 12 Aposteln gehören. Hier sind sie es noch nicht. Deshalb stehen sie noch auf dem Zahlenstrahl 11 vor der 12. Die 11 gehört aber als Primzahl zum Triplett 11, 12 und 13. In den drei Versen 35, 36 und 37 vollzieht sich der Übergang der beiden Jünger zu Jesus.

Die Zahl <36>

. Die Primzahldarstellung von <36> ist $2 * 2 * 3 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 36, 2 * 18, 3 * 12, 4 * 9, 6 * 6$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (36, 12, 2)

Die Zahl 36 hat eine vielseitige Bedeutung. Hier ist ihre Beziehung zur Zahl 12 wichtig. Diese Beziehung gibt es auf zweifache Weise. Einmal zeigt sich der Zusammenhang in der dreidimensionalen Zahlendarstellung und zum anderen in dem Faktorpaar $3 * 12$. 12 weist auf die 12 Apostel hin.

Johannes 1.36 (Vers 36)

und hinblickend auf Jesum, der da wandelte, spricht er: Siehe, das Lamm Gottes!

Johannes bezeugt hier wiederum, dass Jesus das Lamm Gottes ist. Seine beiden Jünger hörten es und kamen durch sein Zeugnis zum Glauben an den Messias. Sie zählten danach zu den 12 Aposteln.

Die Zitate im Text der Zahlen 35 und 36 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <37>

Die Primzahldarstellung von <37> ist $1 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <1> Faktorpaar ($1 * 37$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (37, 13, 2)

Die Zahl 37 kennzeichnet den Ablauf der Zeit.

Johannes 1.37 (Vers 37)

Und es hörten ihn die zwei Jünger reden und folgten Jesu nach.

Auf den Glauben an den Messias folgt die Nachfolge. Der Glaube entsprach im vorherigen Vers dem 12. Zahlenstrahl. Die Nachfolge entspricht in diesem Vers dem 13. Strahl. Für die beiden Jünger endete die Nachfolge bei Johannes, und die Nachfolge als Jünger Jesu begann.

Die Zahl <38>

Die Primzahldarstellung von <38> ist $2 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 38$, $2 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (38, 14, 2)

Die Zahl 38 beschreibt ein Ende. Sie steht auf dem 14. Zahlenstrahl.

Johannes 1.38 (Vers 38)

Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen und spricht zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sagten zu ihm: Rabbi (was verdolmetscht heißt: Lehrer), wo hältst du dich auf?

Die beiden Jünger wollten nicht nur nachfolgen. Sie suchten eine enge Beziehung zum Messias. Sie wollten dort sein, wo er sich aufhielt (wohnte). Das bedeutete andererseits ein Ende ihrer Jüngerschaft mit Johannes. Die Zahl 14 des Zahlenstrahls erinnert an die Zahl 14, die beim Passahlamm in Ägypten die Verwahrdauer beendete.

Mit dem Vers 35 beginnen die letzten 17 Verse von Johannes 1. Darin werden vorwiegend Israel und die Israeliten angesprochen. Von Vers 35 bis Vers 39 wird den beiden Jüngern des Johannes das Lamm Gottes vorgestellt. Sie verstehen als Israeliten den Zusammenhang mit dem Passahlamm. Ein Israelit musste vor dem Exodus ein Lamm vom 10. bis zum 14. Tag in Verwahrung haben. Die Zahl 14 erscheint in verschlüsselter Form im Vers 38. Im Klartext erscheint die Zahl 10 im folgenden Vers 39.

Die Zitate im Text der Zahlen 37 und 38 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <39>

Die Primzahldarstellung von <39> ist $3 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 39, 3 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (39, 15, 2)

Die Zahl 39 steht über die Ziffern 3 und 9 für ein Geheimnis Gottes (und dessen Offenbarung). Über das Zahlenpaar $3 * 13$ ist die Dreieinheit Gottes und die Liebe verbunden.

Johannes 1.39 (Vers 39)

Er spricht zu ihnen: Kommet und sehet! Sie kamen nun und sahen, wo er sich aufhielt, und blieben jenen Tag bei ihm. Es war um die zehnte Stunde.

Die beiden Jünger wussten nicht, wo sich der Messias aufhielt (wohnte). Dieses Geheimnis wird von ihm in diesem Vers durch eine Einladung gelüftet. Er zeigt ihnen dadurch seine Liebe und bringt sie auch in eine enge (körperliche) Verbindung zu ihm, dem Lamm Gottes. Dies erinnert an das Passahlamm, dass am 10. des Monats zu den Israeliten in eine enge Verbindung kam. Die 10. Stunde wird hier erwähnt, weil sie den 10. Tag im Monat vor dem Exodus spiegelt.

Die Zahl <40>

Die Primzahldarstellung von <40> ist $2 * 2 * 2 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 40, 2 * 20, 4 * 10, 5 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (40, 16, 2)

Die Zahl 40 bedeutet Prüfung oder Erprobung. Sie steht auf dem 16. Zahlenstrahl. Sie ist die erste der 40er-Zahlen.

Johannes 1.40 (Vers 40)

Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer von den zweien, die es von Johannes gehört hatten und ihm nachgefolgt waren.

Andreas wird geprüft. Es soll seinen Bruder Petrus zum Messias führen. Wie wir im nächsten Vers lesen, hat er die Prüfung bestanden.

Mit dem Vers 40 beginnen die 10 Verse, in denen 4 Jünger Jesu namentlich erwähnt werden. Es sind Andreas, Petrus, Philippus und Nathanael.

Die Zitate im Text der Zahlen 39 und 40 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <41>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (41, 17, 2)

Die Zahl 41 zeigt die Majestät des Sohnes Gottes, die er sich durch seine Menschwerdung erworben hat.

Johannes 1.41 (Vers 41)

Dieser findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden (was verdolmetscht ist: Christus).

Andreas verkündet seinem Bruder Simon den Messias.

41 steht als kleinere Primzahl mit der Zentralzahl 42 des Primzahlzwillingstripletts in enger Beziehung. Bei der Zahl 42 werden wir sehen, dass Johannes über die erste Aktivität, das erste Gespräch des Sohnes Gottes mit seinem Jünger Petrus berichtet.

Die Zahl <42>

Die Primzahldarstellung von <42> ist $2 * 3 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 42$, $2 * 21$, $3 * 14$, $6 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (42, 18, 2)

Die Zahl 42 beschreibt das Kommen des Sohnes Gottes in seine Schöpfung, d. h. auf die Erde.

Johannes 1.42 (Vers 42)

Und er führte ihn zu Jesu. Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn Jonas; du wirst Kephas heißen (was verdolmetscht wird: Stein).

Als Schöpfer hat der Sohn Gottes auch Autorität über die Namen. Im Johannes-Evangelium erfahren wir zuerst, dass der Messias mit Simon spricht und dessen Namen in Kephas (Stein) ändert. Das letzte Gespräch, über das in diesem Evangelium berichtet wird, ist wieder ein Gespräch mit Simon Petrus.

Die Zitate im Text der Zahlen 41 und 42 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <43>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (43, 19, 2)

Die Zahl 43 zeigt uns das Ende der Erde oder die Endlichkeit des Irdischen. Sie relativiert die Bedeutung des Irdischen.

Johannes 1.43 (Vers 43)

Des folgenden Tages wollte er aufbrechen nach Galiläa, und er findet Philippus; und Jesus spricht zu ihm: Folge mir nach.

Der Messias hielt sich bei seinem Dienst nicht nur in Judäa sondern auch in Galiläa und Samaria auf. Die Ortsbezeichnung ist nicht das Entscheidende; das Wichtige ist die Nachfolge hinter Jesus Christus her. Das 16. Wort im Vers ist das griechische Wort für „folge“. Es ist das 688. Wort im Evangelium. Es gilt: $688 = 16 * 43$.

Die Zahl <44>

Die Primzahldarstellung von <44> ist $2 * 2 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 44$, $2 * 22$, $4 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (44, 20, 2)

Die Zahl 44 beschreibt in der dreidimensionalen Zahlendarstellung durch den Zahlenstrahl 20 den Menschen in seiner Verantwortung vor den (anderen Mit-) Menschen.

Johannes 1.44 (Vers 44)

Philippus aber war von Bethsaida, aus der Stadt des Andreas und Petrus.

Philippus stand in der Verantwortung vor Andreas und Petrus, weil er mit ihnen in einer Stadt lebte. Im nächsten Vers lesen wir, dass er auch in der Verantwortung vor Nathanael stand.

Die Zitate im Text der Zahlen 43 und 44 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <45>

Die Primzahldarstellung von <45> ist $3 * 3 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 45$, $3 * 15$, $5 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (45, 21, 2)

Die Zahl 45 symbolisiert den Menschen in seinem Bezug zur Erde.

Johannes 1.45 (Vers 45)

Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Moses in dem Gesetz geschrieben und die Propheten, Jesum, den Sohn des Joseph, den von Nazareth.

Philippus stellt Jesus Christus dem Nathanael vor. Er betont dabei die irdische, d. h. menschliche Seite des Messias, indem er den Vater Joseph und den Wohnort Nazareth nennt.

Die Zahl <46>

Die Primzahldarstellung von <46> ist $2 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 46$, $2 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (46, 22, 2)

Die Zahl 46 beschreibt die Leiden, den Tod und die Auferstehung Christi.

Johannes 1.46 (Vers 46)

Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh!

Die Einwohner von Nazareth hatten einen schlechten Ruf. Nathanael spricht das offen aus. Diese Verachtung übertrug sich auf den Messias und begleitete ihn während seines Dienstes bis zu seinen Leiden und seinem Tod.

Die Zahl <47>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (47, 23, 2)

Die Zahl 47 beschreibt den Tod, wie aus der dreidimensionalen Zahlendarstellung ersichtlich ist.

Johannes 1.47 (Vers 47)

Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in welchem kein Trug ist.

Ein Israelit, in dem kein Trug war, war eine Seltenheit. Die Mehrzahl der Israeliten zeigte ein anderes Verhalten. Sie riefen zuerst „Hosianna“ (hilf doch) und wenige Tage später „kreuzige, kreuzige (ihn)“.

Die Zitate im Text der Zahlen 45, 46 und 47 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <48>

Die Primzahldarstellung von <48> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 48, 2 * 24, 3 * 16, 4 * 12, 6 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (48, 24, 2)

Die Zahl 48 weist über das Faktorpaar $2 * 24$ und den Zahlenstrahl 24 auf Himmel und Herrlichkeit hin.

Johannes 1.48 (Vers 48)

Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich.

Nathanael erkennt, dass Jesus ihn nicht nur körperlich gesehen hat. Er hat auch in sein Inneres geschaut. Der Sohn Gottes hat ihm seine übernatürliche Fähigkeit demonstriert. Wie aus dem nächsten Vers ersichtlich ist, wird Nathanael dadurch von irdischen auf himmlische Gedanken gelenkt: von Nazareth auf den König Israels.

Die Zahl <49>

Die Primzahldarstellung von <49> ist $7 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 49, 7 * 7$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (49, 1, 3)

Die Zahl 49 eröffnet den 3. Zahlenkreis, den Kreis des Heiligen Geistes. Zum anderen verbindet sie die beiden Zahlen der Vollkommenheit 7 mit 7.

Johannes 1.49 (Vers 49)

Nathanael antwortete und sprach (zu ihm): Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.

Nur durch den Heiligen Geist geleitet konnte Nathanael diese zwei Aussagen über Jesus Christus machen. Auf wunderbare Weise wird hier bestätigt, dass mit der Zahl 49 der Zahlenkreis des Heiligen Geistes beginnt. „Du bist der Sohn Gottes“ ist die vollkommene Aussage (7) zum himmlischen Bereich, „du bist der König Israels“ ist die vollkommene Aussage (7) zum irdischen Bereich. Nathanaels Ausspruch verbindet beide Bereiche ($7 * 7$).

Alle Texte der Zahlen der ersten beiden Zahlenkreise enthalten Paar-Zitate im Johannes-Evangelium. Der dritte Zahlenkreis beginnt wieder mit einem solchen Zitat.

Die Zahl <50>

Die Primzahldarstellung von <50> ist $2 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 50, 2 * 25, 5 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (50, 2, 3)

Die Zahl 50 ist die Zahl der Freude.

Johannes 1.50 (Vers 50)

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte: Ich sah dich unter dem Feigenbaum, glaubst du? Du wirst Größeres als dieses sehen.

Der Messias verhiess Nathanael eine Freude. Er würde ein anderes als das normale Sehen erleben. Es würde das Sehen im Geiste sein. Diese Verheißung galt ihm persönlich. Im nächsten Vers wird sie auf weitere Personen ausgedehnt.

Die Zahl <51>

Die Primzahldarstellung von <51> ist $3 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 51, 3 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (51, 3, 3)

Die Zahl 51 ist die Zahl des Heiligen Geistes.

Johannes 1.51 (Vers 51)

Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: (Von nun an) werdet ihr den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

Der Messias spricht zu Nathanael. Aber er macht eine bedeutende Aussage, die sich nicht nur an ihn richtet. Sie wird mit zweimal „wahrlich“ eingeleitet. Mit diesem Vers wird schon die Ausgießung des Heiligen Geistes angedeutet. Viele werden dadurch im Geiste sehen können. Es wird damit ein prophetischer Blick in die Zukunft möglich sein. Vom Apostel Johannes wird in der Offenbarung berichtet, dass er im Geiste war und damit im Geiste sehen konnte.

Alle 51 Verse in Johannes 1 werden in vorliegendem Text stellvertretend für den Text „Bedeutung der Zahlen“ als Paar-Zitate zusammengestellt. Die gezielte Suche nach solchen Zitaten hat in diesem Jahr bisher (09.04.2023) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	222	144	25,3%	64,9%	16,4%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die Zahl <52>

Die Primzahldarstellung von <52> ist $2 * 2 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 52$, $2 * 26$, $4 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (52, 4, 3)

Die Zahl 52 ist die Zahl des Sohnes des Menschen. Außerdem steht sie auf dem 4. Zahlenstrahl, dem Zahlenstrahl der Frau. Die 4 erscheint auch im Faktorpaar $4 * 13$, zusammen mit der Zahl der Liebe (13).

Johannes 2.1 (Vers 52)

Und am dritten Tage war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war daselbst.

In diesem Vers werden Jesus als Sohn des Menschen und seine Mutter zusammen erwähnt. Sie war die Frau, die ihn geboren hatte.

Dieses Zitat ist das 1. Paar-Zitat in Kapitel 2 des Johannes-Evangeliums.

Die Zahl <53>

Die Beschreibung der Zahl 53 enthält das Paar-Zitat Johannes 2.2 (Vers 53).

Es war aber auch Jesus mit seinen Jüngern zu der Hochzeit geladen.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 74)

Die Zahl <54>

Die Primzahldarstellung von <54> ist $2 * 3 * 3 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 54$, $2 * 27$, $3 * 18$, $6 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (54, 6, 3)

Die Zahl 54 ist die Zahl des Menschen Jesus Christus. Der Zahlenstrahl zeigt die Zahl 6, ebenso das Faktorpaar $6 * 9$. Diese Zahl ist allgemein die Zahl des Menschen. Aber im Faktorpaar ist sie verbunden mit der Zahl 9, der Zahl des Geheimnisses Gottes. In dieser Zahl erscheint die Göttlichkeit des Menschen Jesus Christus. Auch die Häufigkeit der Zahl 3 weist daraufhin. Die Zahl 18 in dem Faktorpaar $3 * 18$ macht auf den Schöpfer aufmerksam.

Johannes 2.3 (Vers 54)

Und als es an Wein gebrach, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein.

Die Mutter Jesu sprach ihn hier als Menschen an, um ihn auf einen Mangel hinzuweisen. Sie wusste nicht, dass er sich aus diesem Anlass in seiner Schöpfermacht offenbaren wollte.

Dieses Zitat ist das 3. Paar-Zitat in Kapitel 2 des Johannes-Evangeliums.

Die Zahl <55>

Die Primzahldarstellung von <55> ist $5 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 55$, $5 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (55, 7, 3)

Die Zahl 55 zeigt den Sohn Gottes in seiner Beziehung zum Himmel. Der Vers spiegelt auch die Vereinigung von Mann und Braut.

Johannes 2.4 (Vers 55)

Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Weib? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

Die Mutter Jesu dachte, Jesus würde als Sohn des Menschen, also als ihr Sohn, Abhilfe bei dem Problem schaffen, das die Verlobten bei ihrer Hochzeit hatten. Er musste sie darauf hinweisen, dass er hier als Sohn Gottes eingreifen würde. Erst später würde er als Sohn des Menschen handeln.

Die Zahl <56>

Die Primzahldarstellung von <56> ist $2 * 2 * 2 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 56$, $2 * 28$, $4 * 14$, $7 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (56, 8, 3)

Die Zahl 56 ist die Zahl des (ersten) Tages.

Johannes 2.5 (Vers 56)

Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was irgend er euch sagen mag, tut.

Die Mutter Jesu hatte seine Worte richtig verstanden. Sie erkannte, dass eine neue Zeit begonnen hatte. Die elterliche Autorität war beendet. Nach der „alten“ Zeit war es der dritte Tag. Nach der „neuen“ Zeit war es der erste Tag, der Tag des ersten Wunders. Der Sohn Gottes hatte jetzt die alleinige Autorität. Seine Anweisungen mussten befolgt werden.

Die Zitate im Text der Zahlen 55 und 56 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <57>

Die Primzahldarstellung von <57> ist $3 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 57$, $3 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (57, 9, 3)

Die Zahl 57 ist die Zahl der Schlange und die Verführung des Menschen zur Sünde.

Johannes 2.6 (Vers 57)

Es waren aber daselbst sechs steinerne Wasserkrüge aufgestellt, nach der Reinigungssitte der Juden, wovon jeder zwei oder drei Maß fasste.

Die Nummer des Verses und die Anzahl der Wasserkrüge machen uns auf die Zahl des Menschen (6) aufmerksam. Die Schlange verführte den Menschen zum Bösen und zum Tod. Er beging seine erste Sünde. In seinem ersten Wunder führt der Sohn Gottes die Menschen zur Freude und deutet die Erlösung (Errettung) vom Bösen an. Das Wasser der Reinigung wird verwandelt in den Wein der Freude.

Die Zahl <58>

Die Primzahldarstellung von <58> ist $2 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 58$, $2 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (58, 10, 3)

Die Zahl 58 steht für „Trost“. Lamech wollte getröstet werden wegen der Arbeit und Mühe, die er und seine Mitmenschen mit dem Erdboden hatten.

Johannes 2.7 (Vers 58)

Jesus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüge mit Wasser. Und sie füllten sie bis oben an.

Die Diener hatten keine große Arbeit und Mühe mit dem Erdboden, damit am Ende Wein entstand. Sie mussten nur Wasser einfüllen. Alles andere wurde durch den Sohn Gottes bewirkt. Er war als Schöpfer der Herr des Stofflichen, der Materie, und der auf der Erde ablaufenden Prozesse.

Die Zitate im Text der Zahlen 57 und 58 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <59>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (59, 11, 3)

Die Zahl 59 beschreibt den Zustand vor dem Dienstbeginn Christi.

Johannes 2.8 (Vers 59)

Und er spricht zu ihnen: Schöpfet nun und bringet es dem Speisemeister. Und sie brachten es.

Der Dienstbeginn Christi begann (nach Johannes) mit dem ersten Wunder. In diesem Vers ist die Qualität des Weins noch nicht von einem Fachmann bestätigt worden. Erst mit dieser Bestätigung ist das Wunder vollendet. Wir stehen hier also noch vor dem Dienstbeginn Christi.

Die Zahl <60>

Die Primzahldarstellung von <60> ist $2 * 2 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 60$, $2 * 30$, $3 * 20$, $4 * 15$, $5 * 12$, $6 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (60, 12, 3)

Die Zahl 60 steht für den Dienstbeginn Christi.

Johannes 2.9 (Vers 60)

Als aber der Speisemeister das Wasser gekostet hatte, welches Wein geworden war (und er wusste nicht, woher er war, die Diener aber, welche das Wasser geschöpft hatten, wussten es), ruft der Speisemeister den Bräutigam

Nachdem der Speisemeister den vorzüglichen Wein gekostet hat, ist das Wunder der Wandlung von Wasser in Wein vollendet. Damit beginnt das Wirken des Sohnes Gottes auf der Erde.

Die Zitate im Text der Zahlen 59 und 60 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <61>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (61, 13, 3)

Die Zahl 61 steht für die Zeit nach dem Dienstbeginn Christi.

Johannes 2.10 (Vers 61)

und spricht zu ihm: Jeder Mensch setzt zuerst den guten Wein vor, und wenn sie trunken geworden sind, alsdann den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.

Nach dem Dienstbeginn Christi ändern sich auch die gewohnten Reihenfolgen und Qualitätsstufen. Der vorzügliche Wein bestimmte damit das Leben der Menschen. Die drei Verse 8 bis 10 tragen die Strahlennummern 11 bis 13 des Primzahlwillings um die Zahl 12. Die Zahl 12 steht für das Volk Israel. Das erste Wunder geschieht in Galiläa, nicht in Judäa. Die Freude des Weins symbolisiert somit die glückliche Zukunft für das ganze Volk der 12 Stämme.

Die Zahl <62>

Die Primzahldarstellung von <62> ist $2 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 62$, $2 * 31$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (62, 14, 3)

Die Zahl 62 steht für den Sündenfall, aber auch für das Heilmittel, das Gott ersonnen hatte, um den in Sünde gefallenen Menschen zu retten. Dieses Heilmittel besteht in den Leiden und dem Tod des Mensch gewordenen Sohnes Gottes.

Johannes 2.11 (Vers 62)

Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn.

In diesem Vers gibt es zwei besondere Formulierungen: Jesus „offenbarte seine Herrlichkeit“, und der Ausdruck „Kana in Galiläa“ aus dem 1. Vers wird wiederholt. Die Herrlichkeit spiegelt sich darin, dass der Vers aus 24 Wörtern besteht. Zudem beginnt das Wort „Herrlichkeit“ mit dem 806. Buchstaben im Kapitel. Es gilt: $806 = 13 * 62$.

Der Ort „Kana in Galiläa“ umschließt die Zeit vom 1. Wunder am Dienstbeginn bis zum Fischfang nach Leiden, Tod und Auferstehung des Erlösers. In Johannes 21.2 steht das Wort Kana als 14. Wort im Vers, als 31. Wort im Kapitel und beginnt mit dem 153. Buchstaben im Kapitel. Man beachte diese Zahlen in Johannes 2.11: 14 steht auf dem Zahlenstrahl, und 31 steht im Faktorpaar $2 * 31$. Die Zahl 153 ist die Anzahl der Fische beim Fischfang in Kapitel 21.

Die Zitate im Text der Zahlen 61 und 62 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Exkurs: Die Wunder im Buch Johannes

Nach allgemeiner Auffassung werden im Johannes-Evangelium 7 Wunder berichtet. Sie sind in der folgenden Aufzählung angeführt.

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Wunder in Johannes 2.1-11 | Wandlung von Wasser in Wein |
| 2. Wunder in Johannes 4.46-54 | Heilung des Sohns eines Beamten |
| 3. Wunder in Johannes 5.1-9 | Heilung eines Kranken am Teich Bethesda |
| 4. Wunder in Johannes 6.1-14 | Speisung von 5000 Männern |
| 5. Wunder in Johannes 6.16-21 | Jesus geht auf dem See |
| 6. Wunder in Johannes 9.1-7 | Heilung eines Blindgeborenen |
| 7. Wunder in Johannes 11.39-46 | Auferweckung des Lazarus |

Dies sind aber nur die Wunder, die Jesus Christus vor seinem Kreuzestod tat. Johannes berichtet noch von einem Wunder, das nach der Auferstehung geschah. Es war das 8. Wunder.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 8. Wunder in Johannes 21.2-19 | Fischfang der 153 Fische |
|-------------------------------|--------------------------|

Das 1. und das 8. Wunder sind mehrfach verbunden. Bei beiden Wundern geht es nicht um Menschen. Im 1. geht es um Wasser und Wein, im 8. um Wasser und Fische. Beide Wunder sind durch den Ort Kana in Galiläa gekennzeichnet. Das 1. Wunder fand in diesem Ort statt. Bei der Beschreibung des 8. Wunders wird dieser Ort genannt. Die Zahlen 1 und 8 sind bei den Wochentagen verbunden. Der 8. Tag ist wieder der 1. Tag. Beim 8. Wunder waren nur 7 Jünger anwesend. Als 8. Person war Jesus Christus bei ihnen. Er war der auferstandene Mensch. 8 ist die Zahl der Auferstehung. Zwischen den beiden Wundern 1 und 8 liegen 6 Wunder, in denen es um Menschen geht. 6 ist die Zahl des Menschen.

Bei den Wundern fällt auf, dass Johannes seinen Text mit großer Genauigkeit schreibt. Bei jedem Wunder wird (mindestens) eine Zahl genannt:

- | | |
|-----------|--------------------|
| 1. Wunder | 6 Wasserkrüge |
| 2. Wunder | 7. Stunde |
| 3. Wunder | 38 Jahre |
| 4. Wunder | 5000 Männer |
| 5. Wunder | 20 oder 30 Stadien |
| 6. Wunder | Sabbath (7. Tag) |
| 7. Wunder | 4 Tage |
| 8. Wunder | 153 Fische |

Die Zahlen ab 63

Die Zahl <63>

Die Primzahldarstellung von <63> ist $3 * 3 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 63, 3 * 21, 7 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (63, 15, 3)

Die Zahl 63 steht für den Tod Christi.

Johannes 2.12 (Vers 63)

Nach diesem ging er hinab nach Kapernaum, er und seine Mutter und seine Brüder und seine Jünger; und daselbst blieben sie nicht viele Tage.

Die entscheidenden Wörter in diesem Vers sind „Kapernaum“ und „nicht viele Tage“. Kapernaum war ein Ort, in dem viele Wundertaten geschehen waren. Dennoch wurde Jesus Christus dort abgelehnt. Die Ablehnung im Volk Israel führte schließlich zu seinem Tod. Dadurch, dass Jesus Christus mit seiner Begleitung nicht viele Tage in Kapernaum blieb, wird schon am Anfang seines Dienstes auf diese Zusammenhänge hingewiesen.

Die Zahl <64>

Die Primzahldarstellung von <64> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2$ mit 6 (gleichen) Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 64, 2 * 32, 4 * 16, 8 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (64, 16, 3)

Die Zahl 64 steht für die Auferstehung Christi.

Johannes 2.13 (Vers 64)

Und das Passah der Juden war nahe, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.

Mit diesem Vers beginnt das Johannes-Evangelium auf die Auferstehung Christi hinzuweisen. Das Passah der Juden war ein Hinweis auf sein Passah, denn er war das Lamm Gottes. Sein Passah endete nicht mit dem Tod, sondern mit der Auferstehung. Die Auferstehung wird dann explizit in Johannes 2.22 angesprochen.

Die Zitate im Text der Zahlen 63 und 64 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <65>

Die Primzahldarstellung von <65> ist $5 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 65, 5 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (65, 17, 3)

Die Zahl 65 beschreibt das Kommen des Sohnes des Menschen zu Gott (dem Vater). Es ist das Kommen zur Wohnung Gottes.

Johannes 2.14 (Vers 65)

Und er fand im Tempel die Ochsen- und Schafe- und Taubenverkäufer, und die Wechsler dasitzen.

Das Kommen des Sohnes des Menschen zu Gott ist hier im buchstäblichen Sinne zu sehen. Jesus Christus kam zum Tempel.

Die Zahl <66>

Die Primzahldarstellung von <66> ist $2 * 3 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 66, 2 * 33, 3 * 22, 6 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (66, 18, 3)

Die Zahl 66 bedeutet „Gott wird sorgen (oder sehen)“. Hierin drückt sich die Sorge Gottes um den Menschen aus.

Johannes 2.15 (Vers 66)

Und er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, sowohl die Schafe als auch die Ochsen; und die Münze der Wechsler schüttete er aus, und die Tische warf er um;

Jesus Christus sah den entweihten Zustand des Tempels. Er ging dagegen an. Dies tat er nicht in seiner göttlichen Macht, sondern als Sohn des Menschen. Er greift zu menschlichen Maßnahmen.

Die Zahl <67>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (67, 19, 3)

Die Zahl 67 steht für „Bekleidung“. Beim Bau des 2. Tempels gab das Volk reichlich Spenden. Darunter waren 67 Priestergewänder.

Johannes 2.16 (Vers 67)

und zu den Taubenverkäufern sprach er: Nehmet dies weg von hier, machet nicht das Haus meines Vaters zu einem Kaufhause.

Als der Messias jetzt in den 2. Tempel kam, war nicht mehr von Gaben und Spenden die Rede. Der Tempel war zu einem Kaufhaus verkommen.

Die Zitate im Text der Zahlen 65, 66 und 67 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die folgenden Verse sind schwer zu verstehen. Der Messias nennt hier zu Beginn seines Dienstes entscheidende Begebenheiten, die sich erst zum Ende seines Dienstes ereignen würden. Weder seine Verwandten noch seine Jünger verstanden sie zu diesem Zeitpunkt. Erst nach seiner Auferstehung erinnerten sich die Jünger an diese Aussagen und verstanden sie.

A. C. Gaebelin schreibt dazu:

Dann kündigte der Herr in verhüllter Form seinen kommenden Tod und seine Auferstehung an. Die Juden und seine Jünger verstanden nicht, welchen Tempel er meinte. Er sprach von seinem eigenen Leib. „In drei Tagen werde ich ihn aufrichten“ (Vers 19) ...

Die Zahl <68>

Die Primzahldarstellung von <68> ist $2 * 2 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 68$, $2 * 34$, $4 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (68, 20, 3)

Die Zahl 68 ist die Zahl der Frau in ihrer Vielfalt. Hier ist es die Frau als Mutter.

Johannes 2.17 (Vers 68)

Seine Jünger (aber) gedachten daran, dass geschrieben steht: 'Der Eifer um dein Haus verzehrt mich'.

Es ist nicht leicht, die Mutter in diesem Vers zu erkennen. Dies erfordert eine sorgfältige Beachtung des Textes. Dieser Vers ist ein Zitat von Psalm 69.9 aus dem Alten Testament:

Denn der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt

Man muss nun beachten, dass dieser Vers durch das „denn“ eine Begründung für den vorhergehenden Vers ist. Der Vers Psalm 69.8 lautet:

Entfremdet bin ich meinen Brüdern, und ein Fremdling geworden den Söhnen meiner Mutter.

Seine Brüder konnten nicht verstehen, dass der Eifer um den Tempel ihn verzehrte. Die Brüder waren die Söhne seiner Mutter, aber nicht die Söhne seines Vaters. Die Brüder waren ihm deshalb fremd geworden.

Das Zitat im Text der Zahl 68 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <69>

Die Primzahldarstellung von <69> ist $3 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 69$, $3 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (69, 21, 3)

Die Zahl 69 vereinigt in ihren Ziffern die 3 Stunden am Kreuz. Für 3 Stunden kam am hellen Tag eine Finsternis über das ganze Land.

Johannes 2.18 (Vers 69)

Die Juden nun antworteten und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen zeigst du uns, dass du diese Dinge tust?

Die Juden verlangten ein Zeichen. Sie würden ein solches erhalten, aber ein anderes als sie dachten. Für die ungläubigen Israeliten war die mittägliche Finsternis das größte Zeichen, das sie sehen sollten.

Die Zahl <70>

Die Primzahldarstellung von <70> ist $2 * 5 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 70$, $2 * 35$, $5 * 14$, $7 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (70, 22, 3)

Die Zahl 70 zeigt uns das Erreichen der Vollkommenheit. Christus erreichte diese Vollkommenheit schon in der (ersten) Hälfte seiner 70 Jahre (im 34. Jahr).

Johannes 2.19 (Vers 70)

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brechet diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten.

Mit seinem Werk am Kreuz und der anschließenden Auferweckung erreichte der Sohn des Menschen die Vollkommenheit, von der die Zahl 70 spricht. Christus gibt hier in einer prophetischen Vorausschau davon einen Eindruck.

Die Zitate im Text der Zahlen 69 und 70 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <71>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (71, 23, 3)

Die Zahl 71 ist die Zahl der Feindschaft gegen Gott.

Johannes 2.20 (Vers 71)

Da sprachen die Juden: Sechsvierzig Jahre ist an diesem Tempel gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?

Die ungläubigen Juden konnten den Messias nicht verstehen. Sie nahmen ihn nicht ernst und behandelten ihn abschätzig. Ihre Abneigung gegen ihn steigerte sich im Laufe des Dienstes des Sohnes des Menschen, bis sie riefen: „Kreuzige, kreuzige ihn“. Das Ende war der Tod am Kreuz. Die Zahl 71 steht auch auf dem Zahlenstrahl des Todes (23). Die Feindschaft gegen Gott zeigte sich in der Feindschaft gegen den Sohn des Menschen,

Die Zahl <72>

Die Primzahldarstellung von <72> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 72, 2 * 36, 3 * 24, 4 * 18, 6 * 12, 8 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (72, 24, 3)

Mit der Zahl 72 endet der 3. Zahlenkreis, der Kreis der Dreieinheit Gottes. Es ist eine ganz besondere Zahl wie im Text „Bedeutung der Zahlen“ dargestellt ist:

72 ist die volle Zahl Jahwes.

(Die Summe aus den ausgeschriebenen Buchstaben eines Wortes)

72 ist die gewachsene Zahl Jahwes.

(Die hebräische Summe der Buchstaben)

72 hat faszinierende Zahlenbeziehungen:

$$72 = 3 * 24$$

$$72 = 2^3 * 3^2$$

72 hat über die Zahl des Todes eine Beziehung zur Flut:

$$1656 = 23 * 72$$

Mit der 72 ist auch die Struktur des Wortes Gottes umrissen.

Johannes 2.21 (Vers 72)

Er aber sprach von dem Tempel seines Leibes.

Mit diesem Vers kommt nun eine weitere große Bedeutung zur Zahl 72 hinzu. Nach dieser göttlichen Aussage ist der Leib Christi „der Tempel (Gottes)“. Die Zahl 72 entspricht somit auch dem Tempel.

Die Zitate im Text der Zahlen 71 und 72 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Alle Texte der Zahlen der ersten drei Zahlenkreise enthalten Paar-Zitate im Johannes-Evangelium. Der vierte Zahlenkreis beginnt wieder mit einem solchen Zitat.

Die Zahl <73>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (73, 1, 4)

Mit der Zahl 73 beginnt die Zeitlichkeit.

Johannes 2.22 (Vers 73)

Als er nun aus den Toten auferweckt war, gedachten seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Worte, welches Jesus gesprochen hatte.

Nach der Auferstehung des Herrn begann für die glaubenden Juden eine neue Zeitlichkeit. Sie erinnerten sich an seine gesprochenen Worte und glaubten seinen göttlichen Aussprüchen.

Die Zahl <74>

Die Primzahldarstellung von <74> ist $2 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 74$, $2 * 37$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (74, 2, 4)

Die Zahl 74 deutet eine Entwicklung vom Positiven zum Negativen an.

Johannes 2.23 (Vers 74)

Als er aber zu Jerusalem war, am Passah, auf dem Feste, glaubten viele an seinen Namen, als sie seine Zeichen sahen, die er tat.

Das Positive waren die Wunder, die der Sohn Gottes am Passah tat. Aber die Zahl der Glaubenden ging im Laufe der Zeit zurück.

Die Zahl <75>

Die Primzahldarstellung von <75> ist $3 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 75$, $3 * 25$, $5 * 15$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (75, 3, 4)

Die Zahl 75 bedeutet Trennung oder Tod.

Johannes 2.24 (Vers 75)

Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, weil er alle kannte

In diesem Vers finden wir die Trennung des Sohnes Gottes von den Menschen. Er kannte das Innerste der Menschen, auch der Glaubenden.

Die Zitate im Text der Zahlen 73, 74 und 75 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <76>

Die Primzahldarstellung von <76> ist $2 * 2 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 76$, $2 * 38$, $4 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (76, 4, 4)

Die Zahl 76 bedeutet (sündiges) Leben.

Johannes 2.25 (Vers 76)

und nicht bedurfte, dass jemand Zeugnis gebe von dem Menschen; denn er selbst wusste, was in dem Menschen war.

Der Sohn Gottes kannte das Leben der Menschen auf der Erde.

Das Zitat im Text der Zahl 76 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Alle 76 Verse in Johannes 1 und 2 werden in vorliegendem Text stellvertretend für den Text „Bedeutung der Zahlen“ als Paar-Zitate zusammengestellt. Die gezielte Suche nach solchen Zitaten hat in diesem Jahr bisher (14.05.2023) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	247	169	28,1%	68,4%	16,4%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Kapitel 3 im Buch Johannes

Die Zahl <77>

Die Primzahldarstellung von <77> ist $7 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 77$, $7 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (77, 5, 4)

Die Zahl 77 weist auf die Beziehung von Gott und dem Menschen hin.

Johannes 3.1 (Vers 77)

Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern, sein Name Nikodemus, ein Oberster der Juden.

Am Ende des 2. Kapitels distanzierte sich der Sohn Gottes in gewisser Weise von den Menschen im Allgemeinen. Am Anfang des 3. Kapitels kommt es zu einem intensiven Gespräch mit einem einzelnen Menschen. Es entstand dann eine besondere Beziehung zwischen dem Sohn Gottes und Nikodemus.

Das Zitat im Text der Zahl 77 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <78>

Die Beschreibung der Zahl 78 enthält das Paar-Zitat Johannes 3.2 (Vers 78).

Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 126)

Die Zahl <79>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (79, 7, 4)

Die Zahl 79 beschreibt die Vertreibung des ersten Menschenpaares aus dem Garten Eden. Es war das erste vollzogene Gericht über den Menschen.

Johannes 3.3 (Vers 79)

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Der Sohn Gottes erinnert Nikodemus zunächst an den Zustand des Menschen von Natur aus. In seinem sündigen Zustand muss er von neuem geboren werden.

Die Zahl <80>

Die Primzahldarstellung von <80> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 80$, $2 * 40$, $4 * 20$, $5 * 16$, $8 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (80, 8, 4)

Die Zahl 80 spricht von dem menschlichen Leben mit seinen 80 Jahren. Zudem weist sie auf die Zahl der Auferstehung (8) im menschlichen Leben hin.

Johannes 3.4 (Vers 80)

Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Male in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?

Als Nikodemus von Neugeburt hörte, dachte er an ein erneutes menschliches Leben von Geburt an. Aber er merkte gleich, dass das unmöglich war. Er verstand also die Gedanken des Sohnes Gottes nicht.

Die Zitate im Text der Zahlen 79 und 80 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <81>

Die Primzahldarstellung von <81> ist $3 * 3 * 3 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 81, 3 * 27, 9 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (81, 9, 4)

Die Quersumme von <81> ist <9>.

Die Zahl 81 bedeutet die Vollendung des Geheimnisses Gottes (9). Mit dem 81. Vers der Bibel geht der Wunsch der ersten Frau (4) nach einem Kind (Sohn) in Erfüllung. Die Zahl bedeutet deshalb auch „Geburt“.

Johannes 3.5 (Vers 81)

Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.

Die Neugeburt erfolgt aus „Wasser und Geist“. Nur im Johannes-Evangelium wird von Neugeburt gesprochen. Nur mit Nikodemus spricht der Sohn Gottes darüber. Es ist wieder ein 81. Vers, in dem eine Geburt erwähnt wird.

Gott hatte seinem Volk eine Neugeburt aus Wasser und Geist im Alten Testament verheißen:

Hesekiel 36, 25-27

25 Und ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von allen euren Unreinigkeiten und von allen euren Götzen werde ich euch reinigen.

26 Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleische wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

27 Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechte bewahret und tut.

Die Zahl <82>

Die Primzahldarstellung von <82> ist $2 * 41$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 82, 2 * 41$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (82, 10, 4)

Die Quersumme von <82> ist <10>.

Die Zahl 82 ist mit der Zahl 41 verbunden. 41 ist die Zahl der Majestät Christi. Die andere (entgegengesetzte) Seite der Majestät ist die Erniedrigung Christi, die durch 82 ausgedrückt wird.

Johannes 3.6 (Vers 82)

Was aus dem Fleische geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geiste geboren ist, ist Geist.

Der Gegensatz von „Geburt aus Geist“ und „Geburt aus Fleisch“ spiegelt sich in „Sohn Gottes“ und „Sohn des Menschen“. Der Sohn Gottes kam aus der Herrlichkeit und erniedrigte sich als Mensch bis zum Tod am Kreuz.

Die Zitate im Text der Zahlen 81 und 82 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <83>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (83, 11, 4)
Die Quersumme von <83> ist <11>.

Die Zahl 83 beschreibt das brüderliche Tun oder die brüderliche Beziehung.

Johannes 3.7 (Vers 83)

Verwundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsset von neuem geboren werden.

Der Sohn Gottes wendet sich hier in einer liebevollen, brüderlichen Art an Nikodemus.

Die Zahl <84>

Die Primzahldarstellung von <84> ist $2 * 2 * 3 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.
Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 84, 2 * 42, 3 * 28, 4 * 21, 6 * 14, 7 * 12$).
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (84, 12, 4)
Die Quersumme von <84> ist <12>.

Die Zahl 84 steht mit dem ersten Kommen Christi in Zusammenhang.

Johannes 3.8 (Vers 84)

Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt, und wohin er geht; also ist jeder, der aus dem Geiste geboren ist.

Mit dem 1. Kommen Christi eröffnete sich für uns Menschen die Möglichkeit zur Neugeburt. Der Sohn Gottes zeigte Nikodemus (und damit uns Menschen) ein Bild für die Geburt „aus dem Geist“. Der Wind entspricht dem Geist. Doch nicht nur das! Das griechische Wort für „Wind“ und „Geist“ ist dasselbe. Die jeweilige Bedeutung ergibt sich aus dem Kontext (dem Zusammenhang).

Der vorliegende Vers 84 ist über seinen Anfangsbuchstaben mit dem 78. Vers verbunden. Der Anfangsbuchstabe ist der 6552. Buchstabe im Johannes-Evangelium. Es gilt: $6552 = 78 * 84$. Im 78. Vers wird berichtet, wie Nikodemus den Herrn bei Nacht ansprach.

Die Zitate im Text der Zahlen 83 und 84 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <85>

Die Primzahldarstellung von <85> ist $5 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 85$, $5 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (85, 13, 4)

Die Quersumme von <85> ist <13>.

Die Zahl 85 steht für ganz verschiedene Begriffe. Sie lässt damit Raum für weitere Untersuchungen und Fragen.

Johannes 3.9 (Vers 85)

Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie kann dies geschehen?

Nikodemus wollte es genau wissen und verstehen. Er fragte deshalb nach.

Die Zahl <86>

Die Primzahldarstellung von <86> ist $2 * 43$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 86$, $2 * 43$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (86, 14, 4)

Die Quersumme von <86> ist <14>.

Die Zahl 86 steht für die Tätigkeit im Irdischen.

Johannes 3.10 (Vers 86)

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du bist der Lehrer Israels und weißt dieses nicht?

Nikodemus übte die Tätigkeit eines Lehrers in Israel aus. Der Sohn Gottes muss ihn dabei tadeln.

Die Zahl <87>

Die Primzahldarstellung von <87> ist $3 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 87$, $3 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (87, 15, 4)

Die Quersumme von <87> ist <15>.

Die Zahl 87 weist in verschlüsselter Form auf „Jesus“ hin, der von Gott (seinem Vater) ausging und auf die Erde kam.

Johannes 3.11 (Vers 87)

Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und unser Zeugnis nehmet ihr nicht an.

Wer ist mit „Wir“, und wer mit „Ihr“ gemeint? Mit „Wir“ ist die Gruppe der Himmlischen, und mit „Ihr“ die Gruppe der Irdischen gemeint. Jesus Christus zählt zu den Himmlischen, Nikodemus zu den Irdischen.

Die Zitate im Text der Zahlen 85, 86 und 87 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <88>

Die Primzahldarstellung von <88> ist $2 * 2 * 2 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 88$, $2 * 44$, $4 * 22$, $8 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (88, 16, 4)

Die Quersumme von <88> ist <16>.

Die Zahl 88 steht über ihre Beziehung zur Zahl 22 für die Leiden Christi. Über die 8 ist sie auch die Zahl des Neuen, der himmlischen Welt.

Johannes 3.12 (Vers 88)

Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubet nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage?

Die Israeliten glaubten dem Sohn Gottes nicht. Da führte zu der Verwerfung durch sein irdisches Volk und seinen Leiden. Die Aussagen über das Himmlische waren deshalb völlig vergebens.

Die Zahl <89>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (89, 17, 4)

Die Quersumme von <89> ist <17>

Die Zahl 89 ist ein Zeichen für göttliches Zeugnis und Treue.

Johannes 3.13 (Vers 89)

Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, als nur der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist.

Dieser Vers ist einer der Verse im Johannes-Evangelium, der für uns Menschen nicht leicht zu verstehen ist. Wir verstehen, dass der Sohn Gottes durch die Geburt als Sohn des Menschen auf die Erde kam. Aber warum ist der Sohn des Menschen im Himmel? F. B. Hole [HOLE] schreibt dazu:

Die himmlischen Dinge sind ihrer ganzen Natur nach den Menschen völlig unzugänglich. Ihre Füße schreiten auf der Erde, und mit ihr sind sie vertraut; aber sie sind niemals zum Himmel gekommen. Doch hier war jemand, der völlig zuständig war, um himmlische Dinge zu offenbaren. Ein erstaunliches Paradox tritt hier vor uns. Er kam aus dem Himmel hernieder, und doch war er im Himmel. Wenn wir indessen daran zurückdenken, wie das Evangelium begann, verschwindet dieser scheinbare Widerspruch. Das Wort ist hier, das Gott war und Fleisch wurde. In der Fleischwerdung kam Er sicherlich vom Himmel hernieder; doch Er hörte nie auf, Gott zu sein, der im Himmel ist. Aber er sagte: „der Sohn des Menschen, der im Himmel ist“. Ja, und offensichtlich ist beabsichtigt, dass wir dadurch lernen, dass uns irgendeine Freiheit, seine Person in unseren Gedanken zu zerlegen, nicht zusteht, wozu einige immer wieder neigen. Wir dürfen nicht sagen: in jener Stellung ist er ganz und gar Gott, oder das tat Er ganz und gar als Mensch. Wir können natürlich unterscheiden, aber wir dürfen nicht trennen...

Der Vers 89 bezeugt Jesus Christus als wahren Gott und wahren Menschen. Er selbst war und ist das Zeugnis.

Die Zitate im Text der Zahlen 88 und 89 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <90>

Die Primzahldarstellung von <90> ist $2 * 3 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 90, 2 * 45, 3 * 30, 5 * 18, 6 * 15, 9 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (90, 18, 4)

Die Quersumme von <90> ist <9>.

Die Zahl 90 spricht von Geburt, Offenbarwerden, Stärke, Kraft, Festigkeit oder Herrlichkeit.

Johannes 3.14 (Vers 90)

Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muss der Sohn des Menschen erhöht werden,

Nachdem der Vers 13 vom Sohn des Menschen im Himmel gesprochen hat, wird jetzt vom Sohn des Menschen auf der Erde gesprochen. Das zentrale Wort in diesem Vers ist „erhöhen“. Ihm gebührt die Erhöhung, das Sichtbarwerden seiner Größe, Stärke, Kraft, ja, seiner Herrlichkeit. Wenn man aber die weitere Semantik des Satzes betrachtet, erhält die Erhöhung einen anderen Bezug. Die Erhöhung der Schlange in der Wüste spricht vom Teufel (der Schlange) und von der Rettung vom Tod. Damit wird in diesem Vers schon von der Erhöhung des Sohnes des Menschen auf das Kreuz gesprochen. Dieser Opfertod war die einzige Möglichkeit zum Sieg über den Teufel und zum ewigen Leben für den Menschen.

Die Zahl <91>

Die Primzahldarstellung von <91> ist $7 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 91, 7 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (91, 19, 4)

Die Quersumme von <91> ist <10>.

Die Zahlen 90 und 91 gehören eng zusammen. Bei der Zahl 91 kommen die Begriffe Blut und Glaube hinzu.

Johannes 3.15 (Vers 91)

auf dass jeder, der an ihn glaubt, (nicht verloren gehe, sondern) ewiges Leben habe

Der Glaube an den Erlöser bringt ewiges Leben.

Die Zitate im Text der Zahlen 90 und 91 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <92>

Die Primzahldarstellung von <92> ist $2 * 2 * 23$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 92, 2 * 46, 4 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (92, 20, 4)

Die Quersumme von <92> ist <11>.

Die Zahl 92 ist die Zahl des großen Wechsels. Ihre Bedeutung wird zunächst im Vers 92 der Bibel klar:

{1. Mose 4.12}

Wenn du den Erdboden bebaust, soll er dir hinfort seine Kraft nicht geben; unsted und flüchtig sollst du sein auf der Erde.

Der Mensch soll unsted und flüchtig auf der Erde sein. Im letzten Kapitel der Bibel heißt es aber dann:

{Offenbarung 5.10}

und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Jetzt werden Menschen zu Herrschern.

Johannes 3.16 (Vers 92)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

In diesem Vers wird der einzigartige Wechsel vom „Verlorengehen“ zum „ewigen Leben“ formuliert. Aber im Unterschied zu Vers 15 wird hier auf die Urheber dieses Wechsels hingewiesen: Gott und sein eingeborener Sohn.

Das Zitat im Text der Zahl 92 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <93>

Die Beschreibung der Zahl 93 enthält das Paar-Zitat Johannes 3.17 (Vers 93).

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, auf dass er die Welt richte, sondern, auf dass die Welt durch ihn errettet werde.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 152)

Die Zahl <94>

Die Primzahldarstellung von <94> ist $2 * 47$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 94$, $2 * 47$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (94, 22, 4)

Die Quersumme von <94> ist <13>.

Die Zahl 94 weist auf das Töten hin.

Johannes 3.18 (Vers 94)

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

So wie der Glaube „ewiges Leben“ bedeutet, so bedeutet der Unglaube „ewigen Tod“.

Die Zahl <95>

Die Primzahldarstellung von <95> ist $5 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 95$, $5 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (95, 23, 4)

Die Quersumme von <95> ist <14>.

Die Zahl 95 bedeutet etwas Außergewöhnliches, etwas Herausragendes.

Johannes 3.19 (Vers 95)

Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.

Nachdem vorher von der Liebe Gottes gesprochen wurde, erfahren wir nun etwas Außergewöhnliches. Mit dem Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde ist auch Licht und Gericht verbunden.

Die Zahl <96>

Die Primzahldarstellung von <96> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 3$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 96$, $2 * 48$, $3 * 32$, $4 * 24$, $6 * 16$, $8 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (96, 24, 4)

Die Quersumme von <96> ist <15>.

Die Zahl 96 repräsentiert die Erde in Verbindung mit der Herrlichkeit. Es gibt eine Hinwendung des Irdischen zur Herrlichkeit des Himmels, aber auch das Gegenteil: die Abwendung von der Herrlichkeit des Himmels. Im 96. Vers der Bibel findet sich ein bekanntes Beispiel von dieser Abwendung.

{1. Mose 4.16}

*Und Kain **ging weg** von dem Angesicht Jahwes und wohnte im Lande Nod, östlich von Eden.*

Kain ging weg vom Angesicht Jahwes, aus der Herrlichkeit Jahwes.

Johannes 3.20 (Vers 96)

Denn jeder, der Arges tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Lichte, auf dass seine Werke nicht bloßgestellt werden;

Der 96. Vers des Johannes-Evangeliums wirkt wie ein Kommentar zum 96. Vers der Genesis. Kain wollte nicht, dass sein Mord bloßgestellt würde.

Mit der Zahl 96 endet der 4. Zahlenkreis. Alle Zahlen der vier Zahlenkreise enthalten Paarzitate im Johannes-Evangelium.

Die Zahl <97>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (97, 1, 5)

Die Quersumme von <97> ist <16>.

Die Primzahl 97 eröffnet den Zahlenkreis des Sohnes und beginnt daher mit der Zahl Gottes.

Johannes 3.21 (Vers 97)

wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Lichte, auf dass seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott gewirkt sind.

Wie wir gesehen haben, stehen der 96. Vers der Genesis und der 96. Vers in Johannes in einem Zusammenhang. Obwohl Kain sich von Gott entfernt hatte, schenkte er ihm einen Sohn, wie im 97. Vers der Genesis berichtet wird. Aber auch dadurch kehrte er nicht zu Gott um. Er tat nicht die Wahrheit. Seine Werke (der Bau einer Stadt) waren nicht in Gott gewirkt.

Die Zahl <98>

Die Primzahldarstellung von <98> ist $2 * 7 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 98, 2 * 49, 7 * 14$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (98, 2, 5)

Die Quersumme von <98> ist <17>.

Die Zahl 98 verbindet die Zahl des Sohnes Gottes im Zahlenstrahl mit der Zahl des Sohnes des Menschen im Zahlenkreis. Zudem ist sie durch die zweimalige Zahl der Vollkommenheit in den Faktoren ausgezeichnet.

Johannes 3.22 (Vers 98)

Nach diesem kam Jesus und seine Jünger in das Land Judäa, und daselbst verweilte er mit ihnen und taufte.

In diesem Vers wird davon berichtet, wie der Sohn Gottes als Sohn des Menschen im Kreis seiner Jünger eine Tätigkeit auf der Erde ausführt. Es ist die Taufe. Diese Aufgabe wird in Vollkommenheit ausgeführt. Die eigentliche Taufhandlung war den Jüngern anvertraut, wie später gesagt wird.

Die Zahl <99>

Die Primzahldarstellung von <99> ist $3 * 3 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 99$, $3 * 33$, $9 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (99, 3, 5)

Die Quersumme von <99> ist <18>.

Der größte Teiler von 99 ist 33. Diese Zahl ist das Lebensalter Jesu Christi auf der Erde. Sie erinnert an seinen Tod.

Johannes 3.23 (Vers 99)

Aber auch Johannes taufte zu Änon, nahe bei Salim, weil viel Wasser daselbst war; und sie kamen hin und wurden getauft.

Die Versnummer 23 weist auf den Tod hin. Die Taufe erinnert zuerst an den Tod. Mit diesem Vers werden der gewaltsame Tod Johannes des Täuflers und der Kreuzestod Christi angedeutet.

Die Zahl <100>

Die Primzahldarstellung von <100> ist $2 * 2 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 100$, $2 * 50$, $4 * 25$, $5 * 20$, $10 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (100, 4, 5)

Die Quersumme von <100> ist <1>.

Die 100 ist die Zahl der Freude.

Johannes 3.24 (Vers 100)

Denn Johannes war noch nicht ins Gefängnis geworfen.

Es war eine Zeit der Freude, als der Vorläufer des Messias und der Messias selbst parallel taufte. Die Versnummer 24 weist auf die Herrlichkeit hin, in der Johannes und sein Herr wieder vereinigt sein würden. Die Zeit der Freude würde durch die Ermordung des Johannes beendet werden.

Alle Zahlen von 1 bis 100 der „**Bedeutung der Zahlen**“ enthalten Paarzitate im Johannes-Evangelium.

Die Zahl <101>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (101, 5, 5)

Die Quersumme von <101> ist <2>.

Die Zahl 101 enthält in der dreidimensionalen Darstellung zweimal die Zahl 1, die Zahl Gottes, und zweimal die Zahl 5, die Zahl des Sohnes.

Johannes 3.25 (Vers 101)

Es entstand nun eine Streitfrage unter den Jüngern Johannes' mit einem Juden über die Reinigung.

Der Streit über die Reinigung ist nur ein Versuch, einen Streit zwischen Johannes und Jesus Christus zu entfachen. Aus Sicht der Jünger des Johannes und der Juden waren sowohl Johannes als auch Jesus Christus 2 normale Menschen (2 Söhne), die beide taufte. Die Jünger hatten noch nicht verstanden, dass der eine der Sohn Gottes war, und der andere dessen Vorläufer war.

Die Zahl <102>

Die Primzahldarstellung von <102> ist $2 * 3 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 102$, $2 * 51$, $3 * 34$, $6 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (102, 6, 5)

Die Quersumme von <102> ist <3>.

Die Zahl 102 beschreibt den Menschen in seiner familiären Bindung.

Johannes 3.26 (Vers 102)

Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, der jenseits des Jordan bei dir war, dem du Zeugnis gegeben hast, siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm.

Hier wird die Aussage des vorherigen Verses noch bestätigt. Einerseits wird bestätigt, dass Johannes als Mensch und Rabbi bekannt war. Andererseits wird die Unkenntnis über den Messias offen geäußert. Er wird abfällig als „der jenseits des Jordan“ bezeichnet.

Die Zitate im Text der Zahlen 101 und 102 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <103>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (103, 7, 5)

Die Quersumme von <103> ist <4>.

Die Verbundenheit des Menschen mit der Vollkommenheit (der Zahl 7) in der Zahl 103 zeigt die beiden Seiten der Vollkommenheit. Einerseits ist der Mensch befähigt zum höchsten Preis Gottes, zum anderen zeigt uns die Zahl 103 die Vollkommenheit des Menschen im Bösen. Dieses Böse äußert sich in der Sucht des Menschen zu Mord und Rache.

Johannes 3.27 (Vers 103)

Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts empfangen, es sei ihm denn aus dem Himmel gegeben.

Johannes stellt klar, dass der Mensch, „der jenseits des Jordan“ taufte nichts mit dem Bösen zu tun hatte. Sowohl was er und das was jener sagte war ihnen aus dem Himmel gegeben. Es war zum Preis Gottes.

Die Zahl <104>

Die Primzahldarstellung von <104> ist $2 * 2 * 2 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare (1 * 104, 2 * 52, 4 * 26, 8 * 13).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (104, 8, 5)

Die Quersumme von <104> ist <5>.

Die Zahl 104 repräsentiert den auferstandenen Sohn des Menschen. Er wird einmal in Macht und Majestät über die Erde herrschen.

Johannes 3.28 (Vers 104)

Ihr selbst gebet mir Zeugnis, dass ich sagte: Ich bin nicht der Christus, sondern dass ich vor ihm her gesandt bin.

Johannes weist noch einmal auf den großen Unterschied von ihm und Christus hin. Der Messias würde einmal in Macht und Herrlichkeit über die Erde herrschen. Er war aber sein Vorläufer.

Die Zitate im Text der Zahlen 103 und 104 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <105>

Die Primzahldarstellung von <105> ist $3 * 5 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 105$, $3 * 35$, $5 * 21$, $7 * 15$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (105, 9, 5)

Die Quersumme von <105> ist <6>.

Die Zahl 105 steht auf dem 9. Strahl. Sie entspricht damit der Zahl 9, der Zahl des Geheimnisses Gottes. Da sie auf dem Zahlenkreis des Sohnes des Menschen (5) steht, beschreibt sie ein Geheimnis in Verbindung mit Christus.

Johannes 3.29 (Vers 105)

Der die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams; diese meine Freude nun ist erfüllt.

Johannes enthüllt hier das Geheimnis über Christus und seine Braut. Als Freund des Bräutigams spricht er seine Freude offen aus. Die Zeit der Freude begann schon in Johannes 3.24 mit der Zahl 100.

Die Zahl <106>

Die Primzahldarstellung von <106> ist $2 * 53$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 106$, $2 * 53$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (106, 10, 5)

Die Quersumme von <106> ist <7>.

Die Zahl 106 steht auf dem 10. Strahl. Sie entspricht damit der Zahl 10, der Zahl der Verantwortung vor Gott.

Johannes 3.30 (Vers 106)

Er muss wachsen, ich aber abnehmen.

Johannes wurde seiner Verantwortung vor seinem göttlichen Gegenüber, dem Sohn Gottes, gerecht. Seine eigene Bedeutung musste abnehmen, die des Messias musste zunehmen.

Die Zitate im Text der Zahlen 105 und 106 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <107>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (107, 11, 5)

Die Quersumme von <107> ist <8>.

Mit dem 107. Vers der Bibel beginnt die Chronologie der Bibel. In {1. Mose 5.1} wird geschildert, wie der erste Mensch geschaffen wurde, und damit die Menschheit entstand.

Johannes 3.31 (Vers 107)

Der von oben kommt, ist über allen; der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, ist über allen,

Im 107. Vers des Johannes-Evangeliums wird etwas geschildert, was weit über die Erde und das Menschengeschlecht hinausgeht. Es wird davon gesprochen, was aus dem Himmel kommt.

Die Zahl <108>

Die Primzahldarstellung von <108> ist $2 * 2 * 3 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 108$, $2 * 54$, $3 * 36$, $4 * 27$, $6 * 18$, $9 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (108, 12, 5)

Die Quersumme von <108> ist <9>.

Die Zahl 108 steht für den Segen Gottes.

Johannes 3.32 (Vers 108)

(und) was er gesehen und gehört hat, dieses bezeugt er; und sein Zeugnis nimmt niemand an.

Johannes bezeugt die Wahrheit dessen, was der Messias sagt. Es war ein Segen für das Volk Israel. Aber die Israeliten nahmen ihn nicht an. So kam der Segen auch an Menschen aus den Nationen.

Die Zitate im Text der Zahlen 107 und 108 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <109>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (109, 13, 5)

Die Quersumme von <109> ist <10>.

Die Zahl 109 macht auf die Bedeutung von Vaterschaft und Sohnschaft aufmerksam.

Johannes 3.33 (Vers 109)

Wer sein Zeugnis angenommen hat, hat besiegelt, dass Gott wahrhaftig ist.

Hier wird auf die einzigartige Beziehung zwischen Gott, dem Vater, und dem Sohn Gottes hingewiesen. Das Zeugnis des Messias bezeugte die Wahrhaftigkeit Gottes.

Die Zahl <110>

Die Primzahldarstellung von <110> ist $2 * 5 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 110$, $2 * 55$, $5 * 22$, $10 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (110, 14, 5)

Die Quersumme von <110> ist <2>.

Die spätere Machtübernahme durch Christus wird in der Zahl 110 vorweggenommen. Die Zahlen 2, 5 und 11 in der Primzahldarstellung weisen alle auf ihn hin.

Johannes 3.34 (Vers 110)

Denn der, welchen Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht nach Maß.

Hier wird von der einzigartigen Bedeutung des Sohnes Gottes gesprochen. Gott gab ihm den Geist ohne Maß und ohne Beschränkung. Er war damit für die Übernahme der Herrschaft vorbereitet.

Die Zitate im Text der Zahlen 109 und 110 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <111>

Die Primzahldarstellung von <111> ist $3 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 111$, $3 * 37$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (111, 15, 5)

Die Quersumme von <111> ist <3>.

Die Zahl 111 bedeutet Göttlichkeit. Sie hat auch einen Bezug zum Tod des Herrn.

Johannes 3.35 (Vers 111)

Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.

Hier wird davon gesprochen, dass Gott alles in die Hand seines Sohnes gegeben hat. Er verfügt also über die volle Göttlichkeit. Aber es wird auch schon angedeutet, dass er sterben sollte.

Das Zitat im Text der Zahl 111 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <112>

Die Beschreibung der Zahl 112 enthält das Paar-Zitat Johannes 3.36 (Vers 112).

Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne nicht glaubt, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 176)

Alle 112 Verse in Johannes 1, 2 und 3 werden in vorliegendem Text stellvertretend für den Text „Bedeutung der Zahlen“ als Paar-Zitate zusammengestellt. Die gezielte Suche nach solchen Zitaten hat in diesem Jahr bisher (20.07.2023) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	280	202	31,9%	72,1%	23,0%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die Zahl <113>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (113, 17, 5)

Die Quersumme von <113> ist <5>.

Die Zahl 113 bedeutet Teilung oder Trennung.

Johannes 4.1 (Vers 113)

Als nun der Herr erkannte, dass die Pharisäer gehört hatten, dass Jesus mehr Jünger mache und taufe als Johannes

In diesem Vers kündigt sich die Trennung von Johannes und dem Messias an, was das Taufen betraf. Der Herr wollte alles vermeiden, was Johannes hätte schaden können.

Die Zahl <114>

Die Primzahldarstellung von <114> ist $2 * 3 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 114$, $2 * 57$, $3 * 38$, $6 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (114, 18, 5)

Die Quersumme von <114> ist <6>.

Die Zahl 114 ist ein Hinweis auf das zweite Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Zum anderen geht es um das Gericht der Welt.

Johannes 4.2 (Vers 114)

(wiewohl Jesus selbst nicht taufte, sondern seine Jünger),

Was hat dieser kurze Vers mit dem 2. Kommen des Herrn zu tun? Warum taufte der Herr nicht selbst? Bei der Wassertaufe wird der Täufling zunächst völlig in das Wasser eingetaucht. Dieser Vorgang symbolisiert das Hineinführen in den Tod, das Töten. Jetzt wird klar, warum Jesus Christus diese Handlung nicht selbst ausführte. Er war bei seinem 1. Kommen auf die Erde zum Heilen und Helfen, nicht zum Richten gekommen. Er war gekommen, um das Leben zu offenbaren, nicht den Tod. Deshalb vermied er selbst auch die symbolische Handlung bei der Taufe. Die Zahl 114 liefert hier den Schlüssel zum Verständnis des Verses.

Die Zitate im Text der Zahlen 113 und 114 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <115>

Die Primzahldarstellung von <115> ist $5 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 115, 5 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (115, 19, 5)

Die Quersumme von <115> ist <7>.

Die Zahl 115 kennzeichnet den Dornbusch. Zudem weist der 115. Psalm auf die Götzen hin.

Johannes 4.3 (Vers 115)

verließ er Judäa und zog wieder nach Galiläa.

Die Götzen führten zum Niedergang des Volkes Israel. Es kam zur Spaltung des Volkes, zur Teilung des Reiches Israel und später zur Trennung in die drei Bereiche Judäa, Samaria und Galiläa. Der Messias reiste mehrfach zwischen Judäa und Galiläa hin und her. Damit wollte er auf die Einheit des Volkes Israel aufmerksam machen. Er reiste schon zu einer Zeit, als Johannes der Täufer noch lebte.

Die Zahl <116>

Die Primzahldarstellung von <116> ist $2 * 2 * 29$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 116, 2 * 58, 4 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (116, 20, 5)

Die Quersumme von <116> ist <8>.

Die Zahl 116 ist durch den Psalm <116> bestimmt. Sie schließt sich an die Zahl 115 an, die den Dornbusch kennzeichnet. Darin wird Israel im Feuer dargestellt. Der Psalm 116 beschreibt nun die Rettung aus diesem Feuer.

Johannes 4.4 (Vers 116)

Er musste aber durch Samaria ziehen.

Er musste durch Samaria ziehen, weil Samaria auf dem Weg zwischen Judäa und Galiläa lag. Aber er musste auch hindurchziehen, weil er eine ganz bestimmte samaritanische Frau retten wollte. Die Rettung galt hier nicht für das ganze Volk Israel sondern nur für eine einzelne Frau.

Die Zitate im Text der Zahlen 115 und 116 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <117>

Die Primzahldarstellung von <117> ist $3 * 3 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 117$, $3 * 39$, $9 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (117, 21, 5)

Die Quersumme von <117> ist <9>.

Die Zahl 117 liefert die Bestätigung der Bedeutung der Kapitelzahlen und der Verszahlen der Bibel. Der 117. Psalm zeigt die Bedeutung der Kapitelzahlen dadurch, dass er als das kürzeste Kapitel der Bibel diese in zwei gleiche Hälften von je 594 Kapiteln teilt.

Johannes 4.5 (Vers 117)

Er kommt nun in eine Stadt Samarias, genannt Sichar, nahe bei dem Felde, welches Jakob seinem Sohne Joseph gab.

Hier wird Samaria in Beziehung zu drei Wörtern gebracht: Sichar, Jakob und Joseph. Das Wort „Samaria“ ist das 9127. Wort im Johannes-Evangelium. Vor diesem Wort stehen also im Evangelium 9126 Wörter. Es gilt: $9126 = 117 * 78$. Im 78. Vers des Evangeliums wird von Wissen oder Erkenntnis gesprochen. Hier hat die Zahl 117 eine präzise mathematische Bedeutung zwischen Wörtern und Verszahlen der Bibel.

Die Zahl <118>

Die Primzahldarstellung von <118> ist $2 * 59$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 118$, $2 * 59$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (118, 22, 5)

Die Quersumme von <118> ist <10>.

Die Zahl 118 bringt die Güte und das Leiden in Verbindung. So wie die drei Zahlen (17, 18, 19) zusammen das Primzahlzwillingsstriplet des Kommens des Sohnes Gottes auf die Erde beschreiben, so beschreiben die drei Zahlen (117, 118, 119) das Geschehen am Kreuz.

Johannes 4.6 (Vers 118)

Es war aber daselbst eine Quelle Jakobs. Jesus nun, ermüdet von der Reise, setzte sich also an die Quelle nieder. Es war um die sechste Stunde.

Die drei Verse 5, 6 und 7 in Kapitel 4 haben nun offensichtlich etwas mit „Güte“ zu tun, Der Herr wollte Güte an einer Frau erweisen. A. C. Gaebelin [GAEB2] schreibt dazu:

... Hier musste er durch Samaria ziehen. Er hatte Jerusalem verlassen und war auf dem Weg nach Galiläa. Als er durch Samaria zog, offenbarte er seine wunderbare Gnade. Ermüdet von der Reise – ein deutlicher Beweis für seine wahre Menschheit – „setzt (er) sich ohne weiteres an die Quelle nieder“ (Vers 6). Dort ruhte er in unermüdlicher Liebe, indem er auf die arme, gefallene Frau wartete, deren traurige Geschichte er so gut kannte.

F. B. Hole [HOLE] schreibt dazu:

Der direkte Weg nach Galiläa führte durch das Gebiet von Samaria. So „musste“ Er schon deshalb diesen Weg wählen. Aber noch ein anderes Muss kam hinzu, das Gottes Gnade Ihm auferlegte und das Ihn zu einer gewissen Stadt Samarias, genannt Sichar, bringen sollte. Jesus, das fleischgewordene Wort, war ermüdet von Seiner Reise – ein Zeichen Seiner wahrhaftigen Menschheit –, und nicht nur müde, sondern auch hungrig und durstig. Er setzte sich um die Mittagsstunde an der Quelle nieder, bei der größten Hitze des Tages. Nikodemus suchte Ihn bei Nacht auf. Er suchte eine samaritanische Sünderin mitten am Tag...

Beide Autoren beschäftigen sich nur mit dem direkten Geschehen zwischen dem Herrn und der Frau. Die Zahl 118 macht uns aber über die Nummer 22 des Zahlenstrahls auf die Leiden des Herrn aufmerksam. Der Vers 4.6 ist ein früher Hinweis im Johannes-Evangelium auf das Werk am Kreuz. In diesem Vers hier finden wir eine leichte Form der Leiden des Messias. Er war ermüdet von seiner Reise. Aber wir finden auch eine entscheidende Zeitangabe: die sechste Stunde. Es ist eine Zeitangabe nach hebräischer Zählweise. Es ist damit 12 Uhr nach unserer Zählung gemeint. Damit wird der Bezug zum Werk am Kreuz offenkundig. Um die 6. Stunde nach hebräischer Zählweise war auch das Ende der Leiden, die dem Herrn durch die Menschen zugefügt wurden, und es begannen die Leiden, die er für die Sünden der Menschen vonseiten Gottes erdulden musste. Von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land.

Die „sechste Stunde“ ist in diesem Vers besonders bemerkenswert, weil Johannes in Kapitel 19, Vers 14, die „sechste Stunde“ nach römischer Zeitrechnung erwähnt. Diese Zeitangabe gilt für 6 Uhr am Morgen des Tags der Kreuzigung. Zwischen dieser Zeit und dem Mittag liegen wieder sechs Stunden. Die „sechste Stunde“ ist der Schlüssel für die Verbindung von Johannes 4.6 und der Kreuzigung Christi.

Die Zitate im Text der Zahlen 117 und 116 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <119>

Die Primzahldarstellung von <119> ist $7 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 119, 7 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (119, 23, 5)

Die Quersumme von <119> ist <11>.

Die Zahl 119 bringt **Leiden, Tod** und **Auferstehung** in Verbindung.

Johannes 4.7 (Vers 119)

Da kommt ein Weib aus Samaria, Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken.

Der Herr bittet um einen Trunk Wasser. Kurz bevor er am Kreuz in den Tod ging, sprach er: *Mich dürstet*. Der „Durst“ ist der Schlüssel für die Verbindung von Johannes 4.7 und dem Tod des Herrn.

F. B. Hole [HOLE] schreibt zu diesem Vers:

Jesus leitet das Gespräch ein, indem Er einen Trunk kalten Wassers erbittet. Das fleischgewordene Wort nimmt den Platz eines demütigen Bittstellers vor einem besonders sündigen Seiner Geschöpfe ein! In der Tat ein wunderbarer Anblick! Soweit die Frau Ihn nur als Juden ansehen mochte, fühlte sie wohl, dass Er Seine Würde verleugnete; doch wir sind erleuchtet zu sehen, wie Er in Wahrheit sich selbst entäußerte und sich zu nichts machte...

Diese Worte von Hole nehmen Bezug auf

Philipper 2.6-8.

*6 welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein,
7 sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist,
8 und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze.*

Wieder ergibt sich ein Zusammenhang vom Johannes-Vers zum Tod des Herrn. Bei der Szene an der Quelle zu Sichar war die samaritanische Frau die verachtete Person. Am Kreuz war der Sohn des Menschen die verachtete Person.

Das Zitat im Text der Zahl119 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <120>

Die Primzahldarstellung von <120> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

($1 * 120$, $2 * 60$, $3 * 40$, $4 * 30$, $5 * 24$, $6 * 20$, $8 * 15$, $10 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (120, 24, 5)

Die Quersumme von <120> ist <3>.

Die Zahl <120> ist eine Dreieckszahl.

$120 = 1 + 2 + 3 + \dots + 14 + 15$

Die Zahl 120 ist durch die Zahl 8, die Zahl der Auferstehung, in der Primzahldarstellung bestimmt: $2 * 2 * 2 = 8$ und $3 + 5 = 8$. Mit der Zahl 120 endet der 5. Zahlenkreis.

Johannes 4.8 (Vers 120)

(Denn seine Jünger waren weggegangen in die Stadt, um Speise zu kaufen.)

Der Herr hatte die Jünger beauftragt, Speise zu kaufen. Damit konnte er allein mit der Frau aus Samaria reden. Darüber hinaus ist im Vers noch eine weitere Aussage verborgen. Er ist, wie die Zahl 120, durch die Zahl 8, seine Versnummer, gekennzeichnet. Diese Zahl der Auferstehung macht uns hier schon darauf aufmerksam, dass nach Auferstehung und Himmelfahrt des Herrn die Zeit begann, in der die Jünger eine entscheidende Aufgabe hatten: die Verkündigung des Evangeliums. Diese Verkündigung entspricht der Austeilung des Brotes des Lebens für viele Menschen. Das Weggehen in die Stadt zum Speisekaufen ist ein frühes Bild für die spätere Wortverkündigung. Es ist faszinierend zu sehen, wie der Herr seinen Jüngern 24 Verse weiter (also einen Zahlenkreis später) die genaue Bedeutung der Speise erklärt.

Das Zitat im Text der Zahl 120 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Mit der Zahl 120 geht der 5. Zahlenkreis zu Ende, der sich mit dem Taufen befasst. Danach folgt der 6. Zahlenkreis, der sich mit einem Menschen, der Frau aus Samaria befasst.

Die Zahl <121>

Die Primzahldarstellung von <121> ist $11 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 121$, $11 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (121, 1, 6)

Die Quersumme von <121> ist <4>.

Die Zahl 121 eröffnet den Zahlenkreis des Menschen. Der Mensch (6) wird hier in seiner Unvollkommenheit gesehen. Er ist auf die Hilfe Gottes angewiesen. Dieser Sachverhalt wird eindrucksvoll in {Psalm 121} dargestellt. Die Zahl 121 liegt auf dem Zahlenstrahl Gottes. Von der Hinwendung zum Menschen spricht dieser Psalm.

Johannes 4.9 (Vers 121)

Das samaritanische Weib spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich ein samaritanisches Weib bin? (Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern.)

In dem Psalm 121 wird nur von der Hilfe für Israel gesprochen. Aber Gott will seine Hilfe allen Menschen zuteilwerden lassen. Die Hinwendung des Sohnes Gottes galt einer Frau, einer Sünderin und einer Person aus Samaria. Der Unterschied von Juden und Samaritern wird im Vers hervorgehoben.

Das Zitat im Text der Zahl 121 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <122>

Die Beschreibung der Zahl 122 enthält das Paar-Zitat Johannes 4.10 (Vers 122).

Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kenntest, und wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken, so würdest du ihn gebeten haben, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 193)

Die Zahl <123>

Die Primzahldarstellung von <123> ist $3 * 41$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 123$, $3 * 41$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (123, 3, 6)

Die Quersumme von <123> ist <6>.

Die Zahl 123 spricht von Besitz und Reichtum. Die Probleme des Menschen mit seinem Reichtum (Zahl 123) äußern sich in der Habsucht. Die Probleme des Menschen mit seinem Ehepartner (Zahl 122) äußern sich in Ehebruch, Hurerei etc.

Johannes 4.11 (Vers 123)

Das Weib spricht zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser?

Die Frau hielt ihren jüdischen Gesprächspartner für einen armen Mann. Er war ja ohne Schöpfgefäß nicht in der Lage, sich mit dem lebensnotwendigen Wasser zu versorgen. Sie konnte noch nichts von dem andersartigen Reichtum des Sohnes Gottes ahnen. Dieser aber würde sie auf ihr zentrales Problem mit den 5 Männern hinweisen.

Die Zahl <124>

Die Primzahldarstellung von <124> ist $2 * 2 * 31$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

($1 * 124$, $2 * 62$, $4 * 31$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (124, 4, 6)

Die Quersumme von <124> ist <7>.

Die Zahl 124 führt zu einer wunderbaren Lebensumgebung, dem Garten Eden. Eden bedeutet Wonne.

Johannes 4.12 (Vers 124)

Du bist doch nicht größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank aus demselben und seine Söhne und sein Vieh?

Die Frau hielt die Gegend Samarias, in der sie lebte, für eine wunderbare Lebensumgebung. Sie verwendete sogar den Stammvater Israels, Jakob, in ihrem Vokabular.

Die Zitate im Text der Zahlen 123 und 124 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <125>

Die Primzahldarstellung von <125> ist $5 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 125, 5 * 25)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (125, 5, 6)

Die Quersumme von <125> ist <8>.

In der Zahl 125 kommen die drei Zahlen 3, 5 und 8 zum Ausdruck, die Jesus Christus kennzeichnen. Die Göttlichkeit (3) zeigt sich in der dreifachen Potenz:

$$125 = 5^3$$

Die Zahl 5 steht für den Sohn des Menschen, Jesus, der sich selbst geopfert hat, und nach seiner Auferstehung (8) in den Himmel eingegangen ist.

Johannes 4.13 (Vers 125)

Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wiederum dürsten;

Am Beispiel des Wassers beginnt der Sohn Gottes, der Frau aus Samaria seine Göttlichkeit zu zeigen. „Wasser“ hatte eine zentrale Bedeutung für die verachtete Frau. Sie musste in der heißen Mittagszeit Wasser schöpfen.

Die Zahl <126>

Die Primzahldarstellung von <126> ist $2 * 3 * 3 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 126, 2 * 63, 3 * 42, 6 * 21, 7 * 18, 9 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (126, 6, 6)

Die Quersumme von <126> ist <9>.

Die Faktorpaare der Zahl 126 weisen auf den großen Retter der Menschheit, Jesus Christus, hin. Christus war auch wahrer Mensch. Daher finden wir hier vielfach die Zahl 6.

Das Faktorpaar $3 * 42$ weist durch die Zahl 42 auf das Kommen des Messias hin. Das Faktorpaar $7 * 18$ verbindet die Vollkommenheit (7) mit der Zahl des Schöpfers (18).

Johannes 4.14 (Vers 126)

wer irgend aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.

Die Gabe eines solchen Wassers konnte nur durch den Schöpfer erfolgen.

Die Zitate im Text der Zahlen 125 und 126 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <127>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (127, 7, 6)

Die Quersumme von <127> ist <10>.

Die Zahl 127 ist eine Primzahl. Ihre Bedeutung ist aber leicht zu ermitteln, da sie direkt in der Bibel vorkommt. Sara lebte 127 Jahre. Sie ist die einzige Frau in der Bibel, deren Geburtsjahr (2018 a. H.) und Sterbejahr (2145 a. H.) zu errechnen sind. Die Zahl 127 ist somit die Zahl des Todes Saras. Sie ist die Zahl der Erinnerung an den Tod des Menschen.

Johannes 4.15 (Vers 127)

Das Weib spricht zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit mich nicht dürste und ich nicht hierher komme, um zu schöpfen.

Sara war die einzige Frau in der Bibel, deren Alter wir kennen. Das Alter erinnert immer an den Tod. Die samaritanische Frau war die einzige Frau in der Bibel, mit der der Messias in einem langen Gespräch über das ewige Leben sprach. Sie dachte aber nur an ihr irdisches Leben und wollte das besondere Wasser haben. Sie sah nur ihr mühevolltes Leben, das durch den Tod beendet wurde.

Die Zahl <128>

Die Primzahldarstellung von <128> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2$ mit 7 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 128, 2 * 64, 4 * 32, 8 * 16)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (128, 8, 6)

Die Quersumme von <128> ist <11>.

Die Zahl 128 ist die Zahl des auferstandenen Menschen Jesus Christus. Die Verbindung der Quersummenzahl 11 mit der Zahl 128 weist auf den Retter der Menschheit, den auferstandenen Menschen Jesus Christus, hin.

Johannes 4.16 (Vers 128)

Jesus spricht zu ihr: Gehe hin, rufe deinen Mann und komm hierher.

Bevor der Messias zum Retter der Frau werden konnte, musste der entscheidende Punkt in ihrem Leben zur Sprache kommen. F. B. Hole [HOLE] schreibt zu diesem Vers:

Indem wir nun unser Kapitel weiter betrachten, bemerken wir, dass die Frau, obwohl sie hinsichtlich der Bedeutung des „lebendigen Wassers“ noch im dunklen tappte, dennoch von den Worten des Herrn so ergriffen wurde, dass sie danach verlangte, es zu besitzen. Bevor Er es ihr gab, musste jedoch ihr Gewissen getroffen und sie von ihrer Sünde überführt werden. Indem der Herr ihr gebot, ihren Mann zu rufen, legte Er seinen Finger auf eine besonders wunde Stelle in ihrem Leben...

Die Zitate im Text der Zahlen 127 und 128 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <129>

Die Primzahldarstellung von <129> ist $3 * 43$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 129, 3 * 43)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (129, 9, 6)

Die Quersumme von <129> ist <12>.

Die Zahl 129 liegt auf dem Zahlenstrahl des Geheimnisses Gottes (9) und hat die Bedeutung Plage. Hinter dem Wort Plage verbergen sich verschiedene negative Begriffe, die im NT mit der Zahl 129 verbunden sind:

- Die 129 spricht vom Gericht über den Menschen.
- Sie spricht auch von der Versuchung des Menschen durch den Teufel.
- Sie spricht auch von der beschränkten Lebenszeit des Menschen.
- Sie spricht auch von der Furchtsamkeit des Menschen
- Sie spricht auch von der Vergänglichkeit der menschlichen Werke.

Johannes 4.17 (Vers 129)

Das Weib antwortete und sprach: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann;

Die Antwort der Frau zeigt ihre Furchtsamkeit. Diese Antwort war nur zum Teil richtig und nicht vollständig. Der Messias bestätigt aber ausdrücklich ihre Formulierung. Wir lernen hier, dass das Eingestehen der eigenen Sünde in Schritten erfolgen kann. Es ist faszinierend, wie exakt 129 als Zahl der Furchtsamkeit den Zustand der Frau am Jakobsbrunnen in Johannes 4.17 beschreibt.

Die Zahl <130>

Die Primzahldarstellung von <130> ist $2 * 5 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 130, 2 * 65, 5 * 26, 10 * 13)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (130, 10, 6)

Die Quersumme von <130> ist <4>.

130 ist die Zahl der Verbindung. Als erste Verbindung gilt sie für die Vereinigung von Adam und Eva, also für die Verbindung von Mann und Frau.

Johannes 4.18 (Vers 130)

denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; hierin hast du wahr geredet.

Der Messias weist die Frau darauf hin, dass sie (statt der von Gott vorgesehenen Verbindung mit einem Mann) Beziehungen zu mehreren Männern hatte. Diese Verbindungen hatte sie verschwiegen. Nur die Aussage „Ich habe keinen Mann“ war wahr.

Die Zitate im Text der Zahlen 129 und 130 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahlen <131> und <132>

Die Zahl <131> ist eine Primzahl.
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (131, 11, 6)
 Die Quersumme von <131> ist <5>.

Die Primzahldarstellung von <132> ist $2 * 2 * 3 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:
 (1 * 132, 2 * 66, 3 * 44, 4 * 33, 6 * 22, 11 * 12)
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (132, 12, 6)
 Die Quersumme von <132> ist <6>.

Die Zahlen 131 und 132 sind eng verbunden. Die Zahl 132 bedeutet Furcht des Menschen vor Gott. Die Zahl 131 steht für den Zorn (Gottes).

Johannes 4.19 (Vers 131)

Das Weib spricht zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.

Johannes 4.20 (Vers 132)

Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, und ihr saget, dass in Jerusalem der Ort sei, wo man anbeten müsse.

Auch diese beiden Verse gehören eng zusammen. Die Frau zeigt ihre Furcht durch Ablenkung auf andere Gesprächsthemen. In Vers 19 lenkt sie von sich ab, indem sie ihren Gesprächspartner in den Focus bringt mit der Bezeichnung „Prophet“. In Vers 20 lenkt sie von der Problematik der vielen Männer ab, indem sie über den Ort spricht, wo man anbetet.

Die Zahl <133>

Die Primzahldarstellung von <133> ist $7 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.
 Es gibt <2> Faktorpaare:
 (1 * 133, 7 * 19)
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (133, 13, 6)
 Die Quersumme von <133> ist <7>.

Die Zahl 133 ist die Zahl Kehaths. Das Wort Kehath hat die Bedeutung „Versammlung“.

Johannes 4.21 (Vers 133)

Jesus spricht zu ihr: Weib, glaube mir, es kommt die Stunde, da ihr weder auf diesem Berge, noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

Der Messias kündigt der Frau in prophetischer Weise eine neue Anbetung an. Sie würde in der Gemeinschaft aller Glaubenden, die man auch „Versammlung“ nennen würde, erfolgen.

Die Zitate im Text der Zahlen 131, 132 und 133 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <134>

Die Primzahldarstellung von <134> ist $2 * 67$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 134, 2 * 67)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (134, 14, 6)

Die Quersumme von <134> ist <8>.

Die Zahl 134 beschreibt den Übergang des Menschen Jesus Christus nach seiner Auferstehung (siehe 8 als Quersumme) zu seinem Gott (bei der Himmelfahrt). 134 liegt auf dem Zahlenstrahl der Zahl 14. Die doppelte Zahl der Vollkommenheit ($14 = 7 + 7$) zeigt die Vollkommenheit des Menschen Jesus Christus und die Vollkommenheit Gottes.

Johannes 4.22 (Vers 134)

Ihr betet an und wisset nicht, was; wir beten an und wissen, was, denn das Heil ist aus den Juden.

Der Messias beginnt hier mit der Verkündigung der wahren Anbetung Gottes. Vor dem Kreuzestod gab es nur die wahre Anbetung Jahwes im Tempel in Jerusalem. Erst nach der Auferstehung gab es eine neue Art der Anbetung, die nicht mehr an einen geografischen Ort gebunden war.

Die Zahl <135>

Die Primzahldarstellung von <135> ist $3 * 3 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 135, 3 * 45, 5 * 27, 9 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (135, 15, 6)

Die Quersumme von <135> ist <9>.

Die Menschen sollten Gott schauen. Dies wurde schon im AT durch den Namen „Lachai Roi“ ausgedrückt. Das Wort „Roi“ und hat die Bedeutung „der sich schauen lässt“. Damit ist in diesem Kapitel Jahwe gemeint. Nach dem NT werden alle wahrhaft Gläubigen die Herrlichkeit Gottes schauen. Das drückt sich im griechischen Wort „doxa“ aus, das Ehre, Herrlichkeit oder Glanz ausdrückt. Es hat den Totalwert 135.

Johannes 4.23 (Vers 135)

Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.

Die neue Anbetung würde Gott als Vater erleben lassen. Es würde nach der Auferstehung ein „Schauen im Geiste“ auf der Erde sein. Aber schon vor seiner Kreuzigung sagte der Herr in Johannes 14.9 zu seinen Jüngern: „...Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen...“

Die Zitate im Text der Zahlen 134 und 135 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <136>

Die Primzahldarstellung von <136> ist $2 * 2 * 2 * 17$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 136, 2 * 68, 4 * 34, 8 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (136, 16, 6)

Die Quersumme von <136> ist <10>.

Die Zahl <136> ist eine Dreieckszahl.

$136 = 1 + 2 + 3 + \dots + 15 + 16$

Die Zahl 136 ist die Zahl der ewigen Liebe (Gnade, Huld) Gottes.

Johannes 4.24 (Vers 136)

Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

In seiner göttlichen Liebe zeigt sich Gott als Vater.

Die Zahl <137>

Die Zahl <137> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (137, 17, 6)

Die Quersumme von <137> ist <11>.

Die Zahl 137 ist die Zahl der Klage des Menschen.

Johannes 4.25 (Vers 137)

Das Weib spricht zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, welcher Christus genannt wird; wenn jener kommt, wird er uns alles verkündigen.

Die Frau war mit dem, was sie bisher gehört hatte, immer noch unzufrieden. Sie erwartete mehr und beklagte sich. Sie wartete auf den Messias und wusste nicht, dass dieser mit ihr redete.

Die Zitate im Text der Zahlen 136 und 137 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <138>

Die Primzahldarstellung von <138> ist $2 * 3 * 23$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 138, 2 * 69, 3 * 46, 6 * 23)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (138, 18, 6)

Die Quersumme von <138> ist <12>.

Die Zahl 138 steht für Trost und Rettung. Das hebräische Wort „Spross“ (Zemach) hat ebenfalls den Totalwert 138 und weist auf den messianischen Herrscher hin.

Johannes 4.26 (Vers 138)

Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet.

Der Messias, von der die Frau gesprochen hatte, stand vor ihr. Der Sohn Gottes offenbarte sich ihr als Messias.

Die Zahl <139>

Die Zahl <139> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (139, 19, 6)

Die Quersumme von <139> ist <13>.

Die Zahl 139 steht für „Hoffnung“.

Johannes 4.27 (Vers 139)

Und über diesem kamen seine Jünger und wunderten sich, dass er mit einem Weibe redete. Dennoch sagte niemand: Was suchst du? -oder: Was redest du mit ihr?

Die Jünger hofften, dass der Herr ihnen erklären würde, warum er allein mit der Frau gesprochen hatte (was nach jüdischer Sitte unschicklich war).

Die Frau hoffte, dass sie und ihre Botschaft in der Stadt positiv aufgenommen würden.

Die Zitate im Text der Zahlen 138 und 139 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Exkurs: Das Johannes-Evangelium und der erste Johannes-Brief

Das Johannes-Evangelium endet mit folgendem Vers:

Johannes 21.25

Es sind aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, und wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, dünkt mich, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen.

Hier wird subtil angedeutet, dass doch noch etwas über Jesus Christus zu schreiben sei. Johannes hat dann noch weiteres über ihn geschrieben. Sein zweiter Text im Kanon der Schriften des Neuen Testaments ist der 1. Johannes-Brief. Er beginnt mit folgendem Vers:

1. Johannes 1.1

Was von Anfang war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens;

A. C. Gaebelin schreibt zu dem Brief und dessen erstem Vers:

... Drei Stellen in der Heiligen Schrift sprechen von dem, was im Anfang war: „Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde“ (1Mo 1,1). Dies ist der Anfang aller Dinge, die Gott aus dem Nichts ins Dasein gerufen hat. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott“ (Joh 1,1). Diese Aussage führt uns über den ersten Vers der Bibel hinaus. Sie offenbart den Herrn Jesus, durch den und für den Gott alle Dinge schuf, in seiner ewigen Existenz bei Gott und als Gott. Die dritte Schriftstelle ist der erste Vers des 1. Johannes-Briefes: „Was von Anfang war, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens.“ Dies ist ein anderer Anfang als der Anfang in 1. Mose 1,1 und Johannes 1,1; er meint die Offenbarung des Sohnes Gottes in seiner Fleischwerdung unter den Menschen...

Intuitiv verwendet Gaebelin hier das Wort „Gottes Sohn“, obwohl es im 1. Vers nicht direkt vorkommt. Damit führt er uns zu einem (man kann sagen) sensationellen mathematischen Zusammenhang zwischen dem Johannes-Evangelium und dem 1. Brief des Johannes:

Der letzte Vers des Evangeliums ist der 879. Vers im Buch. Er wird als Paar-Zitat bei der Zahl 879 im Text „Bedeutung der Zahlen“ zitiert. Die auf 879 folgende Zahl ist 880. Sie hat die Bedeutung „Sohn“. Die Beschreibung der Bedeutung der Zahl 880 muss deshalb nach der Aussage von Gaebelin um das Zitat des 1. Verses von 1. Johannes 1 erweitert werden. Dieser 1. Vers ist gleichzeitig auch ein 880. Vers, denn Johannes hat ihn nach den 879 Versen seines Evangeliums geschrieben. So wie die Zahlen 879 und 880 aufeinander folgen, so folgen das Johannes-Evangelium und der 1. Johannes-Brief aufeinander. Die Kopplung zwischen beiden Büchern ist das Wort „Sohn“. Dieses Wort erscheint im Griechischen des 1. Johannes-Briefes in einer charakteristischen Zahlenkombination. Es steht zuerst im 3. Kapitel, als 26. Wort im Vers und als 72. Wort im Kapitel. Dabei ist 3 die Zahl der Dreieinheit Gottes, 26 die Zahl Jahwes und 72 die „volle Zahl“ Jahwes.

Damit muss die Beschreibung der Zahl 880 im Text „Bedeutung der Zahlen“ wie folgt erweitert werden:

Die Zahl <880>

Die Primzahldarstellung von <880> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 5 * 11$ mit <6> Primzahlfaktoren.

Es gibt <10> Faktorpaare:

(1 * 880, 2 * 440, 4 * 220, 5 * 176, 8 * 110, 10 * 88, 11 * 80, 16 * 55, 20 * 44, 22 * 40)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (880, 16, 37)

Die Quersumme von <880> ist <16>.

Die Zahl <880> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Wohnzeit der Kinder Israel als Volk Israel begann in Hesbon und endete mit der Zerstörung des Tempels durch die Babylonier. Diese Zeit dauerte 880 Jahre [CHRO].

Das erste Wort im Griechischen des NT mit dem Totalwert 880 ist eine Form des Wortes „**Sohn**“. Es erscheint zweimal im ersten Vers des NT.

Der 1. Johannes-Brief beginnt mit einem Hinweis auf den Sohn Gottes:

1. Johannes 1.1 (880. Vers der Johannes-Schriften)

Was von Anfang war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens;

Die Zahlen ab 140

Die Zahl <140>

Die Primzahldarstellung von <140> ist $2 * 2 * 5 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 140, 2 * 70, 4 * 35, 5 * 28, 7 * 20, 10 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (140, 20, 6)

Die Quersumme von <140> ist <5>.

Die Zahl 140 ist die Zahl Hiobs. Hiob wurde seiner Verantwortung vor Gott und Menschen gerecht. Deshalb konnte er auch den Satz aussprechen, der weit über das AT in die Thematik des NT hineinreicht.

{Hiob 19.25}

Und ich, ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er auf der Erde stehen;

Dieser Satz ist die zentrale prophetische Aussage eines alttestamentlich Gläubigen.

Johannes 4.28 (Vers 140)

Das Weib nun ließ ihren Wasserkrug stehen und ging weg in die Stadt und sagt zu den Leuten:

Jetzt hatte die Frau die Worte des Messias verstanden. Sie unterbrach ihre irdische Tätigkeit und wurde zur Verkünderin des Messias in Samaria. Von ihr kam es dann zur ersten prophetischen Aussage einer Frau im NT.

Das Zitat im Text der Zahl 140 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

-

Die Zahlen <141>, <142> und <143>

Die Primzahldarstellung von <141> ist $3 * 47$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 141, 3 * 47)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (141, 21, 6)

Die Quersumme von <141> ist <6>.

Die Primzahldarstellung von <142> ist $2 * 71$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 142, 2 * 71)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (142, 22, 6)

Die Quersumme von <142> ist <7>.

Die Primzahldarstellung von <143> ist $11 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 143, 11 * 13)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (143, 23, 6)

Die Quersumme von <143> ist <8>.

Das Gemeinsame der drei Zahlen ist der Begriff „Stimme“. Das Verschiedene sind die unterschiedlichen Arten des Stimmeinsatzes. In der Zahl 141 ist es das Rufen (durch eine Person). In der Zahl 142 geht es um die stärkere Form des Rufens: mehrfaches Rufen, Schreien bzw. Flehen. In der Zahl 143 ist das „Erhören“ das Ziel.

Johannes 4.29 (Vers 141)

Kommet, sehet einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was irgend ich getan habe; dieser ist doch nicht etwa der Christus?

Johannes 4.30 (Vers 142)

Sie gingen zu der Stadt hinaus und kamen zu ihm.

Johannes 4.31 (Vers 143)

In der Zwischenzeit (aber) baten ihn die Jünger und sprachen: Rabbi, iss.

Auch in den drei aufeinanderfolgenden Versen Johannes 4.29-31 geht es um die Stimme und was durch sie bewirkt werden soll. In Vers 29 spricht die Frau. Ihre Rede setzt eine zahlreiche Gruppe von Menschen in Bewegung. In Vers 30 gehen sie (in der Mittagszeit) aus der Stadt hinaus. Jeder will die Reden des von der Frau genannten Mannes hören. In Vers 31 sind die Jünger die Redenden. Sie wollen erreichen, dass ihr Herr auf sie hört und isst.

Die Zitate im Text der Zahlen 141, 142 und 143 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <144>

Die Primzahldarstellung von <144> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3 * 3$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 144, 2 * 72, 3 * 48, 4 * 36, 6 * 24, 8 * 18, 9 * 16, 12 * 12)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (144, 24, 6)

Die Quersumme von <144> ist <9>.

Die Zahl 144 steht für die Vollendung der Regierung Gottes in der Welt. Aber sie steht auch für die Geborgenheit, die der Mensch jetzt schon durch Gott erfahren kann.

Johannes 4.32 (Vers 144)

Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, die ihr nicht kennt.

Die Jünger waren nur mit dem Irdischen beschäftigt. Der Sohn Gottes wollte sie wieder auf die göttlichen Dinge hinweisen.

Der Vers besteht aus 12 Wörtern, entsprechend dem Faktorpaar $12 * 12$. Der Vers endet mit dem 24000. Buchstaben im Kapitel. In dieser Zahl sind die 24 des Zahlenstrahls und die große Zahl Gottes (1000) enthalten.

Die Zahl <145>

Die Primzahldarstellung von <145> ist $5 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 145, 5 * 29)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (145, 1, 7)

Die Quersumme von <145> ist <10>.

Die Zahl 145 ist die erste Zahl (1) auf dem Zahlenkreis der Vollkommenheit. Auf diesem Kreis werden die Zahlen unter dem Gesichtspunkt des Vollkommenen gesehen.

Johannes 4.33 (Vers 145)

Da sprachen die Jünger zueinander: Hat ihm wohl jemand zu essen gebracht?

Die Jünger waren vollkommen in Unwissenheit über die Gedanken ihres Herrn. Mit diesem Vers beginnt die Schilderung der Tätigkeiten, die der Sohn Gottes in Vollkommenheit auf der Erde ausübte. Zunächst wendet er sich seinen Jüngern zu.

Die Zitate im Text der Zahlen 144 und 145 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <146>

Die Primzahldarstellung von <146> ist $2 * 73$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 146, 2 * 73)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (146, 2, 7)

Die Quersumme von <146> ist <11>.

Die Zahl 146 ist der Totalwert des Wortes „ewig“ im AT.

Johannes 4.34 (Vers 146)

Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

Zuerst muss der Sohn Gottes seine Jünger darüber aufklären, dass er aus der Ewigkeit des Göttlichen gekommen war. Deshalb verstand er unter „Speise“ etwas ganz anderes als die Jünger.

Die Zahl <147>

Die Primzahldarstellung von <147> ist $3 * 7 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 147, 3 * 49, 7 * 21)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (147, 3, 7)

Die Quersumme von <147> ist <12>.

Die Zahl 147 verbindet die Zahl der Gottheit (3) mit der Zahl der Vollendung der Vollkommenheit (49). Sie liegt deshalb auf dem 3. Zahlenstrahl und dem 7. Zahlenkreis. In der Bibel kommt sie als Lebensalter Jakobs direkt vor. Sie beschreibt daher das Leben und den Tod des Stammvaters des Volkes Israel.

Johannes 4.35 (Vers 147)

Saget ihr nicht: Es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt? -Siehe, ich sage euch: Hebet eure Augen auf und schauet die Felder an, denn sie sind schon weiß zur Ernte.

Warum spricht der Sohn Gottes zu seinen Jüngern jetzt über die Voraussage der Ernte? Die Jünger waren bisher nur mit den Dingen des Lebens beschäftigt. Dazu gehörte das Essen, das eines der wichtigen menschlichen Bedürfnisse ist. Ihr Herr wollte sie nun „sanft“ dahin bringen, dass sie sich auch mit göttlichen Dingen beschäftigten, um sie zu verstehen. Er tut dies anhand des Begriffs „Voraussage“ bzw. „Vorhersage“. Eine exakte zeitliche Voraussage kann nur Gott machen. Aber Gott hat den Menschen für bestimmte Dinge die Möglichkeit gegeben, selbst Voraussagen zu machen. Dazu zählt die Voraussage der Ernte. Er macht ihnen bewusst, dass sie schon bisher von Dingen sprachen, die dem göttlichen Bereich entlehnt waren. Ihr Herr wollte sie dazu bringen, dass sie sich in Zukunft vermehrt mit göttlichen Dingen beschäftigten.

Im vorherigen Vers 34 hatte er ihnen gezeigt, dass „Speise“ im irdischen Bereich etwas anderes bedeutete als unter dem göttlichen Aspekt. Im nächsten Vers 36 zeigt er ihnen dies am Beispiel des Wortes „Leben“. Unter „Leben“ verstanden die Jünger das menschliche Leben auf der Erde, das durch den Tod beendet wurde. Sicher kannten sie auch die Bibelstelle (1. Mose 47.28), in der das Alter ihres Stammvaters genannt wird. Ihr Herr würde sie auf das ewige Leben hinweisen.

Die Zahl 147 verbindet die Zahl 49, die Zahl der Vollendung der Vollkommenheit, auf dreifache Weise. Im 147. Vers des Johannes-Evangeliums wird uns heutigen Lesern der Heiligen Schrift klargemacht, was diese dreifache Vollendung der Vollkommenheit bedeutet. In diesem Vers führt der Sohn Gottes die Jünger in das Verständnis und die Bedeutung der göttlichen Dinge ein. Uns führt er in das Verständnis der Dreieinheit Gottes ein. Sie besteht aus „Gott dem Vater“, dem „Sohn Gottes“ und dem „Heiligen Geist“. Die drei göttlichen Personen sind jeweils durch die 49 gekennzeichnet. Es ist eine Offenbarung des Neuen Testaments. Im Alten Testament wird Gott als Einheit gesehen. Im Neuen Testament kam das Göttliche in Person auf die Erde herab. An diese Tatsache werden wir im 147. Vers des Johannes-Evangeliums erinnert. Wir lernen, warum die Bibel in zwei Teilen mit zwei Sprachen geschrieben wurde.

Die Zahl <148>

Die Primzahldarstellung von <148> ist $2 * 2 * 37$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 148, 2 * 74, 4 * 37)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (148, 4, 7)

Die Quersumme von <148> ist <13>.

Die Zahl 148 ist die Zahl des Passahs. Im NT wird das Passah mit dem Mahl des Herrn in Verbindung gebracht, das durch Brot und Wein gekennzeichnet ist. Im NT wird Jesus Christus als das wahre (vollkommene) Passahlamm, das Lamm Gottes, gezeigt. W. J. Pasedag [PASE] und K. Breest [BREE] weisen auf die Beziehung der Zahl 148 zu Jesus Christus hin.

Johannes 4.36 (Vers 148)

Der da erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, auf dass beide, der da sät und der da erntet, zugleich sich freuen.

In diesem Vers öffnet der Messias den Jüngern den Blick auf das „ewige Leben“. Durch die Zahlen im Hintergrund erfahren wir heutigen Leser des Wortes, dass wir sündigen Menschen nur deshalb ewiges Leben erlangen konnten, weil er das Lamm Gottes wurde.

Die Zitate im Text der Zahlen 146, 147 und 148 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <149>

Die Zahl <149> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (149, 5, 7)
Die Quersumme von <149> ist <14>.

Die Zahl 149 gehört zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl 150. Sie weist unter dem Blickwinkel der Vollkommenheit auf den Sohn des Menschen (5) hin. Im Lukas-Evangelium finden wir die Formulierung vom „Wohlgefallen an den Menschen“ bei der Geburt des Erlösers. Auch sie steht in Beziehung zur Zahl 149.

Johannes 4.37 (Vers 149)

Denn hierin ist der Spruch wahr: Ein anderer ist es, der da sät, und ein anderer, der da erntet.

Mit der Geburt des Erlösers wurde ein Mensch geboren, an dem Gott seine Freude hatte. Aber es wird hier von Menschen in der Mehrzahl gesprochen. Durch den Erlöser gab es danach viele Menschen, die Erlösten, an denen man Wohlgefallen haben kann. Zu diesen Menschen zählten zunächst seine Jünger, die als Arbeiter in die Ernte eintraten. Davon spricht der folgende Vers 38.

Die Zahl <150>

Die Primzahldarstellung von <150> ist $2 * 3 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.
Es gibt <6> Faktorpaare:
(1 * 150, 2 * 75, 3 * 50, 5 * 30, 6 * 25, 10 * 15)
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (150, 6, 7)
Die Quersumme von <150> ist <6>.

Die Zahl 150 zeigt die Zahl des Menschen (6) unter dem Gesichtspunkt der Vollkommenheit (7), da sie auf dem 6. Zahlenstrahl und dem 7. Zahlenkreis liegt. Die Zahl der Vollkommenheit hat immer etwas mit Abschluss, Vollständigkeit oder Ende zu tun.

Johannes 4.38 (Vers 150)

Ich habe euch gesandt, zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.

Der Messias betont in diesem Vers, dass die Jünger in die Arbeit anderer eingetreten waren. Sie brachten das zum Abschluss, was jene begonnen hatten. Mit diesem Vers kommt aber auch die Unterweisung der Jünger durch ihren Herrn zum Abschluss.

Die Zitate im Text der Zahlen 149 und 150 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <151>

Die Zahl <151> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (151, 7, 7)
Die Quersumme von <151> ist <7>.

Die Zahl 151 gehört zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl 150. Sie ist deshalb eng mit dieser Zahl, die mit Vollkommenheit, Abschluss, Vollständigkeit oder Ende in Verbindung steht, verknüpft. Die Zahl 151 hat in mehrfacher Hinsicht einen Bezug zur Zahl 7. Sie liegt auf dem 7. Zahlenkreis, auf dem 7. Zahlenstrahl und hat die Quersumme 7. Im Neuen Testament hat 151 einen Zusammenhang mit dem Wort „Amen“ bzw. „wahrlich“.

Johannes 4.39 (Vers 151)

Aus jener Stadt aber glaubten viele von den Samaritern an ihn um des Wortes des Weibes willen, welches bezeugte: Er hat mir alles gesagt, was irgend ich getan habe.

Die Frau aus Samaria wurde zu einer Botschafterin Christi. Ihr Zeugnis war „wahrlich“ eine vollkommene Verkündigung in der Stadt.

Die Zahl <152>

Die Primzahldarstellung von <152> ist $2 * 2 * 2 * 19$ mit 4 Primzahlfaktoren.
Es gibt <4> Faktorpaare:
(1 * 152, 2 * 76, 4 * 38, 8 * 19)
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (152, 8, 7)
Die Quersumme von <152> ist <8>.

Die Zahl 152 führt in einen kurzen, aber bedeutungsvollen Zeitbereich. Es ist die Zeit direkt nach der Auferstehung des Herrn. Daher kommt das doppelte Auftreten der Zahl 8, auf dem Zahlenstrahl und im Faktorpaar $8 * 19$.

Johannes 4.40 (Vers 152)

Als nun die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb daselbst zwei Tage.

Dieser Aufenthalt in Samaria erinnert an die Zeit zwischen Auferstehung und Himmelfahrt. Der Herr war noch auf der Erde, aber es gab keine Feindschaft der Menschen mehr gegen ihn. Die Gläubigen wollten, dass er bei ihnen sei. Die Zeit in Samaria spricht prophetisch davon.

Die Zitate im Text der Zahlen 151 und 152 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <153>

Die Primzahldarstellung von <153> ist $3 * 3 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 153, 3 * 51, 9 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (153, 9, 7)

Die Quersumme von <153> ist <9>.

Die Zahl <153> ist eine Dreieckszahl.

$153 = 1 + 2 + 3 + \dots + 16 + 17$

Die Zahl 153 ist die Zahl des Fischfangs. Er liegt in der Zeit zwischen Auferstehung und Himmelfahrt, In der Zahl findet sich auch der Gedanke der Rettung und des Segens. Mit der Zahl 153 wird ein Maß für die Geretteten angegeben.

Johannes 4.41 (Vers 153)

Und noch viele mehr glaubten um seines Wortes willen;

Obwohl schon durch das Zeugnis der samaritanischen Frau viele Menschen zum Glauben gekommen waren, werden durch die Worte des Messias noch weit mehr Personen gläubig. Sein Aufenthalt in Samaria war durch die große Zahl der Geretteten ein großer Segen für die Stadt.

Die Zahl <154>

Die Primzahldarstellung von <154> ist $2 * 7 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

1 * 154, 2 * 77, 7 * 22, 11 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (154, 10, 7)

Die Quersumme von <154> ist <10>.

Die Zahl 154 gibt den leidensmäßigen und himmlischen Aspekt Christi wieder.

Johannes 4.42 (Vers 154)

und sie sagten zu dem Weibe: Wir glauben nicht mehr um deines Redens willen, denn wir selbst haben gehört und wissen, dass dieser wahrhaftig der Heiland der Welt ist. Und noch viele mehr glaubten um seines Wortes willen;

Der himmlische Aspekt Christi wird in diesem Vers deutlich. Die Bewohner der Stadt in Samaria hatten erkannt, dass er der „Heiland der Welt“ war. F. B. Hole [HOLE] schreibt zu diesem Vers:

In ihrem Bekenntnis gingen sie sogar noch weiter als die Frau. Er war nicht nur der Christus, sondern als solcher auch „Heiland der Welt“. Bloßer religiöser Stolz möchte sie zu der Genugtuung verleitet haben, dass er der Heiland der Juden wie der Samariter war; doch nur der Glaube konnte sie dahin führen, dass sie – entsprechend Johannes 3, 16 – die die Welt umspannende Absicht Gottes erfassten. Sie hatten gehört, und sie wussten; und beidem, dem Hören wie dem Wissen, lag der Glaube zugrunde.

Die Zitate im Text der Zahlen 153 und 154 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <155>

Die Primzahldarstellung von <155> ist $5 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 155, 5 * 31)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (155, 11, 7)

Die Quersumme von <155> ist <11>.

Das hebräische Wort „hinaufgehen“ hat den Zahlencode 50_70_30_5 mit dem Totalwert 155. Die Zahl 155 zeigt den Sohn des Menschen in seiner Himmelfahrt.

Johannes 4.43 (Vers 155)

Nach den zwei Tagen aber zog er von dannen aus (und ging hin) nach Galiläa;

Die Reise von Samaria nach Galiläa lässt sich als „Hinaufgehen“ deuten. Diese Reise kann aber auch im prophetischen Sinne als „Himmelfahrt“ interpretiert werden. Wir hatten in den vorherigen Versen gesehen, dass die Zeit in Samaria sinnbildlich für die Periode von der Auferstehung bis zur Himmelfahrt reicht. Folglich steht dieser Vers für die Himmelfahrt und leitet die Folgezeit ein. A. C. Gaebelien [GAEB2] schreibt über die Zeit in Galiläa nach dem Aufenthalt in Samaria:

Noch einmal sehen wir ihn in Kana in Galiläa, und der kranke Sohn des königlichen Beamten, der sich in Kapernaum aufhielt, wird vom Herrn geheilt. Der königliche Beamte steht sinnbildlich für Israel... Und ebenso wie der königliche Beamte und sein Haus glaubte, wird auch Israel in der messianischen Zukunft glauben.

Gaebelien sieht also auch in der Zeit in Galiläa ein Sinnbild für die messianische Zeit, die ja erst nach der Himmelfahrt beginnt. Die Zahlensymbolik der Bibel bestätigt die Gedanken Gaebelieins.

Die Zahl <156>

Die Primzahldarstellung von <156> ist $2 * 2 * 3 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 156, 2 * 78, 3 * 52, 4 * 39, 6 * 26, 12 * 13)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (156, 12, 7)

Die Quersumme von <156> ist <12>.

Die Zahl 156 bedeutet aus Sicht des Alten Testaments „versammelnd“ oder auch „Festung“. Aus Sicht des Neuen Testaments steht sie auch mit „Eifersucht“ in Verbindung.

Johannes 4.44 (Vers 156)

denn Jesus selbst bezeugte, dass ein Prophet in dem eigenen Vaterlande keine Ehre hat.

Es ist faszinierend zu sehen, wie gut der Inhalt dieses Verses mit der Bedeutung der Zahl 156 übereinstimmt. Der Sohn Gottes wollte (und will) alle Gläubigen zu einer Einheit **versammeln**. Obwohl er wusste, dass ihm in seinem Vaterland aus Neid und **Eifersucht** keine Ehre entgegengebracht würde, ging er dorthin.

Die Zahl <157>

Die Zahl <157> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (157, 13, 7)
Die Quersumme von <157> ist <13>.

Die Zahl 157 liegt auf dem Zahlenstrahl der 13. Sie weist somit auf die Liebe (insbesondere von Mann und Frau) hin. Da die Zahlen 155 und 156 auf den Himmel zeigen, erinnert die Zahl 157 auch an Christus und seine Braut.

Johannes 4.45 (Vers 157)

Als er nun nach Galiläa kam, nahmen die Galiläer ihn auf, da sie alles gesehen, was er in Jerusalem auf dem Feste getan hatte; denn auch sie kamen zu dem Fest.

In der Regel wurde der Messias nicht gut aufgenommen. Man lehnte ihn ab. Aber hier wird besonders erwähnt, dass die Galiläer ihn zu dieser Zeit liebevoll aufnahmen. In Vers 40 nahmen ihn Menschen aus Samaria auf, jetzt Menschen aus Galiläa. Es ist ein Vorbild davon, dass die Braut Christi Personen aus allen Völkerschaften umfassen würde.

F. B. Hole [HOLE] schreibt zu dieser Rückkehr nach Galiläa:

Im letzten Abschnitt des vierten Kapitels finden wir den Herrn wieder zurückgekehrt nach Galiläa, und wir kommen zum zweiten der wunderbaren Zeichen, die von Johannes aufgeführt sind. In Galiläa wurde ihm eine bessere Aufnahme zuteil, als er sie in Jerusalem gefunden hatte. Überdies ist dieses zweite Zeichen ebenfalls mit der Stadt Kana verknüpft.

Die Zitate im Text der Zahlen 155, 156 und 157 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <158>

Die Primzahldarstellung von <158> ist $2 * 79$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 158, 2 * 79)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (158, 14, 7)

Die Quersumme von <158> ist <14>.

Die Zahl 158 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl liegt auf dem Zahlenstrahl der 14, der 2-fachen Zahl der Vollkommenheit.

Johannes 4.46 (Vers 158)

Er kam nun wiederum nach Kana in Galiläa, wo er das Wasser zu Wein gemacht hatte. Und es war ein gewisser königlicher Beamter, dessen Sohn krank war, in Kapernaum.

In diesem Vers wird betont, dass der Messias zum zweiten Mal nach Kana kommt. Damit wird das zweite Wunder angekündigt, das dort stattfinden sollte. Der Sohn des Menschen offenbarte damit erneut seine göttliche Vollkommenheit.

Die Zahl <159>

Die Primzahldarstellung von <159> ist $3 * 53$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 159, 3 * 53)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (159, 15, 7)

Die Quersumme von <159> ist <15>.

Die Zahl 159 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl liegt auf dem Zahlenstrahl der 15, dem Produkt aus 5 und 3. Diese beiden Zahlen finden wir auch im Faktorpaar $3 * 53$. Sie beschreiben den Mann (3) und den Sohn des Menschen (5), der auch ein Mann war. 53 ist die Zahl des Wirkens des Sohnes des Menschen. Im Neuen Testament hat „Mann“ den Zahlencode 1_50_8_100 und den Totalwert 159.

Johannes 4.47 (Vers 159)

Als dieser gehört hatte, dass Jesus aus Judäa nach Galiläa gekommen sei, ging er zu ihm hin und bat (ihn), dass er herabkomme und seinen Sohn heile; denn er lag im Sterben.

In diesem Vers treffen zwei Männer zusammen, der königliche Beamte und der Sohn des Menschen. Nach dem Vers erfahren wir mehr über das Wirken des Sohnes des Menschen.

Die Zitate im Text der Zahlen 158 und 159 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <160>

Die Primzahldarstellung von <160> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 5$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 160, 2 * 80, 4 * 40, 5 * 32, 8 * 20, 10 * 16)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (160, 16, 7)

Die Quersumme von <160> ist <7>.

Die Zahl 160 ist bestimmt durch die Zahl 4 (und deren Vollendung, die Zahl 16). Im ersten Buch der Bibel finden sich charakteristische Begriffe, die alle den Totalwert 160 haben. Sie haben alle einen Bezug zur Schöpfung bzw. der Erde:

Johannes 4.48 (Vers 160)

Jesus sprach nun zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder sehet, so werdet ihr nicht glauben.

Die Zahl 160 hat 6 Faktorpaare, in denen die Zahl 4 erscheint. Der Mensch (6) der Erde (4) möchte immer zuerst Zeichen und Wunder sehen, bevor er etwas glaubt. In der Zahl 160 zeigt sich die Zahl 7 im Zahlenkreis und in der Quersumme. Die Aussage des Verses wurde vom Messias in göttlicher Vollkommenheit ausgesprochen.

Die Zahl <161>

Die Primzahldarstellung von <161> ist $7 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 161, 7 * 23)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (161, 17, 7)

Die Quersumme von <161> ist <8>.

Die Zahl 161 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl ist durch das Faktorpaar 7 * 23, die Verbindung von Vollkommenheit und Tod, bestimmt. Der 161. Vers der Bibel bringt beides in Zusammenhang.

Johannes 4.49 (Vers 161)

Der königliche Beamte spricht zu ihm: Herr, komm herab, ehe mein Kind stirbt!

Im Vers 160 haben wir die Vollkommenheit gesehen. In diesem Vers werden wir durch die Aussage des königlichen Beamten mit dem Tod konfrontiert. Der 161. Vers im Johannes-Evangelium und der 161. Vers der Bibel stehen im direkten Zusammenhang.

Die Zitate im Text der Zahlen 160 und 161 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <162>

Die Primzahldarstellung von <162> ist $2 * 3 * 3 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

(1 * 162, 2 * 81, 3 * 54, 6 * 27, 9 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (162, 18, 7)

Die Quersumme von <162> ist <9>.

Die Zahl 162 liegt auf dem 18. Zahlenstrahl. 18 ist die Zahl des Kommens Christi auf die Erde. In dem 18. Vers von {1. Mose 5} wird Henoch geboren, der – wie Christus – mit Gott wandelte. In Gegensatz zu Jesus Christus musste Henoch aber nicht durch den Tod gehen. Henoch war durch sein Leben eine Botschaft an seine Zeitgenossen. Im NT hat das Wort mit dem Zahlencode 1_3_3_5_30_70_50 die Bedeutung Engel oder Bote und den Totalwert 162.

Johannes 4.50 (Vers 162)

Jesus spricht zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebt. Und der Mensch glaubte dem Worte, das Jesus zu ihm sagte, und ging hin.

Auch der königliche Beamte wurde durch seinen Glauben ein Mensch mit einer Botschaft an seine Zeitgenossen in Galiläa.

Die Zahl <163>

Die Zahl <163> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (163, 19, 7)

Die Quersumme von <163> ist <10>.

Die Zahl 163 ist eine Primzahl und kommt in der Bibel nicht direkt vor. Deshalb ist es schwierig, die Bedeutung dieser Zahl zu finden. Wenn man sie im Zusammenhang mit der vorhergehenden Zahl 162 betrachtet, erschließt sich ein wichtiger Aspekt beider Zahlen. Die Zahl 162 steht für „geistig/geistlich“, die Zahl 163 für „irdisch, natürlich“.

Johannes 4.51 (Vers 163)

Aber schon während er hinabging, begegneten ihm seine Knechte und berichteten, dass sein Knabe lebe.

Im Vers 50 ging es um den Glauben. Im Vers 51 geht es um die Folge aus dem Glauben. Die Knechte berichteten, dass der Knabe gesund geworden war. Der Glaube gehört zum geistig/geistlichen Bereich, die Genesung zum irdisch/natürlichen Bereich.

Die Zitate im Text der Zahlen 162 und 163 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <164>

Die Primzahldarstellung von <164> ist $2 * 2 * 41$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 164, 2 * 82, 4 * 41)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (164, 20, 7)

Die Quersumme von <164> ist <11>.

Die Zahl 164 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Diese Zahl liegt auf dem Zahlenstrahl mit der Nummer 20. Von der Verantwortung vor den Menschen spricht die Zahl 20. Christus nahm als Sohn Gottes vor den Menschen die niedrigste Position ein, wie wir in Philipper 2.6 lesen. In der Zukunft wird er auf der Erde vor den Menschen in Macht und Herrlichkeit erscheinen.

Johannes 4.52 (Vers 164)

Er erforschte nun von ihnen die Stunde, in welcher es besser mit ihm geworden sei; und sie sagten zu ihm: Gestern zur siebten Stunde verließ ihn das Fieber.

Auch vor dem königlichen Beamten nahm der Sohn Gottes eine niedrige Stellung ein. Er heilte den Sohn nicht durch ein besonderes Zeichen, das er tat. Er sagte nur: „Dein Sohn lebt“. Der Beamte hätte die Aussage für wahr oder falsch halten können. Aber er glaubte den Worten, und es wurde ihm zum Segen. Er lässt feststellen, wann die Heilung erfolgte. Er musste erkennen, dass es der Zeitpunkt war, als die Worte durch den Herrn ausgesprochen worden waren. Damit erkannte er die wahre Größe dessen, der seinen Sohn geheilt hatte.

Die Zahl <165>

Die Primzahldarstellung von <165> ist $3 * 5 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 165, 3 * 55, 5 * 33, 11 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (165, 21, 7)

Die Quersumme von <165> ist <12>.

Die Zahl 165 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Man erkennt aber ihre Bedeutung aufgrund der Primzahlfaktoren bzw. Faktorpaare. Die Zahlen 3 und 5 sind die bestimmenden Elemente. Dies zeigt sich insbesondere in den Faktorpaaren $3 * 55$ und $5 * 33$. 3 ist die Zahl des Mannes (Jesus Christus) und 5 ist die Zahl des Sohnes des Menschen.

Johannes 4.53 (Vers 165)

Da erkannte der Vater, dass es in jener Stunde war, in welcher Jesus zu ihm sagte: Dein Sohn lebt. Und er glaubte, er und sein ganzes Haus.

In diesem Vers erkennt der Vater die wahre Bedeutung des Mannes, der mit ihm sprach. Es war eine göttliche Person, der Sohn Gottes. Er und sein Haus kamen zum Glauben.

Die Zahl <166>

Die Primzahldarstellung von <166> ist $2 * 83$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 166, 2 * 83$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (166, 22, 7)

Die Quersumme von <166> ist <13>.

Die Zahl 166 ist wesentlich durch die Zahl 2 bestimmt. Sie hat 2 Primzahlfaktoren, einer davon ist die 2. Es gibt 2 Faktorpaare. Sie besteht aus 2 Ziffern 6. Sie steht auf dem Zahlenstrahl 22.

Johannes 4.54 (Vers 166)

Dies tat Jesus wiederum als zweites Zeichen, als er aus Judäa nach Galiläa gekommen war.

Dieser Vers enthält zweimal die Zahl 2. Einmal steht sie direkt im Text als „zweites Zeichen“. Einmal wird sie indirekt in den 2 geografischen Begriffen Judäa und Galiläa erwähnt. Der Herr musste in seinem Leben mehrfach zwischen Galiläa und Judäa hin- und herziehen. Diese Fußreisen waren mühevoll. Sie erinnern schon an seine Leiden, die in der Zahl 22 ausgedrückt werden. Seine erste Reise machte er vor seiner Geburt mit seiner Mutter Maria von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem in Judäa.

Alle 166 Verse in Johannes 1, 2, 3 und 4 werden in vorliegendem Text stellvertretend für den Text „Bedeutung der Zahlen“ als Paar-Zitate zusammengestellt. Die gezielte Suche nach solchen Zitaten hat in diesem Jahr bisher (24.09.2023) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	333	255	37,9%	76,6%	29,0%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die ersten 5 Verse des 5. Kapitels im Johannes-Evangelium lauten:

1 Nach diesem war ein Fest der Juden, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.

2 Es ist aber in Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der auf Hebräisch Bethesda zubenamt ist, welcher fünf Säulenhallen hat.

3 In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Dürrer, (die auf die Bewegung des Wassers warteten.

4 Denn zu gewissen Zeiten stieg ein Engel in den Teich herab und bewegte das Wasser. Wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, ward gesund, mit welcher Krankheit irgend er behaftet war.)

5 Es war aber ein gewisser Mensch daselbst, der achtunddreißig Jahre mit seiner Krankheit behaftet war.

Diese Verse sind keine Paarzitate. Möglicherweise liegt es daran, dass darin über keine Predigt und keine Heilung durch den Messias berichtet wird. Erst im nächsten Vers beginnt die Heilung des Kranken beim Teich von Bethesda.

Die Zahl <172>

Die Primzahldarstellung von <172> ist $2 * 2 * 43$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 172, 2 * 86, 4 * 43)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (172, 4, 8)

Die Quersumme von <172> ist <10>.

Die Zahl 172 steht für die Wächterfunktion.

Johannes 5.6 (Vers 172)

Als Jesus diesen daliegen sah und wusste, dass es schon lange Zeit also mit ihm war, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

Der Heiland übt hier eine Wächterfunktion aus. Er beobachtet genau die Kranken am Teich. Er sieht den Kranken, der schon so lange krank war. Er kennt dessen Zustand und spricht ihn an.

Dieses Zitat im Text der Zahl 172 ist wieder ein Paar-Zitat.

Die Zahl <173>

Die Zahl <173> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (173, 5, 8)
Die Quersumme von <173> ist <11>.

Die Zahl 173 ist eine Primzahl und kommt in der Bibel nicht direkt vor. Deshalb ist es schwierig, die Bedeutung dieser Zahl zu finden. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl 5. Es ist der Zahlenstrahl des Sohnes, im Neuen Testament des Sohnes des Menschen.

Johannes 5.7 (Vers 173)

Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, dass er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich werfe; indem ich aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab.

Die anderen Menschen, die den Kranken am Teich liegen sahen, hatten ihm nicht geholfen. Erst als er die Bekanntschaft mit dem Sohn des Menschen machte, konnte er geheilt werden.

Dieses Zitat im Text der Zahl 173 ist wieder ein Paar-Zitat.

Die Zahl <174>

Die Beschreibung der Zahl 174 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.8 (Vers 174).

Jesus spricht zu ihm: Stehe auf, nimm dein Bett auf und wandle!

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 254)

Der Vers 5.8 trägt die Nummer 8. Es ist die Zahl der Auferstehung. Sein Inhalt erinnert auch an die Auferstehung (*Stehe auf ... und wandle*).

Die Zahl <175>

Die Primzahldarstellung von <175> ist $5 * 5 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 175, 5 * 35, 7 * 25)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (175, 7, 8)

Die Quersumme von <175> ist <13>.

Die Zahl 175 kommt in der Bibel einmal direkt vor. Es ist die Zahl Abrahams. Sie ist bestimmt durch die Zahl 7, denn 7 ist ihr größter Primzahlfaktor und die Nummer des Zahlenstrahls.

Johannes 5.9 (Vers 175)

Und alsbald ward der Mensch gesund und nahm sein Bett auf und wandelte. Es war aber an jenem Tage Sabbath.

Das wichtigste Wort in diesem Vers ist „Sabbath“. Der Sabbath ist der 7. Tag (der Woche). In den nächsten Versen geht es immer wieder um den Sabbath.

Die Zahl <176>

Die Primzahldarstellung von <176> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 11$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

(1 * 176, 2 * 88, 4 * 44, 8 * 22, 11 * 16)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (176, 8, 8)

Die Quersumme von <176> ist <14>.

Die Zahl 176 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist die charakteristische Zahl des längsten Psalms {Psalm 119}. Es ist die Anzahl seiner Verse. Zudem steht sie für den „Abschluss der Rettung“.

Johannes 5.10 (Vers 176)

Es sagten nun die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbath, es ist dir nicht erlaubt, das Bett zu tragen.

Für den Kranken war das Ende seiner völligen Hilflosigkeit gekommen, der Abschluss seiner Rettung. Aber es begannen die Anfeindungen durch die Juden.

Die Zitate im Text der Zahlen 175 und 176 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <177>

Die Primzahldarstellung von <177> ist $3 * 59$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 177, 3 * 59)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (177, 9, 8)

Die Quersumme von <177> ist <15>.

Die Zahl 177 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Es ist die Zahl, die für den Garten Eden steht. Der Zustand vor dem Sündenfall im Garten Eden ist für uns Menschen unvorstellbar. Er ist ein Geheimnis Gottes, wie es sich in der Zahl 9 des Zahlenstrahls ausdrückt. Die Zahl 177 zeigt ein Geheimnis Gottes oder dessen Enthüllung an.

Johannes 5.11 (Vers 177)

Er antwortete ihnen: Der mich gesund machte, der sagte zu mir: Nimm dein Bett auf und wandle.

Dem Geheilten war die Person, die ihn geheilt hatte, nicht bekannt. Das Geheimnis um diese Person wird in den folgenden Versen enthüllt. Dabei wird zum ersten Mal im Johannes-Evangelium Gott als der Vater des Messias vorgestellt.

Die Zahl <178>

Die Primzahldarstellung von <178> ist $2 * 89$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 178, 2 * 89)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (178, 10, 8)

Die Quersumme von <178> ist <16>.

Die Zahl 178 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im Neuen Testament hat das Wort „Berge“ den Zahlencode 70_100_8 mit dem Totalwert 178. Es steht dort häufig im Zusammenhang mit Gericht. Im Alten Testament hat der Name Akkub den Totalwert 178. Er bedeutet „hinterlistig, auf der Lauer“.

Johannes 5.12 (Vers 178)

(Da) fragten sie ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir sagte: Nimm (dein Bett) auf und wandle?

Die Juden stellten eine hinterlistige Frage, weil sie die Person, die den Kranken geheilt hatte, töten wollten.

Die Zitate im Text der Zahlen 177 und 178 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <179>

Die Zahl <179> ist eine Primzahl.
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (179, 11, 8)
 Die Quersumme von <179> ist <17>.

Die Zahl 179 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie hat aber eine vielseitige Bedeutung. Im Text „**Wörter**“, Kapitel „Bethel und Ai“, sehen wir sie im Zusammenhang mit den Totalwerten von Bethel (Haus Gottes) und Ai (Trümmerhaufen). Die Differenz der Totalwerte beider Namen ist $2 * 179$. Die Zahl 179 stellt also die Mitte zwischen Bethel und Ai dar. Sie symbolisiert einen Zwischenzustand zwischen Negativem und Positivem.

Johannes 5.13 (Vers 179)

Der Geheilte aber wusste nicht, wer es sei; denn Jesus war entwichen, weil eine Volksmenge an dem Orte war.

Dieser Vers beschreibt einen Zwischenzustand der Unwissenheit. Der Geheilte wusste nicht, wer ihn aus dem schlimmen Zustand seiner Krankheit in den freudigen Zustand des Gesundseins überführt hatte.

Die Zahl <180>

Die Primzahldarstellung von <180> ist $2 * 2 * 3 * 3 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.
 Es gibt <9> Faktorpaare:
 (1 * 180, 2 * 90, 3 * 60, 4 * 45, 5 * 36, 6 * 30, 9 * 20, 10 * 18, 12 * 15)
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (180, 12, 8)
 Die Quersumme von <180> ist <9>.

Es gibt eine Redewendung am Anfang der Bibel in {1. Mose 4.12}, die den Totalwert 180 hat. „Unstet und flüchtig“ wird im Hebräischen in zwei Wörtern mit den Zahlencodes 50_70 (unstet) und 6_50_4 (und flüchtig) geschrieben.

Johannes 5.14 (Vers 180)

Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden; sündige nicht mehr, auf dass dir nichts Ärgeres widerfahre.

Der Herr warnt den Geheilten davor, dass er das Wunder seiner Genesung vergisst und in sein früheres sündiges Leben zurückkehrt. Der körperliche Zustand des Kranken hatte eine drastische Verbesserung erfahren. Der geistliche Zustand sollte sich entsprechend verbessern. Die Heilung durch den Messias sollte kein flüchtiges Ereignis im Leben des Geheilten bleiben.

Die Zitate im Text der Zahlen 179 und 180 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <181>

Die Zahl <181> ist eine Primzahl.
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (181, 13, 8)
 Die Quersumme von <181> ist <10>.

Die Zahl 181 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört aber als Primzahl zur 180. Als solche hat sie auch eine große Spannweite in ihren Bedeutungen. Im Neuen Testament gibt es zwei ganz unterschiedliche Wörter mit dem Totalwert 181. Es sind die Wörter Friede und Zorn. Wer das Sühnungswerk Christi für sich verschmäht, auf dem bleibt der Zorn Gottes. Wer aber persönlich daran glaubt, der hat Frieden mit Gott.

Johannes 5.15 (Vers 181)

Der Mensch ging hin und verkündete den Juden, dass es Jesus sei, der ihn gesund gemacht habe.

Der Sohn Gottes war auf die Welt gekommen, damit die Menschen Frieden mit Gott finden konnten. Sie sollten dem Zorn Gottes entgehen. Ob der Geheilte Frieden mit Gott gefunden hat, wissen wir nicht. Er wird hier einfach mit „Mensch“ bezeichnet. Auf den Menschen, die hier „Juden“ genannt werden, blieb der Zorn Gottes, denn sie planten den Tod des Heilands.

Die Zahl <182>

Die Primzahldarstellung von <182> ist $2 * 7 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.
 Es gibt <4> Faktorpaare:
 (1 * 182, 2 * 91, 7 * 26, 13 * 14)
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (182, 14, 8)
 Die Quersumme von <182> ist <11>.

Die Zahl 182 kommt in der Bibel einmal direkt als Altersangabe bei Lamech vor. Er war ein unzufriedener Mensch. Die Zahl 7 kennzeichnet Lamech, denn er wurde 777 Jahre alt. Das Faktorpaar $7 * 26$ bestimmt auch das Leben Jakobs. Es ist in Abschnitte von Vielfachen von 7 Jahren gegliedert. Der Name Jakob wird im Hebräischen mit dem Zahlencode 10_70_100_2 geschrieben und hat somit den Totalwert 182. Die 182 ist also die Zahl Jakobs. Sein Name bedeutet u.a. Überlister oder Betrüger.

Johannes 5.16 (Vers 182)

Und darum verfolgten die Juden Jesum (und suchten ihn zu töten), weil er dies am Sabbath tat.

In Vers 12 hatten die Juden dem Geheilten eine hinterlistige Frage gestellt, Jetzt war ihre List erfolgreich beendet.

Die Zitate im Text der Zahlen 181 und 182 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Exkurs: Johannes 3 – 4 – 5

Die Kapitel 3, 4 und 5 des Johannes-Evangeliums sind miteinander verbunden. Sie repräsentieren durch ihre Kapitelnummern das erste Primzahlzwillingsstriplett der Zahlen 3_4_5. In jedem der Kapitel wird ein Zwiegespräch mit dem Messias vorgestellt. Im Triplett sind die 3 und die 5 Primzahlen. In den Kapiteln 3 und 5 sind die Gesprächspartner des Messias jeweils Männer. Im Gegensatz dazu spricht er in Vers 4 mit einer Frau (4 als Zahl der Frau). Die Zahl 4 im Triplett ist keine Primzahl.

Die Kapitel 4 und 5 des Johannes-Evangeliums sind noch auf besondere Art miteinander verbunden. In beiden Kapiteln sorgt der Messias selbst dafür, dass es zu einem Zwiegespräch kommt. In Kapitel 4 sandte er die Jünger zum Einkaufen in die Stadt, in Kapitel 5 hatte er sich von der Volksmenge entfernt. In beiden Kapiteln geht es um Wasser. In Kapitel 4 ist es quellendes Wasser, in Kapitel 5 bewegtes Wasser. In Kapitel 3 sorgt Nikodemus selbst (3 als Zahl des Mannes) dafür, dass es zu einem Zwiegespräch kommt.

Mit Johannes 5.16 enden die Zwiegespräche. Danach beginnen die Gespräche des Messias mit Gruppen von Menschen. Ab Johannes 5.17 spricht er zu den Juden.

Die Zahlen ab 183

Die Zahl <183>

Die Primzahldarstellung von <183> ist $3 * 61$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 183, 3 * 61)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (183, 15, 8)

Die Quersumme von <183> ist <12>.

Die Zahl 183 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der 183. Vers der Bibel zeigt uns die Vertilgung. Die Vertilgung steht mit der Vergänglichkeit des Menschen in Zusammenhang, wie sie in der Zahl 61 ausgedrückt ist, dem größten Teiler von 183.

Johannes 5.17 (Vers 183)

Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke.

Die Juden dachten nur an die Vernichtung des Messias. Seine Antwort geht aber nicht auf Vergänglichkeit des Menschen und Tod ein. Der Sohn Gottes wollte den Vater kundmachen.

Die Zahl <184>

Die Primzahldarstellung von <184> ist $2 * 2 * 2 * 23$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 184, 2 * 92, 4 * 46, 8 * 23)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (184, 16, 8)

Die Quersumme von <184> ist <13>.

Die Zahl 184 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der 184. Vers der Bibel steht am Ende des 7. Kapitels der Bibel und somit vor dem 8. Kapitel. Dieser Vers markiert einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit. Die erste Menschheit ging im vollkommenen Gericht Gottes zu Ende (in der Flut). Obwohl dieser Vers das Ende der Menschheit besiegelt, kündigt sich im Hintergrund schon die Rettung für die zukünftige Menschheit an. Diese Rettung besteht im Werk des Sohnes des Menschen.

Johannes 5.18 (Vers 184)

Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht allein den Sabbath brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, sich selbst Gott gleich machend.

Die Juden verschmähten die Rettung durch den Sohn Gottes und zogen sich so den Zorn und das Gericht Gottes zu.

Die Zitate im Text der Zahlen 183 und 184 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <185>

Die Primzahldarstellung von <185> ist $5 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 185, 5 * 37$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (185, 17, 8)

Die Quersumme von <185> ist <14>.

Die Zahl 185 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im 185. Vers der Bibel ist Zeit vergangen: Damit beginnt die Geschichte der zweiten Menschheit. Im Neuen Testament hat das Wort „Herrlichkeit“ in der Schreibweise 4_70_60_1_50 den Totalwert 185. Die Geschichte Noahs verheißt uns schon etwas von der Herrlichkeit, die durch Christus ermöglicht werden sollte.

Johannes 5.19 (Vers 185)

Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was irgend er tut, das tut auch der Sohn gleicherweise.

Mit dem Kommen des Sohnes Gottes wurde die Herrlichkeit, die durch Christus ermöglicht werden sollte, Realität.

Die Zahl <186>

Die Primzahldarstellung von <186> ist $2 * 3 * 31$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

($1 * 186, 2 * 93, 3 * 62, 6 * 31$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (186, 18, 8)

Die Quersumme von <186> ist <15>.

Die Zahl 186 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im 186. Vers der Bibel wird an die Dinge erinnert, die den Tod über die Menschheit brachten. Das Gericht ist aber im 186. Vers der Bibel beendet. Dafür weist die Zahl 186 auf das Erlösungswerk am Kreuz hin, denn das Wort Golgatha hat im Neuen Testament diesen Totalwert. Christus musste als Mensch auf die Erde kommen (siehe die Strahlenkreiszahl <18>), um als vollkommener Mensch den Kampf gegen den Teufel aufzunehmen. Während seiner Dienstzeit auf der Erde trieb Christus die Dämonen aus. Das Wort „Dämonen“ hat im Neuen Testament ebenfalls den Totalwert 186. Auf Golgatha besiegte er schließlich den Teufel.

Johannes 5.20 (Vers 186)

Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, auf dass ihr euch verwundert.

In diesem Vers spricht der Sohn Gottes die großen Werke an, die er tun würde. Von diesen Werken beschreibt die Zahl 186 die Dämonenaustreibungen und sein größtes Werk: das Erlösungswerk am Kreuz.

Die Zahl <187>

Die Primzahldarstellung von <187> ist $11 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 187, 11 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (187, 19, 8)

Die Quersumme von <187> ist <16>.

Die Zahl 187 ist kennzeichnend für das Vater-Sohn-Paar Methusalah und Lamech. Es ist das letzte Patriarchenpaar, das die Flut nicht überlebte. Mit ihm ging die erste Menschheit zu Ende. In diesem Menschenpaar zeigt sich die Macht Gottes über die Menschen. Methusalah war der älteste Mensch. Aber er konnte die 1000 Jahre nicht erreichen. Er starb noch am ersten Tag nach der Zählung Gottes. (Für Gott sind 1000 Jahre wie 1 Tag.) Sein Tod fiel in das Jahr der Flut. Der unzufriedene Lamech war der erste der Patriarchen, der vor seinem Vater starb. Er war bei seinem Tod 777 Jahre alt. Gott steuert die Ereignisse nach seinem Willen. W. J. Pasedag [PASE] identifiziert die Zahl 187 mit dem Begriff Theokratie. Gott ist der Herr über Leben und Tod. Der größte Teiler von 187 ist 17, die Zahl, die die Vater-Sohn-Beziehung charakterisiert.

Johannes 5.21 (Vers 187)

Denn gleichwie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, also macht auch der Sohn lebendig, welche er will.

In diesem Vers geht es um leben, sterben und lebendig machen. Zudem spricht der Sohn Gottes von seiner einzigartigen Vater-Sohn-Beziehung.

Die Zitate im Text der Zahlen 185, 186 und 187 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <188>

Die Beschreibung der Zahl 188 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.22 (Vers 188).
Denn der Vater richtet auch niemand, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohne gegeben,

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 269)

Die Zahl <189>

Die Beschreibung der Zahl 189 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.23 (Vers 189).
auf dass alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 270)

Die Zahl <190>

Die Primzahldarstellung von <190> ist $2 * 5 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

($1 * 190$, $2 * 95$, $5 * 38$, $10 * 19$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (190, 22, 8)

Die Quersumme von <190> ist <10>.

Die Zahl <190> ist eine Dreieckszahl.

$190 = 1 + 2 + 3 + \dots + 18 + 19$

Die Zahl 190 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie bedeutet „Öffnen“ in verschiedener Hinsicht: öffnen des Fensters der Arche, öffnen der Seite Adams, „öffnen“ der Knechtschaft Ägyptens zur Freiheit Kanaans.

Johannes 5.24 (Vers 190)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tode in das Leben übergegangen.

In diesem Vers geht es um den Übergang vom Tod zum Leben. Dieser Übergang wird in den verschiedenen Arten des „Öffnens“ durch die Zahl 190 vorgebildet.

Das Zitat im Text der Zahl 190 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <191>

Die Zahl <191> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (191, 23, 8)
Die Quersumme von <191> ist <11>.

Die Zahl 191 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das letzte Wort des Alten Testaments mit dem Totalwert 191 lautet in der Übersetzung „ich werde heimsuchen“. Die Zahl 191 steht auf dem 23. Zahlenstrahl, dem Zahlenstrahl des Todes.

Johannes 5.25 (Vers 191)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, dass die Stunde kommt und jetzt ist, da die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie gehört haben, werden leben.

Die Juden wurden durch den Sohn Gottes ernstlich vor dem ewigen Tod gewarnt. Sie wollten den töten, der die Quelle des Lebens ist. Das zweimalige „wahrlich, wahrlich“ am Anfang des Verses verbindet die Verse 24 und 25.

Das Zitat im Text der Zahl 191 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <192>

Die Beschreibung der Zahl 192 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.26 (Vers 192).
Denn gleichwie der Vater Leben in sich selbst hat, also hat er auch dem Sohne gegeben, Leben zu haben in sich selbst;

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 273)

Die Zahl <193>

Die Beschreibung der Zahl 193 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.27 (Vers 193).
und er hat ihm Gewalt gegeben, (auch) Gericht zu halten, weil er des Menschen Sohn ist.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 277)

Die Zahl <194>

Die Beschreibung der Zahl 194 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.28 (Vers 194).
Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören,

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 278)

Die Zahl <195>

Die Beschreibung der Zahl 195 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.29 (Vers 195).
und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 279)

Die Zahl <196>

Die Beschreibung der Zahl 196 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.30 (Vers 196).
Ich kann nichts von mir selbst tun; so wie ich höre, richte ich, und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 280)

Die Zahl <197>

Die Beschreibung der Zahl 197 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.31 (Vers 197).
Wenn ich von mir selbst zeuge, so ist mein Zeugnis nicht wahr.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 281)

Die Zahl <198>

Die Primzahldarstellung von <198> ist $2 * 3 * 3 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 198, 2 * 99, 3 * 66, 6 * 33, 9 * 22, 11 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (198, 6, 9)

Die Quersumme von <198> ist <18>.

Die Zahl <198> ist die 15. PmZ.

Die Zahl 198 kommt in der Bibel nicht direkt vor. In den Faktorpaaren dieser Zahl kommen die drei Zahlen 18, 22 und 33 vor, die charakteristisch für das Leben Christi auf der Erde sind. Die Zahl 18 beschreibt den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung, d. h. seine Menschwerdung. Die Zahl 22 steht für seine Leiden als Mensch. Die Zahl 33 weist auf seinen Tod am Kreuz hin. Diese drei Zahlen beschreiben die Seite des Sohnes Gottes als Mensch auf der Erde. Deshalb findet sich die Zahl 198 auch auf dem Zahlenstrahl des Menschen (6). Alle diese Zahlen sind Zeugnisse für das Leben Christi.

Johannes 5.32 (Vers 198)

Ein anderer ist es, der von mir zeugt, und ich weiß, dass das Zeugnis wahr ist, welches er von mir zeugt.

Die Zahlen 197, 198 und 199 bilden ein durch Primzahlen markiertes Triplett. Sie gehören also zusammen. Die zugehörigen Verse 5.31, 5.32 und 5.33 sind ebenfalls verbunden. In ihnen geht es um das Zeugnis für Jesus Christus. In Vers 31 wird gesagt, dass das Zeugnis eines einzigen Menschen nach dem Gesetz nicht beweiskräftig war. In Vers 32 wird gesagt, dass es einen weiteren Zeugen gab. Dessen Name wird dort aber nicht genannt. In Vers 33 wird dann Johannes der Täufer als Zeuge benannt. Der Name Johannes wird mit Absicht nicht in Vers 32 genannt, denn er ist der menschliche Zeuge. Im Hintergrund stand aber der göttliche Zeuge: Gott der Vater. Sein Zeugnis ist auch in der biblischen Zahlensymbolik dokumentiert, wie wir oben gesehen haben.

Die Zahl <199>

Die Zahl <199> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (199, 7, 9)
Die Quersumme von <199> ist <19>.

Die Zahl 199 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie setzt sich additiv aus der Zahl 100 (der Zahl Gottes auf der Ebene der Generationen) und der Zahl 99, die einen Schlusspunkt anzeigt, zusammen. Mit dem 199. Vers der Bibel wird der Aufenthalt in der Arche durch Gott beendet. Noah ist der erste Mensch, der in der Bibel als gerecht bezeichnet wird. Das erste und das letzte Wort des Alten Testaments mit dem Totalwert 199 ist das Wort Gerechtigkeit. Es hat den Zahlencode 90_4_100_5. In der ersten Bibelstelle wird Glaube und Gerechtigkeit in Zusammenhang gebracht. In der letzten Stelle zeigt sich Christus prophetisch als Sonne der Gerechtigkeit.

Johannes 5.33 (Vers 199)

Ihr habt zu Johannes gesandt, und er hat der Wahrheit Zeugnis gegeben.

Die drei Verse 5.31, 5.32 und 5.33 werden mit dem Zeugnis der Gerechtigkeit für Christus abgeschlossen.

Maleachi 4.2 (3.20)

Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln. Und ihr werdet ausziehen und hüpfen gleich Mastkälbern;

Die Zitate im Text der Zahlen 198 und 199 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <200>

Die Beschreibung der Zahl 200 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.34 (Vers 200).

Ich aber nehme nicht Zeugnis von einem Menschen, sondern dies sage ich, auf dass ihr errettet werdet.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 285)

Die Zahl <201>

Die Primzahldarstellung von <201> ist $3 * 67$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 201, 3 * 67)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (201, 9, 9)

Die Quersumme von <201> ist <3>.

Die Zahl 201 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist gekennzeichnet durch die Zahl 9, die sowohl die Zahl des Zahlenkreises als auch des Zahlenstrahls ist. Die Zahl 201 will also ein Geheimnis Gottes vermitteln. Der 201. Vers der Bibel teilt uns mit, dass Gott um die geringsten seiner Geschöpfe, die Tiere, besorgt ist. Er will ihre Vermehrung, d. h. das Erreichen einer Vielzahl. Es sollen viele werden.

Johannes 5.35 (Vers 201)

Jener war die brennende und scheinende Lampe; ihr aber wolltet für eine Zeit in seinem Lichte fröhlich sein.

In diesem Vers geht es um den Unterschied zwischen einer kleinen Zeit (eine kleine Zeit oder Stunde) und einer langen Zeit (dauerhaftes Brennen). Auch hier war das Erreichen einer Vielzahl, das lange Brennen, der erstrebenswerte Zustand.

Das Zitat im Text der Zahl 201 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <202>

Die Beschreibung der Zahl 202 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.36 (Vers 202).

Ich aber habe das Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, welche der Vater mir gegeben hat, auf dass ich sie vollbringe, die Werke selbst, die ich tue, zeugen von mir, dass der Vater mich gesandt hat.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 287)

Die Zahl <203>

Die Beschreibung der Zahl 203 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.37 (Vers 203).
Und der Vater, der mich gesandt hat, er selbst hat Zeugnis von mir gegeben. Ihr habt weder jemals seine Stimme gehört, noch seine Gestalt gesehen,

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 289)

Die Zahl <204>

Die Beschreibung der Zahl 204 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.38 (Vers 204).
und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch; denn welchen er gesandt hat, diesem glaubet ihr nicht.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 290)

Die Zahl <205>

Die Beschreibung der Zahl 205 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.39 (Vers 205).
Ihr erforschet die Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und sie sind es, die von mir zeugen;

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 291)

Die Zahl <206>

Die Beschreibung der Zahl 206 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.40 (Vers 206).
und ihr wollt nicht zu mir kommen, auf dass ihr Leben habet.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 292)

Die Zahl <207>

Die Beschreibung der Zahl 207 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.41 (Vers 207).
Ich nehme nicht Ehre von Menschen;

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 294)

Die Zahl <208>

Die Beschreibung der Zahl 208 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.42 (Vers 208).
sondern ich kenne euch, dass ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 295)

Die Zahl <209>

Die Beschreibung der Zahl 209 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.43 (Vers 209).
Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmet mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 297)

Die Zahl <210>

Die Beschreibung der Zahl 210 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.44 (Vers 210).
Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmet und die Ehre, welche von Gott allein ist, nicht sucht?

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 298)

Die Zahl <211>

Die Beschreibung der Zahl 211 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.45 (Vers 211).
Wähnet nicht, dass ich euch bei dem Vater verklagen werde; da ist einer, der euch verklagt, Moses, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 299)

Die Zahl <212>

Die Beschreibung der Zahl 212 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.46 (Vers 212).
Denn wenn ihr Moses glaubtet, so würdet ihr mir glauben, denn er hat von mir geschrieben.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 300)

Die Zahl <213>

Die Beschreibung der Zahl 213 enthält das Paar-Zitat Johannes 5.47 (Vers 213).
Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubet, wie werdet ihr meinen Worten glauben?

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 301)

Alle Verse in Johannes 1, 2, 3, 4 und 5 (mit Ausnahme der ersten 5 Verse in Johannes 5) werden in vorliegendem Text stellvertretend für den Text „Bedeutung der Zahlen“ als Paar-Zitate zusammengestellt. Die gezielte Suche nach solchen Zitaten hat in diesem Jahr bisher (16.11.2023) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	352	274	40,0%	77,8%	31,2%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die Zahl <214>

Die Beschreibung der Zahl 214 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.1 (Vers 214).
Nach diesem ging Jesus weg auf die andere Seite des Sees von Galiläa oder von Tiberias;

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 302)

Die Zahl <215>

Die Primzahldarstellung von <215> ist $5 * 43$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 215$, $5 * 43$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (215, 23, 9)

Die Quersumme von <215> ist <8>.

Die Zahl 215 kommt in der Bibel nicht direkt vor. 215 steht auf dem 23. Zahlenstrahl, dem Strahl des Todes. Auch der größte Teiler 43 der Zahl 215 erinnert an den Tod. Die Zahl 43 beschreibt die Endlichkeit des Irdischen. Im Alten Testament hat das Wort „Schwert“ als Sinnbild des Todes (Zahlencode 5_8_200_2) den Totalwert 215. Es ist das erste Wort in der Bibel mit diesem Totalwert. An den Tod am Kreuz erinnert im Alten Testament das Wort „Holz“ (Zahlencode 5_70_90_10_40), das auch den Totalwert 215 hat. Wir finden im Alten Testament aber noch ein ganz anderes Wort mit dem Totalwert 215. Es ist das Wort „Serach“, das Lichtglanz bedeutet (Zahlencode 7_200_8). Mit dem Tod Christi begann etwas Neues, von dem wir im Neuen Testament lesen:

*Denn der Gott, der aus Finsternis Licht leuchten hieß, ist es, der in unsere Herzen gelehuchtet hat zum **Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi** (2. Korinther 4.6).*

Johannes 6.2 (Vers 215)

und es folgte ihm eine große Volksmenge, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

Die Menschen in Galiläa hatten im Gegensatz zu den Juden schon etwas von der Größe und Herrlichkeit, die in Christus war, erkannt. Sie folgten ihm in großer Zahl.

Die Zahl <216>

Die Beschreibung der Zahl 216 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.3 (Vers 216).

Jesus aber ging hinauf auf den Berg und setzte sich daselbst mit seinen Jüngern.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 304)

Die Zahl <217>

Die Beschreibung der Zahl 217 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.4 (Vers 217).

Es war aber das Passah nahe, das Fest der Juden.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 306)

Die Zahl <218>

Die Beschreibung der Zahl 218 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.5 (Vers 218).

Als nun Jesus die Augen aufhob und sah, dass eine große Volksmenge zu ihm kommt, spricht er zu Philippus: Woher sollen wir Brote kaufen, auf dass diese essen?

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 307)

Die Zahl <219>

Die Beschreibung der Zahl 219 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.6 (Vers 219).

Dies sagte er [Christus] aber, ihn zu versuchen; denn er selbst wusste, was er tun wollte.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 308)

Die Zahl <220>

Die Primzahldarstellung von <220> ist $2 * 2 * 5 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

($1 * 220$, $2 * 110$, $4 * 55$, $5 * 44$, $10 * 22$, $11 * 20$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (220, 4, 10)

Die Quersumme von <220> ist <4>.

Die Zahl 220 kommt in der Bibel zweimal direkt vor. Es werden zweimal ganz präzise Angaben gemacht.

Johannes 6.7 (Vers 220)

Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Denare Brote reichen nicht für sie hin, auf dass ein jeder etwas weniges bekomme.

Philippus war zum Brotkaufen befragt worden. Er nannte deshalb einen ungefähren Preis für den Brotbedarf. Das war interessanterweise die nächste Hunderter-Zahl an der 220. Aber der Bedarf konnte nicht durch eine genaue Zahl bestimmt werden.

Die Zitate im Text der Zahlen 215 und 220 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <221>

Die Primzahldarstellung von <221> ist $13 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 221, 13 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (221, 5, 10)

Die Quersumme von <221> ist <5>.

Die Zahl 221 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl steht auf dem 5. Zahlenstrahl und hat die Quersumme 5. Die Zahl 5 ist die Zahl des Sohnes des Menschen. Der Sohn des Menschen ist durch zwei Beziehungen gekennzeichnet, die sich in den beiden Teilern ausdrücken. Der Teiler 17 drückt die Verbundenheit von (Gott) Vater und (Gott) Sohn aus. Der Teiler 13 drückt die Liebe aus. Es ist die Liebe des Christus zu seiner Braut(gemeinde).

Johannes 6.8 (Vers 221)

Einer von seinen Jüngern, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, spricht zu ihm:

In Johannes 1.40 erfahren wir, dass Andreas schon früh Jesus als Messias erkannt hatte. Jetzt erfahren wir, dass er auch schon erkannt hatte, dass die Speisung einer so großen Menschenmenge nicht mit ihren menschlichen Möglichkeiten bewirkt werden konnte. Er wandte sich deshalb an den Messias. Damit übergab er das weitere Geschehen an den Sohn des Menschen und dessen göttliche Fähigkeiten.

Die Zahl <222>

Die Primzahldarstellung von <222> ist $2 * 3 * 37$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 222, 2 * 111, 3 * 74, 6 * 37)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (222, 6, 10)

Die Quersumme von <222> ist <6>.

Die Zahl 222 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht auf dem 6. Zahlenstrahl und hat die Quersumme 6, ein Hinweis auf die Geburt als Mensch. Die Ziffer 2 ist das bestimmende Element der Zahl 222. Die Zahl 2 ist die Zahl des Anfangs der Bibel und die Zahl des Sohnes Gottes.

Johannes 6.9 (Vers 222)

Es ist ein kleiner Knabe hier, der fünf Gerstenbrote und zwei Fische hat; aber was ist dies unter so viele?

In diesem Vers formuliert Andreas seine Gedanken. Er hebt die Schwäche des Menschen hervor. Der kleine Knabe ist ein schwacher Mensch. Die 5 Brote und 2 Fische sind ein Beispiel für die extrem kleine Anzahl von Nahrungsmitteln für eine große Menschenmenge. Es geht in diesem Vers um die Zahl 6, die Zahl des Menschen. Die Zahl der Brote (5) und die Gesamtzahl der Nahrungsmittel (7) sind Primzahlen, die die teilbare Zahl 6 einrahmen. Die Zahl der Brote ist die Zahl des Sohnes des Menschen und die Zahl der Fische ist die Zahl des Sohnes Gottes.

Die Zitate im Text der Zahlen 221 und 222 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <223>

Die Zahl <223> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (223, 7, 10)
Die Quersumme von <223> ist <7>.

Die Zahl 223 kommt in der Bibel zweimal direkt vor. Die Zahl 222 spricht von der Geburt des Erstgeborenen, also Christus. Die Zahl 223 spricht von seinem Tod. Dabei wurde offenkundig, dass er der einzige vollkommene Mensch auf dieser Erde war. Daher steht 223 auch auf dem Zahlenstrahl der Vollkommenheit. Zudem hat sie die Quersumme 7.

Johannes 6.10 (Vers 223)

Jesus (aber) sprach: Machet, dass die Leute sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Orte. Es lagerten sich nun die Männer, an Zahl bei fünftausend.

Die Zahl 223 ist über die Zahl der Vollkommenheit (7) mit der Anzahl der Männer in diesem Vers verbunden. Die Zahl 223 steht auf dem Zahlenstrahl 7 und hat die Quersumme 7. Die 5000 wird im Griechischen des Neuen Testaments mit 14 = 7 + 7 Buchstaben (fünftausend) geschrieben und setzt sich aus 7 Primzahlfaktoren zusammen: $5000 = 2 * 2 * 2 * 5 * 5 * 5 * 5 = 2^3 * 5^4$. Die Primzahlfaktoren weisen alle auf Jesus Christus hin. Die Zahl 2 ist die Zahl des Sohnes Gottes. Sie erscheint dreimal (die Dreieinigkeit). Die Zahl 5 ist die Zahl des Sohnes des Menschen. Sie erscheint viermal (die Erde).

Die Zahl <224>

Die Primzahldarstellung von <224> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 7$ mit 6 Primzahlfaktoren.
Es gibt <6> Faktorpaare:
(1 * 224, 2 * 112, 4 * 56, 7 * 32, 8 * 28, 14 * 16)
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (224, 8, 10)
Die Quersumme von <224> ist <8>.

Die Zahl 224 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht mit der Quersumme 8 auf dem Zahlenstrahl 8 und deshalb im Zusammenhang mit der Auferstehung. Sie beschreibt die Folgen der Auferstehung.

Mit der Auferstehung war für jeden Glaubenden der Weg zum ewigen Leben eröffnet. In der Bibel kommt das erste Wort mit dem Totalwert 224 zum ersten Mal in 1. Mose 3.24 vor. Es ist das Wort „Weg“ mit dem Zahlencode 4_200_20. Dort werden „Weg“ und „der Baum des Lebens“ in Verbindung gebracht. In Johannes 14.6 wird der „Weg“ mit dem „Leben“ durch die „Wahrheit“ verbunden.

Johannes 6.11 (Vers 224)

Jesus aber nahm die Brote, und als er gedankt hatte, teilte er sie denen aus, die da lagerten; gleicherweise auch von den Fischen, soviel sie wollten.

In diesem Vers geht es um das Leben. Der Messias sorgt sich um das tägliche Leben der vielen Menschen in seiner Umgebung. Er zeigt den Weg, wie sie versorgt werden können. Der Vers ist über die Zahl des Weges (224) ein Hinweis auf den Weg zum ewigen Leben, der als Folge der Auferstehung Christi für die Menschen möglich wurde.

Die Zahl <225>

Die Primzahldarstellung von <225> ist $3 * 3 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

(1 * 225, 3 * 75, 5 * 45, 9 * 25, 15 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (225, 9, 10)

Die Quersumme von <225> ist <9>.

Die Zahl 225 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht auf dem Zahlenstrahl 9 und enthüllt deshalb etwas vom Geheimnis Gottes. Die Bevölkerung der Erde war Gottes Plan. Im 225. Vers der Bibel heißt es:

1. Mose 9.19

Diese drei sind die Söhne Nochs und von diesen aus ist die ganze Erde bevölkert worden.

Johannes 6.12 (Vers 225)

Als sie aber gesättigt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übriggebliebenen Brocken, auf dass nichts umkomme.

Der Messias legte Wert darauf, dass von den Nahrungsmitteln nichts umkam. Nach Gottes Plan sollte die Erde mit vielen Menschen bevölkert werden. Sie sollten alle ernährt werden. Deshalb sollte es keine Nahrungsverschwendung geben.

Die Zitate im Text der Zahlen 223, 224 und 225 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahl <226>

Die Beschreibung der Zahl 226 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.13 (Vers 226).

Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, welche denen, die gegessen hatten, übrigblieben.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 316)

Die Zahl <227>

Die Zahl <227> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (227, 11, 10)

Die Quersumme von <227> ist <11>.

Die Zahl 227 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl 228.

Die drei Zahlen des Triplets werden durch den Begriff „Blöße“ bestimmt. Die Entblößung wird im 227. Vers der Bibel beschrieben.

Die Entblößung zeigt uns den traurigen Zustand des Menschen direkt nach dem Sündenfall. Die Zahl 227 zeigt uns aber auch den höchsten Zustand des Menschen, denn 227 ist die 49. Primzahl. Die 49 spiegelt die Vollendung der Vollkommenheit ($49 = 7 * 7$)

Johannes 6.14 (Vers 227)

Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Dieser ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll.

Dieser Vers signalisiert durch Kapitel- und Versnummer, dass er einen vollkommenen ($14 = 7 + 7$) Menschen (6) vorstellt. Die Galiläer, die das Wunder der Speisung erlebt hatten, hatten dessen Bedeutung und die Einzigartigkeit dessen erkannt, der das Wunder vollbracht hatte. Es war der verheißene Prophet: ein vollkommener Mensch und vollkommener Prophet. Damit entspricht die Nummer dieses Verses der Primzahl 227.

Das Zitat im Text der Zahl 227 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <228>

Die Primzahldarstellung von <228> ist $2 * 2 * 3 * 19$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 228, 2 * 114, 3 * 76, 4 * 57, 6 * 38, 12 * 19)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (228, 12, 10)

Die Quersumme von <228> ist <12>.

Die Zahl <228> ist die 16. PmZ.

Die Zahl 228 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der 228. Vers der Bibel beschreibt das Sehen der Blöße (eines anderen Menschen).

Ham gibt seine Beobachtung an seine älteren Brüder weiter. Er hatte einen Blick auf den entblößten Vater geworfen. Er hatte im übertragenen Sinn die Sünde seines Vaters gesehen, aber unternimmt nichts, um dessen Zustand zu verbessern. Vielmehr macht er eine Mitteilung an seine Brüder über diesen bösen Zustand.

Die Zahl 228 steht auf dem Zahlenstrahl 12, d. h. dem Wirken Gottes in der Welt. Das Wirken Gottes kann auch als Werk Gottes bezeichnet werden. Im Neuen Testament ist das erste und das letzte Wort mit dem Totalwert 228 das Wort „Werk“ (in Matthäus 26.10 und Offenbarung 22.12).

Johannes 6.15 (Vers 228)

Da nun Jesus erkannte, dass sie kommen und ihn ergreifen wollten, auf dass sie ihn zum König machten, entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.

Die Galiläer wollten eine falsche Entscheidung treffen. Die Bestimmung eines Königs für Israel war nicht ihre Aufgabe. Sie lag in Gottes Hand. Auch Ham hatte eine falsche Entscheidung getroffen.

Die Zahl <229>

Die Zahl <229> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (229, 13, 10)

Die Quersumme von <229> ist <13>.

Die Zahl 229 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der 229. Vers der Bibel beschreibt das Ende der Blöße. Die beiden älteren Söhne Nochs wussten, wie dem entblößten Zustand ihres Vaters zu begegnen war. Sie vermieden es, die Blöße zu sehen und deckten sie zu. Es war eine Handlung der Liebe gegenüber ihrem Vater. Wichtig ist, dass sie sich von der Handlungsweise ihres Bruders distanzieren.

Johannes 6.16 (Vers 229)

Als es aber Abend geworden war, gingen seine Jünger hinab an den See;

Nachdem der Messias sich von den Menschen entfernt hatte, die ihn zum König machen wollten, distanzieren sich auch die Jünger von diesen.

Die Zitate im Text der Zahlen 228 und 229 sind ebenfalls Paar-Zitate.

Die Zahlen 227 – 228 – 229

Die obigen Zahlen bilden das 16. Primzahlzwillingstriplet. Es gibt nun zwei Triplets von aufeinanderfolgenden Versen, die den Versnummern 227, 228 und 229 entsprechen. Die Verse sind jeweils durch eine Person bzw. Personengruppe gekennzeichnet. Das erste Triplet steht in 1. Mose 9.21, 22 und 23. Das zweite Triplet steht in Johannes 6.14, 15 und 16. Die Verse des ersten Triplets sind durch Noah, Ham und die Gruppe Sem/Japhet gekennzeichnet, die Verse des zweiten Triplets durch die Menschen aus Galiläa, Jesus und die Jünger.

Die nächsten 3 Verse des 6. Kapitels im Johannes-Evangelium lauten:

17 und sie stiegen in das Schiff und fuhren über den See nach Kapernaum. Und es war schon finster geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen;

18 und der See erhob sich, indem ein starker Wind wehte.

19 Als sie nun etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gerudert waren, sehen sie Jesum auf dem See wandeln und nahe an das Schiff herankommen, und sie fürchteten sich.

Diese Verse sind keine Paarzitate. Möglicherweise liegt es daran, dass darin über eine Aktivität der Jünger berichtet wird, die sie durchführten, als ihr Herr (noch) nicht bei ihnen war. Am Ende fürchteten sie sich. Erst im nächsten Vers ändert sich die Lage.

Die Zahl <233>

Die Beschreibung der Zahl 233 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.20 (Vers 233).

Er [Jesus] aber spricht zu ihnen: Ich bin's, fürchtet euch nicht!

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 324)

Die Zahl <234>

Die Primzahldarstellung von <234> ist $2 * 3 * 3 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 234, 2 * 117, 3 * 78, 6 * 39, 9 * 26, 13 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (234, 18, 10)

Die Quersumme von <234> ist <9>.

Die Zahl 234 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist durch den 234. Vers der Bibel gekennzeichnet.:

1. Mose 9.28

Und Noah lebte nach der Flut dreihundertfünfzig Jahre;

Das Leben nach der Flut ist durch die Zahl 234 beschrieben. Sie steht auf dem 18. Zahlenstrahl, der den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung verheißt. Nach der Flut musste man viele Generationen auf ihn warten.

Johannes 6.21 (Vers 234)

Sie wollten ihn nun in das Schiff nehmen, und alsbald war das Schiff an dem Lande, zu welchem sie hinfuhren.

Das Warten auf den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung war jetzt vorbei. Der Schöpfer zeigte den Jüngern seine Schöpferallmacht. Er überwindet Raum und Zeit.

Das Zitat im Text der Zahl 234 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Der Vers 234 im Johannes-Evangelium ist ein besonderer Höhepunkt im Neuen Testament. Eine Gruppe vom Menschen (die Jünger) erlebt ein reales Ereignis, das das menschliche Verständnis übersteigt. Raum und Zeit sind aufgehoben. Wir Menschen können uns Ereignisse nur in Raum und Zeit vorstellen. Hier aber wird ein entferntes Ziel zeitlos und ohne Zwischenraum erreicht. Die Jünger erfahren ein einzigartiges Erlebnis der Schöpferallmacht des Sohnes Gottes.

Die Zahlen, die diesen Vers beschreiben, unterstreichen dessen Bedeutung. Die Versnummer im Kapitel ist 21 ($3 * 7$), also das Produkt aus Dreieinheit und Vollkommenheit. Die Versnummer im Evangelium ist 234, also drei aufeinanderfolgende Ziffern mit der Quersumme 9. Die Zahl 9 spiegelt das Geheimnis Gottes. Die Zahl 234 ist zweimal durch die Zahl 18 charakterisiert. Sie steht auf dem 18. Zahlenstrahl und die 18 erscheint im Faktorpaar $13 * 18$. Die zweimalige 18 entspricht dem Schöpfer und der Schöpfung. Der Vers besteht im Griechischen aus 18 Wörtern. Das Wunder wird im zweiten Teil des Verses beschrieben, der in einer Wort-für-Wort-Übersetzung lautet: „und sofort das Boot war an dem Land zu welchem sie fuhren“. Dieser zweite Teil beginnt mit dem 18718. Buchstaben im Evangelium. Auch hier erscheint die zweimalige 18.

Die ersten 234 Verse des Johannes-Evangeliums sind nahezu alle Paarzitate (genau: 96,2%). Nach dem 234. Vers nimmt die Häufigkeit der Paarzitate deutlich ab. Die nächsten 4 Verse nach dem 234. Vers lauten:

22 Des folgenden Tages, als die Volksmenge, die jenseit des Sees stand, gesehen hatte, dass daselbst kein anderes Schiffelein war, als nur jenes, in welches seine Jünger gestiegen waren, und dass Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Schiff gestiegen, sondern seine Jünger allein weggefahren waren

23 (es kamen aber andere Schiffelein aus Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen, nachdem der Herr gedankt hatte),

24 da nun die Volksmenge sah, dass Jesus nicht daselbst sei, noch seine Jünger, stiegen sie in die Schiffe und kamen nach Kapernaum und suchten Jesum.

25 Und als sie ihn jenseit des Sees gefunden hatten, sprachen sie zu ihm: Rabbi, wann bist du hierhergekommen?

Diese Verse beschäftigen sich mit den Galiläern, die die das Wunder der Speisung erlebt hatten. Es sind keine Paarzitate.

Die folgenden drei Verse 26, 27 und 28 enthalten die unerwartete Antwort des Messias auf die Frage der Galiläer. Diese drei Verse sind die Verse 239, 240 und 241 im Johannes-Evangelium. Diese drei Zahlen bilden ein Primzahlzwillingsstriplet um die Zahl 240. Die drei Verse und die drei Zahlen gehören jeweils zusammen.

Vers 26 (bzw. 239) lautet:

Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich, nicht weil ihr Zeichen gesehen, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und gesättigt worden seid.

Die Zahl 239 steht symbolisch für den Tod. Sie hat daher keinen direkten Bezug zum Vers 26. Das viele Brot der Speisung war ein Mittel gegen den Hungertod. Aber deshalb ist der Vers kein Paarzitat. Die beiden nächsten Verse sind hingegen Paarzitate.

Die Zahl <240>

Die Primzahldarstellung von <240> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3 * 5$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <10> Faktorpaare:

(1 * 240, 2 * 120, 3 * 80, 4 * 60, 5 * 48, 6 * 40, 8 * 30, 10 * 24, 12 * 20, 15 * 16)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (240, 24, 10)

Die Quersumme von <240> ist <6>.

Die Zahl <240> ist die 17. PmZ.

Die Zahl 240 steht in diesem Fall für die ewige Herrlichkeit.

Johannes 6.27 (Vers 240)

Wirket nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise, die da bleibt ins ewige Leben, welche der Sohn des Menschen euch geben wird; denn diesen hat der Vater, Gott, versiegelt.

Der Messias will den Blick der Galiläer vom Irdischen mit seiner Vergänglichkeit auf das ewige Leben, die ewige Herrlichkeit lenken.

Das Zitat im Text der Zahl 240 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <241>

Die Beschreibung der Zahl 241 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.28 (Vers 241).

Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun, auf dass wir die Werke Gottes wirken?

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 332)

Die Zahl <242>

Die Beschreibung der Zahl 242 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.29 (Vers 242).

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Dies ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubet, den er gesandt hat.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 333)

Die folgenden beiden Verse Johannes 6.30 (Vers 243) und Johannes 6.31 (Vers 244) enthalten die Antwort der Galiläer mit einer Aussage über das Manna.

30 Da sprachen sie zu ihm: Was tust du nun für ein Zeichen, auf dass wir sehen und dir glauben? Was wirkst du?

31 Unsere Väter aßen das Manna in der Wüste, wie geschrieben steht: 'Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen'.

Beide Verse sind keine Paarzitate.

Die Zahl <245>

Die Primzahldarstellung von <245> ist $5 * 7 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 245, 5 * 49, 7 * 35)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (245, 5, 11)

Die Quersumme von <245> ist <11>.

Die Zahl 245 steht für die Vermischung.

Johannes 6.32 (Vers 245)

Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Moses hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahrhaftige Brot aus dem Himmel.

Der Messias muss die Vermischung der Begriffe verhindern. Nicht Mose gab das Manna sondern Gott.

Das Zitat im Text der Zahl 245 ist ebenfalls ein Paar-Zitat.

Die Zahl <246>

Die Beschreibung der Zahl 246 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.33 (Vers 246).

Denn das Brot Gottes ist der, welcher aus dem Himmel herniederkommt und der Welt das Leben gibt.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 337)

Die folgenden beiden Verse sind keine Paarzitate.

34 Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot!

35 Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens: wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, dürsten.

Die Zahl <249>

Die Primzahldarstellung von <249> ist $3 * 83$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 249, 3 * 83)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (249, 9, 11)

Die Quersumme von <249> ist <15>.

Die Zahl 249 steht auf dem 9. Zahlenstrahl und zählt damit zum Geheimnis Gottes. Ihre Bedeutung reicht vom Segen bis zum Verderben.

Johannes 6.36 (Vers 249)

Aber ich habe euch gesagt, dass ihr mich auch gesehen habt und nicht glaubet.

Die Galiläer hatten den Segen erlebt, der mit der Brotvermehrung aufgrund des Wunders durch den Messias über sie gekommen war. Dennoch brachten sie durch ihren Unglauben das Verderben über sich.

Das Zitat im Text der Zahl 249 ist wieder ein Paar-Zitat. Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

37 Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen;

38 denn ich bin vom Himmel herniedergekommen, nicht auf dass ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

39 Dies aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich von allem, was er mir gegeben hat, nichts verliere, sondern es auferwecke am letzten Tage.

40 Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage.

41 Da murrten die Juden über ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das aus dem Himmel herniedergekommen ist;

42 und sie sprachen: Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josephs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie sagt denn dieser: Ich bin aus dem Himmel herniedergekommen? -

43 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Murret nicht untereinander.

44 Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass der Vater, der mich gesandt hat, ihn ziehe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage.

45 Es steht in den Propheten geschrieben: 'Und sie werden alle von Gott gelehrt sein'. Jeder, der von dem Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.

46 Nicht dass jemand den Vater gesehen habe, außer dem, der von Gott ist, dieser hat den Vater gesehen.

47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer (an mich) glaubt, hat ewiges Leben.

48 Ich bin das Brot des Lebens.

49 Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen und sind gestorben.

In den vorherigen Versen ging es um das Brot des Lebens.

Die Zahl <263>

Die Zahl <263> ist eine Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (263, 23, 11)
Die Quersumme von <263> ist <11>.

Die Zahl 263 steht in diesem Fall direkt mit dem Tod (siehe den Zahlenstrahl 23) in Verbindung.

Johannes 6.50 (Vers 263)

Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herniederkommt, auf dass man davon esse und nicht sterbe.

Das Brot des Lebens war aus dem Himmel gekommen, damit die Menschen vor dem ewigen Tod bewahrt werden konnten. Indirekt weist dieser Vers auf das Werk am Kreuz hin.

Die Zahl <264>

Die Primzahldarstellung von <264> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 11$ mit 5 Primzahlfaktoren.
Es gibt <8> Faktorpaare:
(1 * 264, 2 * 132, 3 * 88, 4 * 66, 6 * 44, 8 * 33, 11 * 24, 12 * 22)
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (264, 24, 11)
Die Quersumme von <264> ist <12>.

Die Zahl 264 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie beendet den 11. Zahlenkreis und steht deshalb auf dem 24. Zahlenstrahl. Außer der Zahl der Offenbarung und der Herrlichkeit (24) finden sich in den Faktorpaaren Vielfache der Zahl der Leiden (22).

Im Alten Testament hat das Wort „Zorn“ oder „Glut“ den Totalwert 264. Der 264. Vers der Offenbarung spricht auch von Gerichten.

Johannes 6.51 (Vers 264)

Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herniedergekommen ist; wenn jemand von diesem Brote isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt. Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herniederkommt, auf dass man davon esse und nicht sterbe.

In diesem Vers spricht der Messias über seine Leiden und seinen Tod am Kreuz. Er musste ins Gericht über die Sunde kommen, damit wir Menschen das ewige Leben in der Herrlichkeit erlangen konnten.

Die Zitate im Text der Zahlen 263 und 264 sind wieder Paar-Zitate.

Der folgende Vers ist kein Paarzitat.

52 Die Juden stritten nun untereinander und sagten: Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben?

Danach folgt wieder ein Paarzitat.

Die Zahl <266>

Die Primzahldarstellung von <266> ist $2 * 7 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 266, 2 * 133, 7 * 38, 14 * 19)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (266, 2, 12)

Die Quersumme von <266> ist <14>.

Die Zahl 266 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl 2, der Zahl des Sohnes Gottes. Sie symbolisiert den Begriff „Gemeinschaft“, der im Alten Testament den Totalwert 266 hat.

Johannes 6.53 (Vers 266)

Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es sei denn, dass ihr das Fleisch des Sohnes des Menschen esset und sein Blut trinket, so habt ihr kein Leben in euch selbst.

In diesem Vers offenbart der Sohn Gottes bildlich, wie man nur Gemeinschaft mit ihm haben kann.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage;

55 denn mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank.

56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm.

57 Gleichwie der lebendige Vater mich gesandt hat und ich lebe des Vaters wegen, so auch, wer mich isst, der wird auch leben meinewegen.

Die Zahl <271>

Die Zahl <271> ist eine Primzahl.
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (271, 7, 12)
 Die Quersumme von <271> ist <10>.

Die Zahl <271> bedeutet Überwindung des Bösen durch die Geburt eines Erlösers.

Johannes 6.58 (Vers 271)

Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herniedergekommen ist. Nicht wie die Väter aßen und starben; wer dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

Mit der Geburt des Erlösers war das Brot aus dem Himmel herniedergekommen.

Das Zitat im Text der Zahl 271 ist wieder ein Paar-Zitat.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

59 Dieses sprach er in der Synagoge, lehrend zu Kapernaum.

60 Viele nun von seinen Jüngern, die es gehört hatten, sprachen: Diese Rede ist hart; wer kann sie hören?

61 Da aber Jesus bei sich selbst wusste, dass seine Jünger hierüber murrten, sprach er zu ihnen: Ärgert euch dieses?

62 Wenn ihr nun den Sohn des Menschen dahin auffahren sehet, wo er zuvor war?

63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, welche ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben;

64 aber es sind etliche unter euch, die nicht glauben. Denn Jesus wusste von Anfang, welche es seien, die nicht glaubten, und wer es sei, der ihn überliefern würde.

65 Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt, dass niemand zu mir kommen kann, es sei ihm denn von dem Vater gegeben.

66 Von da an gingen viele seiner Jünger zurück und wandelten nicht mehr mit ihm.

Die Zahl <280>

Die Primzahldarstellung von <280> ist $2 * 2 * 2 * 5 * 7$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 280, 2 * 140, 4 * 70, 5 * 56, 7 * 40, 8 * 35, 10 * 28, 14 * 20)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (280, 16, 12)

Die Quersumme von <280> ist <10>.

Die Zahl 280 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie beschreibt das griechische Wort „Zahl“ im Neuen Testament.

Johannes 6.67 (Vers 280)

Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr etwa auch weggehen?

Bisher wurde nur allgemein von den Jüngern gesprochen. Jetzt wird die Zahl 12 als Zahl für die Jünger genannt.

Das Zitat im Text der Zahl 280 ist wieder ein Paar-Zitat.

Die folgenden drei Verse sind keine Paarzitate.

68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;
69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.
70 Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch, die Zwölfe, auserwählt? Und von euch ist einer ein Teufel.

Die Zahl <284>

Die Beschreibung der Zahl 284 enthält das Paar-Zitat Johannes 6.71 (Vers 284).
Er sprach aber von Judas, Simons Sohn, dem Iskariot; denn dieser sollte ihn überliefern, er, der einer von den Zwölfen war.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 381)

Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (05.02.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	371	293	42,2%	79,0%	33,3%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Das 6. Kapitel im Johannes-Evangelium endet mit einem Paar-Zitat. Das 7. Kapitel beginnt wieder mit einem solchen Zitat.

Die Zahl <285>

Die Beschreibung der Zahl 285 enthält das Paar-Zitat Johannes 7.1 (Vers 285).
Und nach diesem wandelte Jesus in Galiläa; denn er wollte nicht in Judäa wandeln, weil die Juden ihn zu töten suchten.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 382)

Die folgenden drei Verse sind keine Paarzitate.

2 Es war aber nahe das Fest der Juden, die Laubhütten.

3 Es sprachen nun seine Brüder zu ihm: Ziehe von hinnen und geh nach Judäa, auf dass auch deine Jünger deine Werke sehen, die du tust;

4 denn niemand tut etwas im Verborgenen und sucht dabei selbst öffentlich bekannt zu sein. Wenn du diese Dinge tust, so zeige dich der Welt;

Die Zahl <289>

Die Primzahldarstellung von <289> ist $17 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 289$, $17 * 17$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (289, 1, 13)

Die Quersumme von <289> ist <19>.

Die Zahl 289 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl 289 ist durch das zweimalige Auftreten der Zahl 17 im Faktorpaar $17 * 17$ charakterisiert. Die doppelte 17 erinnert an die Flut. Die erste 17 beim Kommen der Flut bedeutete „Tod“, die zweite 17 beim Zurückgehen der Flut bedeutete „neues Leben wird möglich“. Es war der Beginn der zweiten Menschheit, die Gott (daher der Zahlenstrahl 1) ermöglichte.

Johannes 7.5 (Vers 289)

denn auch seine Brüder glaubten nicht an ihn.

Die zweimalige 17 als Faktorpaar signalisiert eine mögliche Umkehr von einem negativen zu einem positiven Zustand. Die Brüder Jesu waren zunächst im Unglauben. Aber im Lauf der Jahre bestand für sie die Möglichkeit zur Umkehr zum Glauben an den Erlöser.

Das Zitat im Text der Zahl 289 ist wieder ein Paar-Zitat.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

6 Da spricht Jesus zu ihnen: Meine Zeit ist noch nicht da, eure Zeit aber ist stets bereit.

7 Die Welt kann euch nicht hassen; mich aber hasst sie, weil ich von ihr zeuge, dass ihre Werke böse sind.

8 Gehet ihr hinauf zu diesem Feste; ich gehe nicht hinauf zu diesem Feste; denn meine Zeit ist noch nicht erfüllt.

9 Nachdem er dies zu ihnen gesagt hatte, blieb er in Galiläa.

10 Als aber seine Brüder hinaufgegangen waren, da ging auch er hinauf zu dem Feste, nicht offenbarlich, sondern wie im Verborgenen.

11 Die Juden nun suchten ihn auf dem Feste und sprachen: Wo ist jener?

12 Und viel Gemurmel war über ihn unter den Volksmengen; die einen sagten: Er ist gut; andere sagten: Nein, sondern er verführt die Volksmenge.

13 Niemand jedoch sprach öffentlich von ihm aus Furcht vor den Juden.

14 Als es aber schon um die Mitte des Festes war, ging Jesus hinauf in den Tempel und lehrte.

15 Da wunderten sich die Juden und sagten: Wie besitzt dieser Gelehrsamkeit, da er doch nicht gelernt hat?

16 Da antwortete ihnen Jesus und sprach: Meine Lehre ist nicht mein, sondern dessen, der mich gesandt hat.

17 Wenn jemand seinen Willen tun will, so wird er von der Lehre wissen, ob sie aus Gott ist, oder ob ich aus mir selbst rede.

18 Wer aus sich selbst redet, sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, dieser ist wahrhaftig, und Ungerechtigkeit ist nicht in ihm.

Die Zahl <303>

Die Beschreibung der Zahl 303 enthält das Paar-Zitat Johannes 7.19 (Vers 303).

19 Hat nicht Moses euch das Gesetz gegeben? Und keiner von euch tut das Gesetz. Was suchet ihr mich zu töten?

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 411)

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

20 Die Volksmenge antwortete (und sprach): Du hast einen Dämon; wer sucht dich zu töten?

21 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ein Werk habe ich getan, und ihr alle verwundert euch.

22 Deswegen gab Moses euch die Beschneidung (nicht dass sie von Moses sei, sondern von den Vätern), und am Sabbath beschneidet ihr einen Menschen.

23 Wenn ein Mensch die Beschneidung am Sabbath empfängt, auf dass das Gesetz Moses' nicht gebrochen werde, zürnet ihr mir, dass ich einen Menschen ganz gesund gemacht habe am Sabbath?

24 Richtet nicht nach dem Schein, sondern richtet ein gerechtes Gericht.

Die Zahl <309>

Die Beschreibung der Zahl 309 enthält das Paar-Zitat Johannes 7.25 (Vers 309).

25 Es sagten nun etliche von den Bewohnern Jerusalems: Ist das nicht der, welchen sie zu töten suchen?

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 418)

Der folgende Vers ist kein Paarzitat.

26 Und siehe, er redet öffentlich, und sie sagen ihm nichts. Haben denn etwa die Obersten in Wahrheit erkannt, dass dieser der Christus ist?

Die Zahl <311>

Die Beschreibung der Zahl 311 enthält das Paar-Zitat Johannes 7.27 (Vers 311).

27 Diesen aber kennen wir, woher er ist; wenn aber der Christus kommt, so weiß niemand, woher er ist.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 420)

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

28 Jesus nun rief im Tempel, lehrte und sprach: Ihr kennet mich und wisset auch, woher ich bin; und ich bin nicht von mir selbst gekommen, sondern der mich gesandt hat, ist wahrhaftig, welchen ihr nicht kennet.

29 Ich kenne ihn, weil ich von ihm bin, und er mich gesandt hat.

30 Da suchten sie ihn zu greifen; und niemand legte die Hand an ihn, weil seine Stunde noch nicht gekommen war.

31 Viele aber von der Volksmenge glaubten an ihn und sprachen: Wenn der Christus kommt, wird er wohl mehr Zeichen tun als die, welche dieser getan hat?

Die Zahl <316>

Die Primzahldarstellung von <316> ist $2 * 2 * 79$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 316, 2 * 158, 4 * 79)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (316, 4, 14)

Die Quersumme von <316> ist <10>.

Die Zahl 316 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert 316 hat den Zahlencode 70_200_6_40. Es hat zwei Bedeutungen: „Listig“ und „nackt“. Es kommt zuerst in {1. Mose 3.1} vor. Die Schlange war listig und verführte die Frau zur Sünde.

Johannes 7.32 (Vers 316)

Die Pharisäer hörten die Volksmenge dies über ihn murmeln; und die Pharisäer und die Hohenpriester sandten Diener, dass sie ihn greifen möchten.

Die Führer des Volkes versuchten auf listige Weise den Messias zu greifen, um ihn zu töten.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

33 Da sprach Jesus: Noch eine kleine Zeit bin ich bei euch, und ich gehe hin zu dem, der mich gesandt hat.

34 Ihr werdet mich suchen und nicht finden, und wo ich bin, könnt ihr nicht hinkommen.

35 Es sprachen nun die Juden zueinander: Wohin will dieser gehen, dass wir ihn nicht finden sollen? Will er etwa in die Zerstreung der Griechen gehen und die Griechen lehren?

36 Was ist das für ein Wort, das er sprach: Ihr werdet mich suchen und nicht finden, und: Wo ich bin, könnt ihr nicht hinkommen? -

37 An dem letzten, dem großen Tage des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke.

38 Wer an mich glaubt, gleichwie die Schrift gesagt hat, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

39 Dies aber sagte er von dem Geiste, welchen die an ihn Glaubenden empfangen sollten; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.

40 Etliche nun aus der Volksmenge sagten, als sie diese Worte hörten: Dieser ist wahrhaftig der Prophet.

41 Andere sagten: Dieser ist der Christus. Andere sagten: Der Christus kommt doch nicht aus Galiläa?

42 Hat nicht die Schrift gesagt: Aus dem Samen Davids und aus Bethlehem, dem Dorfe, wo David war, kommt der Christus?

43 Es entstand nun seinethalben eine Spaltung in der Volksmenge.

44 Etliche aber von ihnen wollten ihn greifen, aber keiner legte die Hände an ihn.

45 Es kamen nun die Diener zu den Hohenpriestern und Pharisäern, und diese sprachen zu ihnen: Warum habt ihr ihn nicht gebracht?

Die Zahl <330>

Die Beschreibung der Zahl 330 enthält das Paar-Zitat Johannes 7.46 (Vers 330).
46 Die Diener antworteten: Niemals hat ein Mensch so geredet wie dieser Mensch.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 441)

Der folgende Vers ist kein Paarzitat.

47 Da antworteten ihnen die Pharisäer: Seid ihr denn auch verführt?

Die Zahl <332>

Die Beschreibung der Zahl 332 enthält das Paar-Zitat Johannes 7.48 (Vers 332).
48 Hat wohl jemand von den Obersten an ihn geglaubt, oder von den Pharisäern?

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 443)

Die folgenden letzten Verse in Kapitel 7 sind keine Paarzitate.

49 Diese Volksmenge aber, die das Gesetz nicht kennt, sie ist verflucht!

50 Da spricht Nikodemus zu ihnen, der einer von ihnen war:

51 Richtet denn unser Gesetz den Menschen, ehe es zuvor von ihm selbst gehört und erkannt hat, was er tut?

52 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Bist du etwa auch aus Galiläa? Forsche und sieh, dass aus Galiläa kein Prophet aufsteht.

53 (Und) ein jeder ging nach seinem Hause.

Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (05.03.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	373	295	42,4%	79,1%	33,6%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die ersten beide Verse in Kapitel 8 sind auch keine Paarzitate.

1 Jesus aber ging nach dem Ölberg.

2 Frühmorgens aber kam er wiederum in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.

Der dritte Vers in diesem Kapitel zeigt hingegen eine beeindruckende Übereinstimmung von Vers 3 und Zahl 340.

Die Zahl <340>

Die Beschreibung der Zahl 340 enthält das Paar-Zitat Johannes 8.3 (Vers 340).

3 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen ein Weib (zu ihm), im Ehebruch ergriffen, und stellen sie in die Mitte

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 452)

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

4 und sagen zu ihm: Lehrer, dieses Weib ist im Ehebruch, auf der Tat selbst, ergriffen worden.

5 In dem Gesetz aber hat uns Moses geboten, solche zu steinigen; du nun, was sagst du?

6 Dies aber sagten sie, ihn zu versuchen, auf dass sie etwas hätten, um ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.

7 Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe zuerst den Stein auf sie.

8 Und wiederum bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde.

Die Zahl <346>

Die Beschreibung der Zahl 346 enthält das Paar-Zitat Johannes 8.9 (Vers 346).

9 Als sie aber dies hörten, gingen sie einer nach dem anderen hinaus, anfangend von den Ältesten bis zu den Letzten; und Jesus wurde allein gelassen mit dem Weibe in der Mitte.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 459)

Die Zahl <347>

Die Zahl <347> ist eine Primzahl.
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (347, 11, 15)
 Die Quersumme von <347> ist <14>.

Die Zahl 347 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört als Primzahl zur durch Primzahlen markierten Zahl 348. Diese Zahl bedeutet „Freude geben“. Die Zahl 347 zeigt uns eine Vorstufe zur Freude.

Johannes 8.10 (Vers 347)

Als aber Jesus sich aufrichtete (und außer dem Weibe niemand sah), sprach er zu ihr: Weib, wo sind jene, (deine Verkläger)? Hat niemand dich verurteilt?

Die Ankläger der Frau waren verschwunden. Das war eine Freude für die Frau. Sie war dem Tod entgangen. Es war die erste Stufe ihrer Freude.

Die Zahl <348>

Die Primzahldarstellung von <348> ist $2 * 2 * 3 * 29$ mit 4 Primzahlfaktoren.
 Es gibt <6> Faktorpaare:
 (1 * 348, 2 * 174, 3 * 116, 4 * 87, 6 * 58, 12 * 29)
 Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (348, 12, 15)
 Die Quersumme von <348> ist <15>.
 Die Zahl <348> ist die 21. PmZ.

Die Zahl <348> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht für das Wort „Freude geben“, das im Hebräischen diesen Totalwert hat. F. Weinreb [WEIN] schreibt dazu:

Der «Gesalbte», der auch die «Freude» bringt, ist das Kennzeichen des Messias, des Königs des achten Tages. Das Wort «salben» (aus dem ja Messias abgeleitet ist), lautet «maschach», 4—300—8. Freude geben ist «sameach», 300—40—8. Wir sehen deutlich die strukturelle Verwandtschaft zwischen dem Messias-König und dem Freudeschenken, dem «Erfreuen».

Johannes 8.11 (Vers 348)

Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach zu ihr: So verurteile auch ich dich nicht; gehe hin und sündige nicht mehr.

Der Messias klagte sie nicht an. Das war die zweite und größte Stufe der Freude der Frau.

Die Zitate im Text der Zahlen 347 und 348 sind wieder Paar-Zitate.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

12 *Wiederum nun redete Jesus zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.*

13 *Da sprachen die Pharisäer zu ihm: Du zeugst von dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr.*

14 *Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis wahr, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wisset nicht, woher ich komme und wohin ich gehe.*

15 *Ihr richtet nach dem Fleische, ich richte niemand.*

16 *Wenn ich aber auch richte, so ist mein Gericht wahr, weil ich nicht allein bin, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat.*

17 *Aber auch in eurem Gesetz steht geschrieben, dass das Zeugnis zweier Menschen wahr ist.*

18 *Ich bin es, der von mir selbst zeugt, und der Vater, der mich gesandt hat, zeugt von mir.*

19 *Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennet weder mich noch meinen Vater; wenn ihr mich gekannt hättet, so würdet ihr auch meinen Vater gekannt haben.*

20 *Diese Worte redete er in der Schatzkammer, lehrend in dem Tempel; und niemand griff ihn, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.*

Die Zahl <358>

Die Primzahldarstellung von <358> ist $2 * 179$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 358$, $2 * 179$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (358, 22, 15)

Die Quersumme von <358> ist <16>.

Die Zahl 358 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Es ist die Zahl des Messias. Er hat den Zahlencode 40_300_10_8. Die Ausleger der Zahlen der Bibel (W. J. Pasedag [PASE], F. Weinreb [WEIN], K. Breest [BREE]) schreiben ausführlich über diesen Totalwert, da er auch für das Wort „Schlange“ gilt.

Johannes 8.21 (Vers 358)

Er sprach nun wiederum zu ihnen: Ich gehe hin, und ihr werdet mich suchen und werdet in eurer Sünde sterben; wo ich hingehe, könnt ihr nicht hinkommen.

Der Messias weist hier auf den Unterschied zwischen ihm und den Pharisäern hin. Er war ein sündloser Mensch. Sie aber würden in ihrer Sünde sterben.

Das Zitat im Text der Zahl 858 ist wieder ein Paar-Zitat.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

22 Da sagten die Juden: Er will sich doch nicht selbst töten, dass er spricht: Wo ich hingehe, könnt ihr nicht hinkommen? -

23 Und er sprach zu ihnen: Ihr seid von dem, was unten ist, ich bin von dem, was oben ist; ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt.

24 Daher sagte ich euch, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glauben werdet, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.

25 Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du? (Und) Jesus sprach zu ihnen: Durchaus das, was ich auch zu euch rede.

Die Zahl <363>

Die Primzahldarstellung von <363> ist $3 * 11 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

($1 * 363$, $3 * 121$, $11 * 11$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (363, 3, 16)

Die Quersumme von <363> ist <12>.

Die Zahl 363 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das erste Wort im Griechischen des NT mit dem Totalwert 363 spricht von „rein werden“. Der Teiler 121 spricht von der Hinwendung Gottes zu den Menschen.

Johannes 8.26 (Vers 363)

Vieles habe ich über euch zu reden und zu richten, aber der mich gesandt hat, ist wahrhaftig; und ich, was ich von ihm gehört habe, das rede ich zu der Welt.

Gott wollte, dass die Menschen von ihren Sünden rein würden. Die Worte dazu hatte er seinem Sohn übertragen.

Das Zitat im Text der Zahl 363 ist wieder ein Paar-Zitat.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

27 Sie erkannten nicht, dass er von dem Vater zu ihnen sprach.

28 Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin, und dass ich nichts von mir selbst tue, sondern wie der Vater mich gelehrt hat, das rede ich.

29 Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue.

30 Als er dies redete, glaubten viele an ihn.

31 Jesus sprach nun zu den Juden, welche ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Worte bleibet, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;

32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

33 Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Same und sind nie jemandes Knechte gewesen; wie sagst du: Ihr sollt frei werden?

34 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Knecht.

35 Der Knecht aber bleibt nicht für immer in dem Hause; der Sohn bleibt für immer.

36 Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.

37 Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr suchet mich zu töten, weil mein Wort nicht Raum in euch findet.

38 Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe, und ihr nun tut, was ihr von eurem Vater gehört habt.

39 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr die Werke Abrahams tun;

40 jetzt aber suchet ihr mich zu töten, einen Menschen, der die Wahrheit zu euch geredet hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.

41 Ihr tut die Werke eures Vaters. (Da) sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht durch Hurerei geboren; wir haben einen Vater, Gott.

42 Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.

43 Warum verstehtet ihr meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt.

44 Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang und ist in der Wahrheit nicht bestanden, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubet ihr mir nicht.

46 Wer von euch überführt mich der Sünde? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubet ihr mir nicht?

47 Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes. Darum höret ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

48 Die Juden antworteten und sprachen zu ihm: Sagen wir nicht recht, dass du ein Samariter bist und einen Dämon hast?

49 Jesus antwortete: Ich habe keinen Dämon, sondern ich ehre meinen Vater, und ihr verunehret mich.

50 Ich aber suche nicht meine Ehre: es ist einer, der sie sucht, und der richtet.

51 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort bewahren wird, so wird er den Tod nicht sehen ewiglich.

52 (Da) sprachen die Juden zu ihm: Jetzt erkennen wir, dass du einen Dämon hast. Abraham ist gestorben und die Propheten, und du sagst: Wenn jemand mein Wort bewahren wird, so wird er den Tod nicht schmecken ewiglich.

53 Bist du etwa größer als unser Vater Abraham, der gestorben ist? Und die Propheten sind gestorben. Was machst du aus dir selbst?

54 Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so ist meine Ehre nichts; mein Vater ist es, der mich ehrt, von welchem ihr saget: Er ist unser Gott.

55 Und ihr habt ihn nicht erkannt, ich aber kenne ihn; und wenn ich sagte: Ich kenne ihn nicht, so würde ich euch gleich sein-ein Lügner. Aber ich kenne ihn, und ich bewahre sein Wort.

Die Zahl <393>

Die Beschreibung der Zahl 393 enthält das Paar-Zitat Johannes 8.56 (Vers 393).
56 Abraham, euer Vater, frohlockte, dass er meinen Tag sehen sollte, und er sah ihn und freute sich.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 509)

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

*57 Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?
58 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham ward, bin ich.*

Die Zahl <396>

Die Beschreibung der Zahl 396 enthält das Paar-Zitat Johannes 8.59 (Vers 396).
59 Da hoben sie Steine auf, damit sie auf ihn würfen. Jesus aber verbarg sich und ging aus dem Tempel hinaus.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 512)

Am Ende des Kapitels 8 sind im Johannes-Evangelium 396 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (23.03.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	377	299	42,9%	79,3%	34,0%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Alle Verse im Kapitel 9, in dem die Heilung des Blindgeborenen berichtet wird, sind keine Paarzitate.

- 1 Und als er vorüberging, sah er einen Menschen, blind von Geburt.
- 2 Und seine Jünger fragten ihn und sagten: Rabbi, wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde?
- 3 Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt, noch seine Eltern, sondern auf dass die Werke Gottes an ihm geoffenbart würden.
- 4 Ich muss die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, so lange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.
- 5 So lange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.
- 6 Als er dies gesagt hatte, spätzte er auf die Erde und bereitete einen Kot aus dem Speichel und strich den Kot wie Salbe auf seine Augen;
- 7 und er sprach zu ihm: Gehe hin, wasche dich in dem Teiche Siloam (was verdolmetscht wird: Gesandt). Da ging er hin und wusch sich und kam sehend.
- 8 Die Nachbarn nun und die ihn früher gesehen hatten, dass er ein Bettler war, sprachen: Ist dieser nicht der, der da saß und bettelte?
- 9 Einige sagten: Er ist es; andere sagten: Nein, sondern er ist ihm ähnlich; er sagte: Ich bin's.
- 10 Sie sprachen nun zu ihm: Wie sind deine Augen aufgetan worden?
- 11 Er antwortete (und sprach): Ein Mensch, genannt Jesus, bereitete einen Kot und salbte meine Augen damit und sprach zu mir: Gehe hin nach Siloam und wasche dich. Als ich aber hinging und mich wusch, wurde ich sehend.
- 12 Da sprachen sie zu ihm: Wo ist jener? Er sagt: Ich weiß es nicht.
- 13 Sie führen ihn, den einst Blinden, zu den Pharisäern.
- 14 Es war aber Sabbath, als Jesus den Kot bereitete und seine Augen auftat.
- 15 Nun fragten ihn wiederum auch die Pharisäer, wie er sehend geworden sei. Er aber sprach zu ihnen: Er legte Kot auf meine Augen, und ich wusch mich, und ich sehe.
- 16 Da sprachen etliche von den Pharisäern: Dieser Mensch ist nicht von Gott, denn er hält den Sabbath nicht. Andere sagten: Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun? Und es war Zwiespalt unter ihnen.
- 17 Sie sagen nun wiederum zu dem Blinden: Was sagst du von ihm, weil er deine Augen aufgetan hat? Er aber sprach: Er ist ein Prophet.
- 18 Es glaubten nun die Juden nicht von ihm, dass er blind war und sehend geworden, bis sie die Eltern dessen riefen, der sehend geworden war.
- 19 Und sie fragten sie und sprachen: Ist dieser euer Sohn, von dem ihr saget, dass er blind geboren wurde? Wie sieht er denn jetzt?
- 20 Seine Eltern antworteten (ihnen) und sprachen: Wir wissen, dass dieser unser Sohn ist, und dass er blind geboren wurde;
- 21 wie er aber jetzt sieht, wissen wir nicht, oder wer seine Augen aufgetan hat, wissen wir nicht. Er ist mündig; fraget ihn, er wird selbst über sich reden.
- 22 Dies sagten seine Eltern, weil sie die Juden fürchteten; denn die Juden waren schon übereingekommen, dass, wenn jemand ihn als Christus bekennen würde, er aus der Synagoge ausgeschlossen werden sollte.
- 23 Deswegen sagten seine Eltern: Er ist mündig, fraget ihn.
- 24 Sie riefen nun zum zweiten Male den Menschen, der blind war, und sprachen zu ihm: Gib Gott die Ehre! Wir wissen, dass dieser Mensch ein Sünder ist.
- 25 Da antwortete er: Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht; eines weiß ich, dass ich blind war und jetzt sehe.
- 26 Und sie sprachen wiederum zu ihm: Was hat er dir getan? Wie tat er deine Augen auf?
- 27 Er antwortete ihnen: Ich habe es euch schon gesagt, und ihr habt nicht gehört; warum wollt ihr es nochmals hören? Wollt ihr etwa auch seine Jünger werden?
- 28 Sie schmähten ihn und sprachen: Du bist sein Jünger; wir aber sind Moses' Jünger.
- 29 Wir wissen, dass Gott zu Moses geredet hat; von diesem aber wissen wir nicht, woher er ist.
- 30 Der Mensch antwortete und sprach zu ihnen: Hierbei ist es doch wunderbar, dass ihr nicht wisset, woher er ist, und er hat doch meine Augen aufgetan.

- 31 *Wir wissen (aber), dass Gott Sünder nicht hört, sondern wenn jemand gottesfürchtig ist und seinen Willen tut, den hört er.*
- 32 *Von Ewigkeit her ist es nicht erhört, dass jemand die Augen eines Blindgeborenen aufgetan habe.*
- 33 *Wenn dieser nicht von Gott wäre, so könnte er nichts tun.*
- 34 *Sie antworteten und sprachen zu ihm: Du bist ganz in Sünden geboren, und du lehrst uns? Und sie warfen ihn hinaus.*
- 35 *Jesus hörte, dass sie ihn hinausgeworfen hatten; und als er ihn fand, sprach er zu ihm: Glaubst du an den Sohn Gottes?*
- 36 *Er antwortete und sprach: Und wer ist es, Herr, auf dass ich an ihn glaube?*
- 37 *Jesus sprach zu ihm: Du hast ihn gesehen, und der mit dir redet, der ist es.*
- 38 *Er aber sprach: Ich glaube, Herr; und er warf sich vor ihm nieder.*
- 39 *Und Jesus sprach: Zum Gericht bin ich in diese Welt gekommen, auf dass die Nichtsehenden sehen und die Sehenden blind werden.*
- 40 *(Und) etliche von den Pharisäern, die bei ihm waren, hörten dies und sprachen zu ihm: Sind denn auch wir blind?*
- 41 *Jesus sprach zu ihnen: Wenn ihr blind wäret, so würdet ihr keine Sünde haben; nun ihr aber saget: Wir sehen, so bleibt eure Sünde.*

Auch die ersten Verse in Kapitel 10 sind keine Paarzitate.

- 1 *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in den Hof der Schafe eingeht, sondern anderswo hinübersteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.*
- 2 *Wer aber durch die Tür eingeht, ist Hirte der Schafe.*
- 3 *Diesem tut der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme, und er ruft seine eigenen Schafe mit Namen und führt sie heraus.*
- 4 *Wenn er seine eigenen Schafe alle herausgebracht hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen.*
- 5 *Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.*
- 6 *Dieses Gleichnis sprach Jesus zu ihnen; sie aber verstanden nicht, was es war, das er zu ihnen redete.*
- 7 *Jesus sprach nun wiederum zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür der Schafe.*
- 8 *Alle, die irgend vor mir gekommen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie.*
- 9 *Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich eingeht, so wird er errettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.*
- 10 *Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, auf dass sie Leben haben und es in Überfluss haben.*

Die Zahl <448>

Die Beschreibung der Zahl 448 enthält das Paar-Zitat Johannes 10.11 (Vers 448).

11 *Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.*

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 575)

Die folgenden Verse in Kapitel 10 sind keine Paarzitate.

12 Der Mietling aber und der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht eigen sind, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht; und der Wolf raubt sie und zerstreut (die Schafe.

13 Der Mietling aber flieht,) weil er ein Mietling ist und sich um die Schafe nicht kümmert.

14 Ich bin der gute Hirte; und ich kenne die Meinen und bin gekannt von den Meinen,

15 gleichwie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und ich lasse mein Leben für die Schafe.

16 Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hofe sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.

Die Zahl <454>

Die Beschreibung der Zahl 454 enthält das Paar-Zitat Johannes 10.17 (Vers 454).

17 Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, auf dass ich es wiedernehme.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 582)

Die folgenden Verse in Kapitel 10 sind ebenfalls keine Paarzitate.

18 Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst. Ich habe Gewalt, es zu lassen, und habe Gewalt, es wiederzunehmen. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater empfangen.

19 Es entstand wiederum ein Zwiespalt unter den Juden dieser Worte wegen.

20 Viele aber von ihnen sagten: Er hat einen Dämon und ist von Sinnen; was höret ihr ihn?

21 Andere sagten: Diese Reden sind nicht die eines Besessenen; kann etwa ein Dämon der Blinden Augen auf tun?

Die Zahl <459>

Die Beschreibung der Zahl 459 enthält das Paar-Zitat Johannes 10.22 (Vers 459).

22 Es war aber das Fest der Tempelweihe in Jerusalem; (und) es war Winter.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 587)

Die folgenden Verse in Kapitel 10 sind wieder keine Paarzitate.

23 Und Jesus wandelte in dem Tempel, in der Säulenhalle Salomons.

24 Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Bis wann hältst du unsere Seele hin? Wenn du der Christus bist, so sage es uns frei heraus.

Die Zahl <462>

Die Primzahldarstellung von <462> ist $2 * 3 * 7 * 11$ mit <4> Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 462, 2 * 231, 3 * 154, 6 * 77, 7 * 66, 11 * 42, 14 * 33, 21 * 22)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (462, 6, 20)

Die Quersumme von <462> ist <12>.

Die Bedeutung der 462 enthüllt sich in ihren Faktorpaaren. Sie zeigen einerseits die Abstammung des Menschen Jesu und andererseits den Zweck seiner Menschwerdung.

Johannes 10.25 (Vers 462)

Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubet nicht. Die Werke, die ich in dem Namen meines Vaters tue diese zeugen von mir;

Der Sohn Gottes hatte über seine Abstammung nicht geschwiegen. Die Menschen hatten ihm aber nicht geglaubt.

Die folgenden Verse in Kapitel 10 sind keine Paarzitate.

26 aber ihr glaubet nicht, denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren ewiglich, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben.

Die Zahl <467>

Die Beschreibung der Zahl 467 enthält das Paar-Zitat Johannes 10.30 (Vers 467).

30 Ich und der Vater sind eins.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 595)

Die folgenden Verse in Kapitel 10 sind keine Paarzitate.

31 Da hoben die Juden wiederum Steine auf, auf dass sie ihn steinigten.

32 Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch von meinem Vater gezeigt; für welches Werk unter denselben steiniget ihr mich?

Die Zahl <470>

Die Beschreibung der Zahl 470 enthält das Paar-Zitat Johannes 10.33 (Vers 470).

33 Die Juden antworteten ihm: Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, sondern wegen Lästerung, und weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 598)

Die folgenden Verse in Kapitel 10 sind keine Paarzitate.

34 Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: 'Ich habe gesagt: Ihr seid Götter?'

35 Wenn er jene Götter nannte, zu welchen das Wort Gottes geschah (und die Schrift kann nicht aufgelöst werden),

36 saget ihr von dem, welchen der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn? -

37 Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubet mir nicht;

38 wenn ich sie aber tue, so glaubet den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubet, auf dass ihr erkennet und glaubet, dass der Vater in mir ist und ich in ihm.

39 Da suchten sie wiederum ihn zu greifen, und er entging ihrer Hand.

40 Und er ging wieder weg jenseit des Jordan an den Ort, wo Johannes zuerst taufte, und er blieb daselbst.

41 Und viele kamen zu ihm und sagten: Johannes tat zwar kein Zeichen; alles aber, was Johannes von diesem gesagt hat, war wahr.

Die Zahl <479>

Die Zahl <479> ist die <92>. Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (479, 23, 20)

Die Quersumme von <479> ist <20>.

Die Zahl 479 kommt in der Bibel nicht direkt vor. „Zeugnis“ oder „Gesetzenschrift“ hat im Hebräischen den Totalwert 479.

Johannes 10.42 (Vers 479)

Und viele glaubten daselbst an ihn.

Auf das Zeugnis des Johannes hin glaubten viel an ihn.

Am Ende des Kapitels 10 sind im Johannes-Evangelium 479 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (28.03.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	379	301	43,1%	79,4%	34,2%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Das Kapitel 11 beginnt mit einem Paarzitat.

Die Zahl <480>

Die Beschreibung der Zahl 480 enthält das Paar-Zitat Johannes 11.1 (Vers 480).

1 Es war aber ein Gewisser krank, Lazarus von Bethanien, aus dem Dorfe der Maria und ihrer Schwester Martha.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 609)

Die folgenden Verse in Kapitel 11 sind keine Paarzitate.

2 (Maria aber war es, die den Herrn mit Salbe salbte und seine Füße mit ihren Haaren abtrocknete; deren Bruder Lazarus war krank.)

3 Da sandten die Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank.

4 Als aber Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern um der Herrlichkeit Gottes willen, auf dass der Sohn Gottes durch sie verherrlicht werde.

5 Jesus aber liebte die Martha und ihre Schwester und den Lazarus.

6 Als er nun hörte, dass er krank sei, blieb er noch zwei Tage an dem Orte, wo er war.

7 Danach spricht er dann zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

8 Die Jünger sagen zu ihm: Rabbi, eben suchten die Juden dich zu steinigen, und wiederum gehst du dahin?

9 Jesus antwortete: Sind der Stunden des Tages nicht zwölf? Wenn jemand am Tage wandelt, stößt er nicht an, weil er das Licht dieser Welt sieht;

10 wenn aber jemand in der Nacht wandelt, stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist.

11 Dies sprach er, und danach sagt er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, auf dass ich ihn aufwecke.

12 Da sprachen die Jünger zu ihm: Herr, wenn er eingeschlafen ist, so wird er geheilt werden.

13 Jesus aber hatte von seinem Tode gesprochen; sie aber meinten, er rede von der Ruhe des Schlafes.

14 Dann nun sagte ihnen Jesus gerade heraus: Lazarus ist gestorben;

15 und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dort war, auf dass ihr glaubet; aber lasst uns zu ihm gehen.

Die Zahl <495>

Die Beschreibung der Zahl 495 enthält das Paar-Zitat Johannes 11.16 (Vers 495).

16 Da sprach Thomas, der Zwilling genannt ist, zu den Mitjüngern: Lasst auch uns gehen, auf dass wir mit ihm sterben.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 624)

Die folgenden Verse in Kapitel 11 sind keine Paarzitate.

17 Als nun Jesus kam, fand er ihn schon vier Tage in der Gruft liegen.

18 Bethanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien weit;

19 und viele von den Juden waren zu Martha und Maria gekommen, auf dass sie dieselben über ihren Bruder trösteten.

20 Martha nun, als sie hörte, dass Jesus komme, ging ihm entgegen. Maria aber saß im Hause.

Die Zahl <500>

Die Primzahldarstellung von <500> ist $2 * 2 * 5 * 5 * 5$ mit <5> Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 500, 2 * 250, 4 * 125, 5 * 100, 10 * 50, 20 * 25)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (500, 20, 21)

Die Quersumme von <500> ist <5>.

Die Zahl 5 ist im Alten Testament die Zahl des Sohnes von Mann und Frau. Sie steht also für das neu entstandene Leben eines männlichen Kindes. Die Zahl 500 ist dann diese Zahl auf der Hunderter-Ebene, also auf der Ebene der Geschlechter bzw. Generationen. Sie steht damit für einen ganz besonderen, einzigartigen Sohn, der viele Generationen nach Erschaffung der Welt auf der Erde als „Sohn des Menschen“ geboren wurde. Sie steht für Jesus Christus. Im Alten Testament war der Sohn ein Zeichen für Leben auf der Erde. Im Neuen Testament wird durch Jesus Christus ein ewiges Leben über den Tod hinaus ermöglicht.

Johannes 11.21 (Vers 500)

Da sprach Martha zu Jesu: Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein Bruder nicht gestorben;

Die Zahl 500 hat eine vielfältige Bedeutung. In diesem Vers formuliert Martha den Gedanken, dass der Messias auch der Herr über Leben und Tod ist.

Die folgenden Verse in Kapitel 11 sind keine Paarzitate.

22 (aber) auch jetzt weiß ich, dass, was irgend du von Gott bitten magst, Gott dir geben wird.

23 Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

24 Martha spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten Tage.

Die Zahl <504>

Die Beschreibung der Zahl 504 enthält das Paar-Zitat Johannes 11.25 (Vers 504).

25 Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist;

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 639)

Die folgenden Verse in Kapitel 11 sind keine Paarzitate.

26 und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du dies?

27 Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

28 Und als sie dies gesagt hatte, ging sie hin und rief ihre Schwester Maria heimlich und sagte: Der Lehrer ist da und ruft dich.

29 Als jene es hörte, steht sie schnell auf und geht zu ihm.

30 Jesus aber war noch nicht in das Dorf gekommen, sondern war an dem Orte, wo Martha ihm begegnet war.

31 Als nun die Juden, die bei ihr im Hause waren und sie trösteten, sahen, dass Maria schnell aufstand und hinausging, folgten sie ihr, indem sie sagten: Sie geht zur Gruft, auf dass sie daselbst weine.

32 Als nun Maria dahin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein Bruder nicht gestorben.

33 Als nun Jesus sie weinen sah, und die Juden weinen, die mit ihr gekommen waren, seufzte er tief im Geist und erschütterte sich

34 und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sagen zu ihm: Herr, komm und sieh!

Die Zahl <514>

Die Beschreibung der Zahl 514 enthält das Paar-Zitat Johannes 11.35 (Vers 514).

35 Jesus vergoss Tränen.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 649)

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

36 *Da sprachen die Juden: Siehe, wie lieb hat er ihn gehabt!*

37 *Etliche aber von ihnen sagten: Konnte dieser, der die Augen des Blinden auftat, nicht machen, dass auch dieser nicht gestorben wäre?*

38 *Jesus nun, wiederum tief in sich selbst seufzend, kommt zur Gruft. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag darauf.*

39 *Jesus spricht: Nehmet den Stein weg. Die Schwester des Verstorbenen, Martha, spricht zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist vier Tage hier.*

40 *Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glauben würdest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen?*

41 *Sie nahmen nun den Stein weg. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.*

42 *Ich aber wusste, dass du mich allezeit erhörst; doch um der Volksmenge willen, die umhersteht, habe ich es gesagt, auf dass sie glauben, dass du mich gesandt hast.*

43 *Und als er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!*

44 *Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Grabtüchern gebunden, und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch umbunden. Jesus spricht zu ihnen: Löset ihn auf und lasst ihn gehen.*

45 *Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was er getan hatte, glaubten an ihn.*

46 *Etliche aber von ihnen gingen hin zu den Pharisäern und sagten ihnen, was Jesus getan hatte.*

Die Zahl <526>

Die Beschreibung der Zahl 526 enthält das Paar-Zitat Johannes 11.47 (Vers 526).

47 *Da versammelten die Hohenpriester und die Pharisäer ein Synedrium und sprachen: Was tun wir? Denn dieser Mensch tut viele Zeichen.*

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 661)

Die Zahl <527>

Die Primzahldarstellung von <527> ist $17 * 31$ mit <2> Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$(1 * 527, 17 * 31)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (527, 23, 22)

Die Quersumme von <527> ist <14>.

Die Zahl 527 kommt in der Bibel nicht direkt vor. 527 Jahre war Jered alt, als sein Sohn Henoch von Gott „hinweggenommen“ wurde.

Johannes 11.48 (Vers 527)

Wenn wir ihn also lassen, werden alle an ihn glauben, und die Römer werden kommen und sowohl unseren Ort als auch unsere Nation wegnehmen.

Bei der Beschreibung der Zahl 527 wurde ein Mensch weggenommen. In diesem Vers wird von der Wegnahme einer Nation gesprochen.

Der folgende Vers ist kein Paarzitat.

49 Ein Gewisser aber aus ihnen, Kajaphas, der jenes Jahr Hoherpriester war, sprach zu ihnen: Ihr wisset nichts,

Die Zahl <529>

Die Beschreibung der Zahl 529 enthält das Paar-Zitat Johannes 11.50 (Vers 529).
50 und überleget auch nicht, dass es euch nützlich ist, dass ein Mensch für das Volk sterbe und nicht die ganze Nation umkomme.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 664)

Die Zahl <530>

Die Beschreibung der Zahl 530 enthält das Paar-Zitat Johannes 11.51 (Vers 530).
51 Dies aber sagte er nicht aus sich selbst, sondern da er jenes Jahr Hoherpriester war, weissagte er, dass Jesus für die Nation sterben sollte;

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 665)

Der folgende Vers ist kein Paarzitat.

52 und nicht für die Nation allein, sondern auf dass er auch die erstreuten Kinder Gottes in eins versammelte.

Die Zahl <532>

Die Beschreibung der Zahl 532 enthält das Paar-Zitat Johannes 11.53 (Vers 532).
53 Von jenem Tage an ratschlagten sie nun, auf dass sie ihn töteten.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 667)

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

54 Jesus nun wandelte nicht mehr frei öffentlich unter den Juden, sondern ging von dannen hinweg in die Gegend nahe bei der Wüste, in eine Stadt, genannt Ephraim; und daselbst verweilte er mit den Jüngern.

55 Es war aber nahe das Passah der Juden, und viele gingen aus dem Lande hinauf nach Jerusalem vor dem Passah, auf dass sie sich reinigten.

56 Sie suchten nun Jesum und sprachen, im Tempel stehend, untereinander: Was dünkt euch? Dass er nicht zu dem Fest kommen wird?

57 Es hatten aber die Hohenpriester und die Pharisäer Befehl gegeben, dass, wenn jemand wisse, wo er sei, er es anzeigen solle, damit sie ihn griffen.

Am Ende des Kapitels 11 sind im Johannes-Evangelium 536 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (11.04.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	381	303	43,3%	79,5%	34,5%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Das Kapitel 12 beginnt mit einem Paarzitat.

Die Zahl <537>

Die Beschreibung der Zahl 537 enthält das Paar-Zitat Johannes 12.1 (Vers 537).

1 Jesus nun kam sechs Tage vor dem Passah nach Bethanien, wo Lazarus, der Gestorbene, war, welchen Jesus aus den Toten auferweckt hatte.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 672)

Die folgenden Verse in Kapitel 12 sind keine Paarzitate.

2 Sie machten ihm nun daselbst ein Abendessen, und Martha diente; Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tische lagen.

3 Da nahm Maria ein Pfund Salbe von echter, sehr kostbarer Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren. Das Haus aber wurde von dem Geruch der Salbe erfüllt.

4 Es sagt nun einer von seinen Jüngern, Judas, Simons Sohn, der Iskariot, der ihn überliefern sollte:

5 Warum ist diese Salbe nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben worden?

6 Er sagte dies aber, nicht weil er für die Armen besorgt war, sondern weil er ein Dieb war und die Kasse hatte und trug, was eingelegt wurde.

Die Zahl <543>

Die Beschreibung der Zahl 543 enthält das Paar-Zitat Johannes 12.7 (Vers 543).

7 Da sprach Jesus: Erlaube ihr, es auf den Tag meines Begräbnisses aufbewahrt zu haben;

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 678)

Die Zahl <544>

Die Beschreibung der Zahl 544 enthält das Paar-Zitat Johannes 12.8 (Vers 544).
8 denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 679)

Die Zahl <545>

Die Beschreibung der Zahl 545 enthält das Paar-Zitat Johannes 12.9 (Vers 545).
9 Eine große Volksmenge aus den Juden erfuhr nun, dass er daselbst sei; und sie kamen, nicht um Jesu willen allein, sondern damit sie auch den Lazarus sähen, welchen er aus den Toten auferweckt hatte.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 680)

Die folgenden Verse in Kapitel 12 sind keine Paarzitate.

- 10 Die Hohenpriester aber ratschlagten, auf dass sie auch den Lazarus töteten,*
- 11 weil viele von den Juden um seinetwillen hingingen und an Jesum glaubten.*
- 12 Des folgenden Tages, als eine große Volksmenge, die zu dem Feste gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem komme,*
- 13 nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und schrieen: Hosanna! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels!*
- 14 Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht:*
- 15 'Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, sitzend auf einem Eselsfüllen'.*
- 16 Dies (aber) verstanden seine Jünger zuerst nicht; jedoch als Jesus verherrlicht war, dann erinnerten sie sich, dass dies von ihm geschrieben war und sie ihm dies getan hatten.*
- 17 Es bezeugte nun die Volksmenge, die bei ihm war, dass er Lazarus aus dem Grabe gerufen und ihn aus den Toten auferweckt habe.*

Die Zahl <554>

Die Primzahldarstellung von <554> ist $2 * 277$ mit <2> Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 554, 2 * 277)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (554, 2, 24)

Die Quersumme von <554> ist <14>.

Im Neuen Testament hat das griechische Wort für „auferweckt werden“ oder „auferstehen“ den Totalwert 554. Die Auferweckung ist eine Vorstufe zur Herrlichkeit.

Johannes 12.18 (Vers 554)

Darum ging ihm auch die Volksmenge entgegen, weil sie hörten, dass er dieses Zeichen getan hatte.

Das Zeichen war die Auferweckung des Lazarus.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

19 Da sprachen die Pharisäer zueinander: Ihr sehet, dass ihr gar nichts ausrichtet; siehe, die Welt ist ihm nachgegangen.

20 Es waren aber etliche Griechen unter denen, die hinaufkamen, auf dass sie auf dem Feste anbeteten.

21 Diese nun kamen zu Philippus, dem von Bethsaida in Galiläa, und baten ihn und sagten: Herr, wir möchten Jesum sehen.

22 Philippus kommt und sagt es Andreas, (und wiederum) kommt Andreas und Philippus, und sie sagen es Jesu.

Die Zahl <559>

Die Beschreibung der Zahl 559 enthält das Paar-Zitat Johannes 12.23 (Vers 559).

23 Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht werde.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 694)

Die Zahl <560>

Die Beschreibung der Zahl 560 enthält das Paar-Zitat Johannes 12.24 (Vers 560).

24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 695)

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

25 *Wer sein Leben liebt, wird es verlieren; und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren.*

26 *Wenn mir jemand dient, so folge er mir nach; und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. Wenn mir jemand dient, so wird der Vater ihn ehren.*

27 *Jetzt ist meine Seele bestürzt, und was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde! Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.*

Die Zahl <564>

Die Beschreibung der Zahl 564 enthält das Paar-Zitat Johannes 12.28 (Vers 564).

28 *Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme aus dem Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und werde ihn auch wiederum verherrlichen.*

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 695)

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

29 *Die Volksmenge nun, die dastand und zuhörte, sagte, es habe gedonnert; andere sagten: Ein Engel hat mit ihm geredet.*

30 *Jesus antwortete und sprach: Nicht um meinetwillen ist diese Stimme geschehen, sondern um euretwillen.*

31 *Jetzt ist das Gericht dieser Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden.*

32 *Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.*

33 *(Dies aber sagte er, andeutend, welches Todes er sterben sollte.)*

Die Zahl <570>

Die Primzahldarstellung von <570> ist $2 * 3 * 5 * 19$ mit <4> Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 570, 2 * 285, 3 * 190, 5 * 114, 6 * 95, 10 * 57, 15 * 38, 19 * 30)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (570, 18, 24)

Die Quersumme von <570> ist <12>.

In {Offenbarung 13.18} hat das Wort „Verständnis“ den Totalwert 570.

Johannes 12.34 (Vers 570)

Die Volksmenge antwortete ihm: Wir haben aus dem Gesetz gehört, dass der Christus bleibe in Ewigkeit, und wie sagst du, dass der Sohn des Menschen erhöht werden müsse? Wer ist dieser, der Sohn des Menschen?

Die Volksmenge hatte kein Verständnis für die Reden des Messias. Sie verstand auch nicht den Begriff „Sohn des Menschen“.

Die folgenden Verse sind keine Paarzitate.

35 Da sprach Jesus zu ihnen: Noch eine kleine Zeit ist das Licht unter euch; wandelt, während ihr das Licht habt, auf dass nicht Finsternis euch ergreife. Und wer in der Finsternis wandelt, weiß nicht, wohin er geht.

36 Während ihr das Licht habt, glaubet an das Licht, auf dass ihr Söhne des Lichtes werdet. Dieses redete Jesus und ging hinweg und verbarg sich vor ihnen.

37 Wiewohl er aber so viele Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn,

38 auf dass das Wort des Propheten Jesajas erfüllt würde, welches er sprach: 'Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des Herrn geoffenbart worden?'

39 Darum konnten sie nicht glauben, weil Jesajas wiederum gesagt hat:

40 'Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt, auf dass sie nicht sehen mit den Augen und verstehen mit dem Herzen und sich bekehren, und ich sie heile.'

Die Zahl <577>

Die Zahl <577> ist die <106>. Primzahl.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (577, 1, 25)
Die Quersumme von <577> ist <19>.

Mit 577 beginnt ein neuer Zahlenkreis, der Kreis des auferstandenen Sohnes des Menschen ($5 * 5$). Dieser Kreis folgt auf den Kreis der Herrlichkeit. Erst durch das Werk Christi mit Tod am Kreuz und Auferstehung und seiner Himmelfahrt wurde die frohe Botschaft zur Rettung der Menschen möglich.

Johannes 12.41 (Vers 577)

Dies sprach Jesaja, weil er seine Herrlichkeit sah und von ihm redete.

Vor der Zahl 577 wurde von der Herrlichkeit berichtet. Auch Jesaja berichtete lange vorher von der Herrlichkeit Christi. Er formulierte seine Botschaft.

Die restlichen Verse in Kapitel 12 sind keine Paarzitate.

42 Dennoch aber glaubten auch von den Obersten viele an ihn; doch wegen der Pharisäer bekannten sie ihn nicht, auf dass sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden;

43 denn sie liebten die Ehre bei den Menschen mehr als die Ehre bei Gott.

44 Jesus aber rief und sprach: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat;

45 und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.

46 Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;

47 und wenn jemand meine Worte hört und nicht bewahrt, so richte ich ihn nicht, denn ich bin nicht gekommen, auf dass ich die Welt richte, sondern auf dass ich die Welt errette.

48 Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, hat den, der ihn richtet: das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten an dem letzten Tage.

49 Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll;

50 und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Was ich nun rede, rede ich also, wie mir der Vater gesagt hat.

Am Ende des Kapitels 12 sind im Johannes-Evangelium 586 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (16.04.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	384	306	43,7%	79,7%	34,8%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

In den ersten 12 Kapiteln des Evangeliums sprach der Messias zu einer einzelnen Person oder zu einer Gruppe von Personen aus dem Volk Israel. In den folgenden Kapiteln sprach er nur zu seinen (12) Jüngern. Das Kapitel 13 beginnt mit zwei Paarzitaten. Man beachte, dass 13 die Zahl der Liebe ist.

Die Zahl <587>

Die Beschreibung der Zahl 587 enthält das Paar-Zitat Johannes 13.1 (Vers 587).

1 Vor dem Feste des Passah aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt zu dem Vater hingehen sollte-da er die Seinigen, die in der Welt waren, geliebt hatte liebte er sie bis ans Ende.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 722)

Die Zahl <588>

Die Beschreibung der Zahl 588 enthält das Paar-Zitat Johannes 13.2 (Vers 588).

2 Und während des Abendessens, als der Teufel schon dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot, es ins Herz gegeben hatte, dass er ihn überliefere,

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 723)

Die folgenden Verse in Kapitel 13 sind keine Paarzitate.

3 steht (Jesus), wissend, dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben, und dass er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehe,

4 von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich.

5 Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit welchem er umgürtet war.

6 Er kommt nun zu Simon Petrus, und der spricht zu ihm: Herr, du wäschest meine Füße?

7 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen.

8 Petrus spricht zu ihm: Du sollst nimmermehr meine Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir.

9 Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt.

10 Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat nicht nötig sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und ihr seid rein, aber nicht alle.

Die Zahl <597>

Die Beschreibung der Zahl 597 enthält das Paar-Zitat Johannes 13.11 (Vers 597).

11 Denn er kannte den, der ihn überlieferte; darum sagte er: ihr seid nicht alle rein.

(Bedeutung der Zahlen, Seite 723)

Die folgenden Verse im Kapitel sind keine Paarzitate.

12 Als er nun ihre Füße gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wiederum zu Tische und sprach zu ihnen: Wisset ihr, was ich euch getan habe?

13 Ihr heißet mich Lehrer und Herr, und ihr saget recht, denn ich bin es.

14 Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so seid auch ihr schuldig, einander die Füße zu waschen.

15 Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, auf dass, gleichwie ich euch getan habe, auch ihr tuet.

16 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr, noch ein Gesandter größer, als der ihn gesandt hat.

17 Wenn ihr dies wisset, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut.

18 Ich rede nicht von euch allen, ich weiß, welche ich auserwählt habe; aber auf dass die Schrift erfüllt würde: 'Der mit mir das Brot isst, hat seine Ferse wider mich aufgehoben'.

19 Von jetzt an sage ich es euch, ehe es geschieht, auf dass ihr, wenn es geschieht, glaubet, dass ich es bin.

20 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer aufnimmt, wen irgend ich senden werde, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

21 Als Jesus dies gesagt hatte, ward er im Geiste erschüttert und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern.

22 Da blickten die Jünger einander an, zweifelnd, von wem er rede.

23 Einer aber von seinen Jüngern, den Jesus liebte, lag zu Tische in dem Schoße Jesu.

24 Diesem nun winkt Simon Petrus, damit er forschen möchte, wer es wohl wäre, von welchem er rede.

25 Jener aber, sich an die Brust Jesu lehrend, spricht zu ihm: Herr, wer ist es?

26 Jesus antwortete: Jener ist es, welchem ich den Bissen, wenn ich ihn eingetaucht habe, geben werde. Und als er den Bissen eingetaucht hatte, gibt er ihn dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot.

27 Und nach dem Bissen fuhr alsdann der Satan in ihn. Jesus spricht nun zu ihm: Was du tust, tue schnell.

28 Keiner aber von den zu Tische Liegenden verstand, wozu er ihm dies sagte.

29 Denn etliche meinten, weil Judas die Kasse hatte, dass Jesus zu ihm sage: Kaufe, was wir für das Fest bedürfen, oder dass er den Armen etwas geben solle.

30 Als nun jener den Bissen genommen hatte, ging er alsbald hinaus. Es war aber Nacht.

Die Zahl <617>

Die Beschreibung der Zahl 617 enthält das Paar-Zitat Johannes 13.31 (Vers 617).

31 Als er nun hinausgegangen war, spricht Jesus: Jetzt ist der Sohn des Menschen verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 757)

Die folgenden Verse in Kapitel 13 sind keine Paarzitate.

32 Wenn Gott verherrlicht ist in ihm, so wird auch Gott ihn verherrlichen in sich selbst, und alsbald wird er ihn verherrlichen.

33 Kinder, noch eine kleine Weile bin ich bei euch; ihr werdet mich suchen, und wie ich den Juden sagte: Wo ich hingehe, könnt ihr nicht hinkommen, so sage ich jetzt auch euch.

Die Zahl <620>

Die Beschreibung der Zahl 620 enthält das Paar-Zitat Johannes 13.34 (Vers 620).

34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebet, auf dass, gleichwie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebet.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 760)

Die restlichen Verse in Kapitel 13 sind keine Paarzitate.

35 Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

36 Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, wo gehst du hin? Jesus antwortete ihm: Wo ich hingehe, kannst du mir jetzt nicht folgen; du wirst mir aber später folgen.

37 Petrus spricht zu ihm: Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen? Mein Leben will ich für dich lassen.

38 Jesus antwortet: Dein Leben willst du für mich lassen? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal verleugnet hast.

Exkurs: Der Jünger, den Jesus liebte

Der Jünger Johannes ist der Verfasser des Johannes-Evangeliums. Wenn er in diesem Kapitel sich selbst erwähnt, verwendet er nicht seinen Namen. Er nennt sich selbst „den Jünger, den Jesus liebte“. Eine entsprechende Formulierung gibt es an 5 Stellen:

Johannes 13.23

Einer aber von seinen Jüngern, den Jesus liebte, lag zu Tische in dem Schoße Jesu.

Johannes 19.26

*Als nun Jesus die Mutter **sah und den Jünger, welchen er liebte**, dabeistehen, spricht er zu seiner Mutter: Weib, siehe, dein Sohn!*

Johannes 20.2

*Sie läuft nun und kommt zu Simon Petrus und **zu dem anderen Jünger, den Jesus lieb hatte**, und spricht zu ihnen: Sie haben den Herrn aus der Gruft weggenommen, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben.*

Johannes 21.7

*Da sagt **jener Jünger, welchen Jesus liebte** zu Petrus: Es ist der Herr. Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um (denn er war nackt) und warf sich in den See.*

Johannes 21.20

*Petrus wandte sich um und sieht **den Jünger nachfolgen, welchen Jesus liebte**, der sich auch bei dem Abendessen an seine Brust gelehnt und gesagt hatte: Herr, wer ist es, der dich überliefert?*

Warum wird die besondere Liebe Jesu zu Johannes in genau 5 Versen festgehalten? Die Antwort auf diese Frage wird in Johannes 19.25-27 gegeben.

Der 1. Vers steht in dem Kapitel, das die Nummer 13 trägt, die Zahl der Liebe. Der 2. Vers steht in Johannes 19. Dort wird die Begründung für die Zahl 5 gegeben, die Zahl des „Sohnes des Menschen“. Die restlichen 3 Verse beschreiben Situationen nach der Auferstehung des Herrn. Der 5. und letzte Vers steht im letzten Kapitel des Johannes-Evangeliums im Vers 20 ($4 * 5$). In diesem Kapitel folgen danach noch 5 weitere Verse. Der letzte Vers in diesem Kapitel 21 umfasst 25 Verse ($5 * 5$).

Außer der Zahl 5 erkennt man auch die Zahl 3 als Unterteilung der 5 Verse. Das Verhältnis 3 zu 5 entspricht dem Zahlenverhältnis der Totalwerte der Namen „Jesus“ zu „Christus“.

Am Ende des Kapitels 13 sind im Johannes-Evangelium 624 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (19.04.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	384	306	43,7%	79,7%	34,8%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Das Kapitel 14 beginnt wie das Kapitel 13 mit zwei Paarzitaten.

Die Zahl <625>

Die Beschreibung der Zahl 625 enthält das Paar-Zitat Johannes 14.1 (Vers 625).

1 Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubet an Gott, glaubet auch an mich.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 765)

Die Zahl <626>

Die Beschreibung der Zahl 626 enthält das Paar-Zitat Johannes 14.2 (Vers 626).

2 Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, würde ich es euch gesagt haben; denn ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 766)

Die folgenden Verse in Kapitel 14 sind keine Paarzitate.

3 Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, auf dass, wo ich bin, auch ihr seiet.

4 Und wo ich hingehe, wisset ihr, und den Weg wisset ihr.

5 Thomas spricht zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst, und wie können wir den Weg wissen?

Die Zahl <630>

Die Beschreibung der Zahl 630 enthält das Paar-Zitat Johannes 14.6 (Vers 630).

6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 770)

Die folgenden Verse in Kapitel 14 sind keine Paarzitate.

7 Wenn ihr mich erkannt hättet, so würdet ihr auch meinen Vater erkannt haben; und von jetzt an erkennet ihr ihn und habt ihn gesehen.

8 Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.

9 Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen, und wie sagst du: Zeige uns den Vater? -

10 Glaubst du nicht, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst; der Vater aber, der in mir bleibt, er tut die Werke.

11 Glaubet mir, dass ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist; wenn aber nicht, so glaubet mir um der Werke selbst willen.

12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

13 Und was irgend ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde in dem Sohne.

14 Wenn ihr etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.

15 Wenn ihr mich liebet, so haltet meine Gebote;

16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Sachwalter geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit,

17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. Ihr (aber) kennet ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Die Zahl <642>

Die Beschreibung der Zahl 642 enthält das Paar-Zitat Johannes 14.18 (Vers 642).

18 Ich werde euch nicht als Waisen lassen, ich komme zu euch.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 782)

Die restlichen Verse in Kapitel 14 sind keine Paarzitate.

19 *Noch ein Kleines, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber sehet mich: Weil ich lebe, werdet auch ihr leben.*

20 *An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin, und ihr in mir und ich in euch.*

21 *Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbar machen.*

22 *Judas, nicht der Iskariot, spricht zu ihm: Herr, wie ist es, dass du dich uns offenbar machen willst, und nicht der Welt?*

23 *Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.*

24 *Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht; und das Wort, welches ihr höret, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat.*

25 *Dies habe ich zu euch geredet, während ich bei euch bin.*

26 *Der Sachwalter aber, der Heilige Geist, welchen der Vater senden wird in meinem Namen, jener wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*

27 *Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.*

28 *Ihr habt gehört, dass ich euch gesagt habe: Ich gehe hin, und ich komme zu euch. Wenn ihr mich liebtet, so würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe, denn (mein) Vater ist größer als ich.*

29 *Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, auf dass, wenn es geschieht, ihr glaubet.*

30 *Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt und hat nichts in mir;*

31 *aber auf dass die Welt erkenne, dass ich den Vater liebe und also tue, wie mir der Vater geboten hat. -Stehet auf, lasset uns von hinnen gehen.*

Am Ende des Kapitels 14 sind im Johannes-Evangelium 655 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (22.04.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	384	306	43,7%	79,7%	34,8%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die ersten Verse in Kapitel 15 sind keine Paarzitate.

- 1 *Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner.*
- 2 *Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, auf dass sie mehr Frucht bringe.*
- 3 *Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.*
- 4 *Bleibet in mir, und ich in euch. Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir.*
- 5 *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, dieser bringt viel Frucht, denn außer mir könnt ihr nichts tun.*
- 6 *Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.*
- 7 *Wenn ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.*
- 8 *Hierin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringet, und ihr werdet meine Jünger werden.*
- 9 *Gleichwie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt; bleibet in meiner Liebe.*
- 10 *Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.*
- 11 *Dies habe ich zu euch geredet, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde.*
- 12 *Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebet, gleichwie ich euch geliebt habe.*

Die Zahl <668>

Die Beschreibung der Zahl 668 enthält das Paar-Zitat Johannes 15.13 (Vers 668).

- 13 *Größere Liebe hat niemand, als diese, dass jemand sein Leben lässt für seine Freunde.*

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 809)

Die nächsten Verse in Kapitel 15 sind keine Paarzitate.

- 14 *Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was irgend ich euch gebiete.*
- 15 *Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; aber ich habe euch Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.*
- 16 *Ihr habt nicht mich auserwählt, sondern ich habe euch auserwählt und euch gesetzt, auf dass ihr hingehet und Frucht bringet, und eure Frucht bleibe, auf dass, was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.*
- 17 *Dies gebiete ich euch, dass ihr einander liebet.*
- 18 *Wenn die Welt euch hasst, so wisset, dass sie mich vor euch gehasst hat.*
- 19 *Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das Ihrige lieben; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt auserwählt habe, darum hasst euch die Welt.*
- 20 *Gedenket des Wortes, das ich euch gesagt habe: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten.*
- 21 *Aber dies alles werden sie euch tun um meines Namens willen, weil sie den nicht kennen, der mich gesandt hat.*
- 22 *Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie keinen Vorwand für ihre Sünde.*
- 23 *Wer mich hasst, hasst auch meinen Vater.*
- 24 *Wenn ich nicht die Werke unter ihnen getan hätte, die kein anderer getan hat, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie gesehen und gehasst sowohl mich als auch meinen Vater.*
- 25 *Aber auf dass das Wort erfüllt würde, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: 'Sie haben mich ohne Ursache gehasst'.*

Die Zahl <681>

Die Beschreibung der Zahl 681 enthält das Paar-Zitat Johannes 15.26 (Vers 681).

26 Wenn aber der Sachwalter gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird er von mir zeugen.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 822)

Der letzte Vers in Kapitel 15 ist kein Paarzitat.

27 Aber auch ihr zeuget, weil ihr von Anfang an bei mir seid.

Am Ende des Kapitels 15 sind im Johannes-Evangelium 682 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (23.04.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	384	306	43,7%	79,7%	34,8%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die ersten Verse in Kapitel 16 sind keine Paarzitate.

1 Dieses habe ich zu euch geredet, auf dass ihr euch nicht ärgert.

2 Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt aber die Stunde, dass jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst darzubringen.

3 Und dies werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben.

4 Dieses aber habe ich zu euch geredet, auf dass, wenn die Stunde gekommen ist, ihr daran gedenket, dass ich es euch gesagt habe. Dieses aber habe ich euch von Anfang nicht gesagt, weil ich bei euch war.

5 Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat, und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin?

6 sondern weil ich dieses zu euch geredet habe, hat Traurigkeit euer Herz erfüllt.

7 Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Sachwalter nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden.

8 Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht.

9 Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben;

10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zu (meinem) Vater gehe, und ihr mich nicht mehr sehet;

Die Zahl <693>

Die Primzahldarstellung von <693> ist $3 * 3 * 7 * 11$ mit <4> Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 693, 3 * 231, 7 * 99, 9 * 77, 11 * 63, 21 * 33)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (693, 21, 29)

Die Quersumme von <693> ist <18>.

Die Zahl 693 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert 693 steht im Hebräischen des Alten Testaments bei der Vernichtung von Sodom und Gomorra. Es lautet Schwefel. Das letzte Wort mit diesem Totalwert steht im Griechischen des Neuen Testaments in der Offenbarung und lautet Blitze. Beide Wörter sprechen von einem furchtbaren Gericht.

Johannes 16.11 (Vers 693)

von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

In diesem Vers geht es um das Gericht des Teufels.

Die nächsten Verse in Kapitel 16 sind keine Paarzitate.

12 Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was irgend er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

14 Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er empfangen und euch verkündigen.

15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum sagte ich, dass er von dem Meinen empfängt und euch verkündigen wird.

Die Zahl <698>

Die Beschreibung der Zahl 698 enthält das Paar-Zitat Johannes 16.16 (Vers 698).

16 Über ein Kleines, und ihr schauet mich nicht, und wiederum über ein Kleines, und ihr werdet mich sehen (weil ich zum Vater hingehe).

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 839)

Die nächsten Verse in Kapitel 16 sind keine Paarzitate.

17 Es sprachen nun etliche von seinen Jüngern zueinander: Was ist dies, das er zu uns sagt: Über ein Kleines, und ihr schauet mich nicht, und wiederum über ein Kleines, und ihr werdet mich sehen, und: weil ich zum Vater hingehe? -

18 Da sprachen sie: Was ist das für ein Kleines, wovon er redet? Wir wissen nicht, was er sagt.

19 (Da) erkannte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Forschet ihr darüber untereinander, dass ich sagte: Über ein Kleines, und ihr schauet mich nicht, und wiederum über ein Kleines, und ihr werdet mich sehen? -

Die Zahl <702>

Die Primzahldarstellung von <702> ist $2 * 3 * 3 * 3 * 13$ mit <5> Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 702, 2 * 351, 3 * 234, 6 * 117, 9 * 78, 13 * 54, 18 * 39, 26 * 27)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (702, 6, 30)

Die Quersumme von <702> ist <9>.

Im Griechischen des Neuen Testaments hat das Wort „Freude“ (cara) auch den Totalwert 702 mit dem Zahlencode 600_1_100_1. Es beschreibt den Zustand im Tausendjährigen Reich.

Johannes 16.20 (Vers 702)

20 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, dass ihr weinen und wehklagen werdet, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, aber eure Traurigkeit wird zur Freude werden.

In diesem Vers wird eine Wandlung von Traurigkeit zur Freude beschrieben.

Der nächste Vers in Kapitel 16 ist kein Paarzitat.

21 Das Weib, wenn sie gebiert, hat Traurigkeit, weil ihre Stunde gekommen ist; wenn sie aber das Kind geboren hat, gedenkt sie nicht mehr der Drangsal, um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt geboren ist.

Die Zahl <704>

Die Beschreibung der Zahl 704 enthält das Paar-Zitat Johannes 16.22 (Vers 704).

22 Auch ihr nun habt jetzt zwar Traurigkeit; aber ich werde euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude nimmt niemand von euch.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 849)

Die nächsten Verse in Kapitel 16 sind keine Paarzitate.

23 Und an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, wird er euch geben.

24 Bis jetzt habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, und ihr werdet empfangen, auf dass eure Freude völlig sei.

25 Dies habe ich in Gleichnissen zu euch geredet; es kommt die Stunde, da ich nicht mehr in Gleichnissen zu euch reden, sondern euch offen von dem Vater verkündigen werde.

26 An jenem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen, und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde;

Die Zahl <709>

Die Beschreibung der Zahl 709 enthält das Paar-Zitat Johannes 16.27 (Vers 709).

27 denn der Vater selbst hat euch lieb, weil ihr mich geliebt und geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin.

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 854)

Die restlichen Verse in Kapitel 16 sind keine Paarzitate.

28 Ich bin von dem Vater ausgegangen und bin in die Welt gekommen; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.

29 Seine Jünger sprechen zu ihm: Siehe, jetzt redest du offen und sprichst kein Gleichnis;

30 jetzt wissen wir, dass du alles weißt und nicht nötig hast, dass dich jemand frage; hierdurch glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

31 Jesus antwortete ihnen: Glaubet ihr jetzt?

32 Siehe, es kommt die Stunde und ist gekommen, dass ihr zerstreut sein werdet, ein jeder in das Seinige, und mich allein lassen werdet; und ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.

33 Dieses habe ich zu euch geredet, auf dass ihr in mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Drangsal; aber seid gutes Mutes, ich habe die Welt überwunden.

Am Ende des Kapitels 16 sind im Johannes-Evangelium 715 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (26.04.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	384	308	43,9%	79,8%	35,0%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die ersten Verse in Kapitel 17 sind keine Paarzitate.

1 Dieses redete Jesus und hob seine Augen auf gen Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, auf dass dein Sohn dich verherrliche.

2 Gleichwie du ihm Gewalt gegeben hast über alles Fleisch, auf dass er allen, die du ihm gegeben, ewiges Leben gebe.

3 Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen.

4 Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, welches du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte.

Die Zahl <720>

Die Beschreibung der Zahl 720 enthält das Paar-Zitat Johannes 17.5 (Vers 720).

5 Und nun verherrliche du, Vater, mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 866)

Die Zahl <721>

Die Beschreibung der Zahl 721 enthält das Paar-Zitat Johannes 17.6 (Vers 721).

6 Ich habe deinen Namen geoffenbart den Menschen, die du mir aus der Welt gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 867)

Die nächsten Verse in Kapitel 17 sind keine Paarzitate.

7 Jetzt haben sie erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist;

8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und haben geglaubt, dass du mich gesandt hast.

9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, denn sie sind dein

10 (und alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, mein), und ich bin in ihnen verherrlicht.

11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, und diese sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater! Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, auf dass sie eins seien, gleichwie wir.

12 Als ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast; und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ist verloren, als nur der Sohn des Verderbens, auf dass die Schrift erfüllt werde.

Die Zahl <728>

Die Beschreibung der Zahl 728 enthält das Paar-Zitat Johannes 17.13 (Vers 728).

13 Jetzt aber komme ich zu dir; und dieses rede ich in der Welt, auf dass sie meine Freude völlig in sich haben.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 874)

Die letzten Verse in Kapitel 17 sind keine Paarzitate.

14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, gleichwie ich nicht von der Welt bin.

15 Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt wegnehmest, sondern dass du sie bewahrest vor dem Bösen.

16 Sie sind nicht von der Welt, gleichwie ich nicht von der Welt bin.

17 Heilige sie durch die Wahrheit: dein Wort ist Wahrheit.

18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, habe auch ich sie in die Welt gesandt;

19 und ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie Geheiligte seien durch Wahrheit.

20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben;

21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir, auf dass auch sie in uns eins seien, auf dass die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind;

23 ich in ihnen und du in mir, auf dass sie in eins vollendet seien, (und) auf dass die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, gleichwie du mich geliebt hast.

24 Vater, ich will, dass die, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, auf dass sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

25 Gerechter Vater! -Und die Welt hat dich nicht erkannt; ich aber habe dich erkannt, und diese haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf dass die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Am Ende des Kapitels 17 sind im Johannes-Evangelium 741 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (29.04.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	384	308	43,9%	79,8%	35,0%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Die ersten Verse in Kapitel 18 sind keine Paarzitate.

1 Als Jesus dieses gesagt hatte, ging er mit seinen Jüngern hinaus über den Bach Kidron, wo ein Garten war, in welchen er hineinging, er und seine Jünger.

2 Aber auch Judas, der ihn überlieferte, wusste den Ort, weil Jesus sich oft daselbst mit seinen Jüngern versammelte.

3 Als nun Judas die Schar und von den Hohenpriestern und Pharisäern Diener genommen hatte, kommt er dahin mit Leuchten und Fackeln und Waffen.

Die Zahl <745>

Die Beschreibung der Zahl 745 enthält das Paar-Zitat Johannes 18.4 (Vers 745).

4 Jesus nun, der alles wusste, was über ihn kommen würde, ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr?

(Bedeutung der Zahlen, Seite 891)

Der nächste Vers in Kapitel 18 ist kein Paarzitat.

5 Sie antworteten ihm: Jesum, den Nazaräer. Jesus spricht zu ihnen: Ich bin's. Aber auch Judas, der ihn überlieferte, stand bei ihnen.

Die Zahl <747>

Die Beschreibung der Zahl 747 enthält das Paar-Zitat Johannes 18.6 (Vers 747).

6 Als er nun zu ihnen sagte: Ich bin's, wichen sie zurück und fielen zu Boden.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 893)

Die nächsten beiden Verse in Kapitel 18 sind keine Paarzitate.

7 Da fragte er sie wiederum: Wen suchet ihr? Sie aber sprachen: Jesum, den Nazaräer.

8 Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, dass ich es bin; wenn ihr nun mich suchet, so lasst diese gehen;

Die Zahl <750>

Die Beschreibung der Zahl 750 enthält das Paar-Zitat Johannes 18.9 (Vers 750).

9 auf dass das Wort erfüllt würde, welches er sprach: Von denen, die du mir gegeben hast, habe ich keinen verloren.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 896)

Die restlichen Verse in Kapitel 18 sind keine Paarzitate.

10 Simon Petrus nun, der ein Schwert hatte, zog es und schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab. Der Name des Knechtes aber war Malchus.

11 Da sprach Jesus zu Petrus: Stecke das Schwert in die Scheide. Den Kelch, den mir der Vater gegeben hat, soll ich den nicht trinken?

12 Die Schar nun und der Oberste und die Diener der Juden nahmen Jesum und banden ihn;

13 und sie führten ihn zuerst hin zu Annas, denn er war Schwiegervater des Kajaphas, der jenes Jahr Hoherpriester war.

14 Kajaphas aber war es, der den Juden geraten hatte, es sei nützlich, dass ein Mensch für das Volk sterbe.

15 Simon Petrus aber folgte Jesu und der andere Jünger. Dieser Jünger aber war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in den Hof des Hohenpriesters.

16 Petrus aber stand an der Tür draußen. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und sprach mit der Türhüterin und führte Petrus hinein.

17 Da spricht die Magd, die Türhüterin, zu Petrus: Bist nicht auch du einer von den Jüngern dieses Menschen? Er sagt: Ich bin's nicht.

18 Es standen aber die Knechte und die Diener, die ein Kohlenfeuer gemacht hatten, weil es kalt war, und wärmten sich; Petrus aber stand auch bei ihnen und wärmte sich.

19 Der Hohepriester nun fragte Jesum über seine Jünger und über seine Lehre.

20 Jesus antwortete ihm: Ich habe öffentlich zu der Welt geredet; ich habe allezeit in der Synagoge und in dem Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen, und im Verborgenen habe ich nichts geredet;

21 Was fragst du mich? Frage die, welche gehört, was ich zu ihnen geredet habe; siehe, diese wissen, was ich gesagt habe.

22 Als er aber dieses sagte, gab einer der Diener, der dabeistand, Jesu einen Backenstreich und sagte: Antwortest du also dem Hohenpriester?

23 Jesus antwortete ihm: Wenn ich übel geredet habe, so gib Zeugnis von dem Übel; wenn aber recht, was schlägst du mich?

24 Annas nun hatte ihn gebunden zu Kajaphas, dem Hohenpriester, gesandt.

25 Simon Petrus aber stand und wärmte sich. Da sprachen sie zu ihm: Bist nicht auch du einer von seinen Jüngern? Er leugnete und sprach: Ich bin's nicht.

26 Es spricht einer von den Knechten des Hohenpriesters, der ein Verwandter dessen war, welchem Petrus das Ohr abgehauen hatte: Sah ich dich nicht in dem Garten bei ihm?

27 Da leugnete Petrus wiederum; und alsbald krächte der Hahn.

28 Sie führen nun Jesum von Kajaphas in das Prätorium; es war aber frühmorgens. Und sie gingen nicht hinein in das Prätorium, auf dass sie sich nicht verunreinigten, sondern das Passah essen möchten.

29 Pilatus ging nun zu ihnen hinaus und sprach: Welche Anklage bringet ihr wider diesen Menschen?

30 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Wenn dieser nicht ein Übeltäter wäre, würden wir ihn dir nicht überliefert haben.

31 Da sprach Pilatus zu ihnen: Nehmet ihr ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz. Da sprachen die Juden zu ihm: Es ist uns nicht erlaubt, jemand zu töten;

32 auf dass das Wort Jesu erfüllt würde, das er sprach, andeutend, welches Todes er sterben sollte.

33 Pilatus ging nun wieder hinein in das Prätorium und rief Jesum und sprach zu ihm: Bist du der König der Juden?

34 Jesus antwortete (ihm): Sagst du dies von dir selbst, oder haben dir andere von mir gesagt?

35 Pilatus antwortete: Bin ich etwa ein Jude? Deine Nation und die Hohenpriester haben dich mir überliefert; was hast du getan?

36 Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, auf dass ich den Juden nicht überliefert würde; jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.

37 Da sprach Pilatus zu ihm: Also du bist ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, dass ich ein König bin. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, auf dass ich der Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.

38 Pilatus spricht zu ihm: Was ist Wahrheit? Und als er dies gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und spricht zu ihnen: Ich finde keinerlei Schuld an ihm;

39 ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch an dem Passah einen losgebe. Wollt ihr nun, dass ich euch den König der Juden losgebe?

40 Da schriehen wiederum alle und sagten: Nicht diesen, sondern den Barabbas! Barabbas aber war ein Räuber.

Am Ende des Kapitels 18 sind im Johannes-Evangelium 781 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (29.04.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	384	308	43,9%	79,8%	35,0%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Der erste Vers in Kapitel 19 ist kein Paarzitat.

1 Dann nahm nun Pilatus Jesum und ließ ihn geißeln.

Die Zahl <783>

Die Primzahldarstellung von <783> ist $3 * 3 * 3 * 29$ mit <4> Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 783, 3 * 261, 9 * 87, 27 * 29)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (783, 15, 33)

Die Quersumme von <783> ist <18>.

Die Zahl 783 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das einzige Wort im Griechischen des Neuen Testaments mit dem Totalwert 783, das in der Apostelgeschichte vorkommt, hat die Bedeutung „gebunden“ oder „gefesselt“. Es entspricht dem Teiler 261, der „binden“ bedeutet.

Johannes 19.2 (Vers 783)

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt und warfen ihm ein Purpurkleid um;

Auch das Flechten der Dornenkrone entspricht dem Binden der frei gewachsenen Dornen.

Die nächsten Verse in Kapitel 19 sind keine Paarzitate.

3 und sie kamen zu ihm und sagten: Sei gegrüßt, König der Juden! -und sie gaben ihm Backenstreiche.

4 Und Pilatus ging wieder hinaus und spricht zu ihnen: Siehe, ich führe ihn zu euch heraus, auf dass ihr wisset, dass ich keinerlei Schuld an ihm finde.

5 Jesus nun ging hinaus, die Dornenkrone und das Purpurkleid tragend. Und er spricht zu ihnen: Siehe, der Mensch!

6 Als ihn nun die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieten sie und sagten: Kreuzige, kreuzige ihn! Pilatus spricht zu ihnen: Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn, denn ich finde keine Schuld an ihm.

7 Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach (unserem) Gesetz muss er sterben, weil er sich selbst zu Gottes Sohn gemacht hat.

8 Als nun Pilatus dieses Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr;

9 und er ging wieder hinein in das Prätorium und spricht zu Jesu: Wo bist du her? Jesus aber gab ihm keine Antwort.

Die Zahl <791>

Die Beschreibung der Zahl 791 enthält das Paar-Zitat Johannes 19.10 (Vers 791).

10 Da spricht Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Gewalt habe, dich loszugeben, und Gewalt habe, dich zu kreuzigen?

(Bedeutung der Zahlen, Seite 938)

Die nächsten Verse in Kapitel 19 sind keine Paarzitate.

11 Jesus antwortete: Du hättest keinerlei Gewalt wider mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre; darum hat der, welcher mich dir überliefert hat, größere Sünde.

12 Von da an suchte Pilatus ihn loszugeben. Die Juden aber schrieen und sagten: Wenn du diesen losgibst, bist du des Kaisers Freund nicht; jeder, der sich selbst zum König macht, spricht wider den Kaiser.

13 Als nun Pilatus diese Worte hörte, führte er Jesum hinaus und setzte sich auf den Richterstuhl an einen Ort, genannt Steinpflaster, auf hebräisch aber Gabbatha.

14 Es war aber Rüsttag des Passah; es war um die sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden: Siehe, euer König!

15 Sie aber schrieen: Hinweg, hinweg! Kreuzige ihn! Pilatus spricht zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König, als nur den Kaiser.

16 Dann nun überlieferte er ihn denselben, auf dass er gekreuzigt würde. Sie aber nahmen Jesum hin und führten ihn fort.

17 Und sein Kreuz tragend, ging er hinaus nach der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf hebräisch Golgatha heißt,

Die Zahl <799>

Die Beschreibung der Zahl 799 enthält das Paar-Zitat Johannes 19.18 (Vers 799).

18 wo sie ihn kreuzigten, und zwei andere mit ihm, auf dieser und auf jener Seite, Jesum aber in der Mitte.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 946)

Die Zahl <800>

Die Beschreibung der Zahl 800 enthält das Paar-Zitat Johannes 19.19 (Vers 800).

19 Pilatus schrieb aber auch eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 948)

Mit dem Triplet der Verse Johannes 19.17,18,19 beginnt der Höhepunkt im Kapitel 19 und gleichzeitig im ganzen Evangelium: Es ist die Schilderung der 6 Stunden am Kreuz. Wir werden später im vorliegenden Text auf die 3 Verse zurückkommen.

Die nächsten Verse in Kapitel 19 sind keine Paarzitate.

20 Diese Überschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf hebräisch, griechisch und lateinisch.

21 Die Hohenpriester der Juden sagten nun zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden, sondern dass jener gesagt hat: Ich bin König der Juden.

22 Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.

23 Die Kriegsknechte nun nahmen, als sie Jesum gekreuzigt hatten, seine Kleider (und machten vier Teile, einem jeden Kriegsknecht einen Teil) und den Leibrock. Der Leibrock aber war ohne Naht, von oben an durchweg gewebt.

24 Da sprachen sie zueinander: Lasst uns ihn nicht zerreißen, sondern um ihn losen, wessen er sein soll; auf dass die Schrift erfüllt würde, welche spricht: 'Sie haben meine Kleider unter sich verteilt, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen'. Die Kriegsknechte nun haben dies getan.

25 Es standen aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, des Kleopas Weib, und Maria Magdalene.

Die Zahl <807>

Die Primzahldarstellung von <807> ist $3 * 269$ mit <2> Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 807, 3 * 269)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (807, 15, 34)

Die Quersumme von <807> ist <15>.

Das griechische Wort für „vier“ hat auch den Totalwert 807. Es steht zuerst in {Johannes 19.23} bei den vier Teilen des Leibbrocks.

Johannes 19.26 (Vers 807)

Als nun Jesus die Mutter sah und den Jünger, welchen er liebte, dabeistehen, spricht er zu seiner Mutter: Weib, siehe, dein Sohn!

4 Frauen standen bei dem Kreuz. Der Herr spricht seine Mutter mit „Frau“ an. „Frau“ hat in der Zahlensymbolik den Wert 4.

Die Zahl <808>

Die Primzahldarstellung von <808> ist $2 * 2 * 2 * 101$ mit <4> Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 808, 2 * 404, 4 * 202, 8 * 101)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (808, 16, 34)

Die Quersumme von <808> ist <16>.

Im Hebräischen des Alten Testaments kommt der symmetrische Zahlencode 400_8_400 sehr häufig vor. Es hat den (symmetrischen) Totalwert 808 und die Bedeutungen „anstelle“, „(an)statt“, „(dar)um“, „(da)für“ und „unter“.

Johannes 19.27 (Vers 808)

Dann spricht er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm der Jünger sie zu sich.

Johannes tritt an die Stelle Jesu als Sohn der Maria.

Die Zahl <809>

Die Beschreibung der Zahl 809 enthält das Paar-Zitat Johannes 19.28 (Vers 809).

28 Danach, da Jesus wusste, dass alles schon vollbracht war, spricht er, auf dass die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet!

(**Bedeutung der Zahlen**, Seite 962)

Die restlichen Verse in Kapitel 19 sind keine Paarzitate.

29 Es stand nun daselbst ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und brachten ihn an seinen Mund.

30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! -und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

31 Die Juden nun baten den Pilatus, damit die Leiber nicht am Sabbath am Kreuze blieben, weil es Rüsttag war (denn der Tag jenes Sabbaths war groß), dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen werden möchten.

32 Da kamen die Kriegsknechte und brachen die Beine des ersten und des anderen, der mit ihm gekreuzigt war.

33 Als sie aber zu Jesu kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht,

34 sondern einer der Kriegsknechte durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und alsbald kam Blut und Wasser heraus.

35 Und der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahrhaftig; und er weiß, dass er sagt, was wahr ist, auf dass auch ihr glaubet.

36 Denn dies geschah, auf dass die Schrift erfüllt würde: 'Kein Bein von ihm wird zerbrochen werden'.

37 Und wiederum sagt eine andere Schrift: 'Sie werden den anschauen, welchen sie durchstochen haben'.

38 Nach diesem aber bat Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war, aber aus Furcht vor den Juden ein verborgener, den Pilatus, dass er den Leib Jesu abnehmen dürfe. Und Pilatus erlaubte es. Er kam nun und nahm den Leib Jesu ab.

39 Es kam aber auch Nikodemus, der zuerst bei Nacht zu Jesu gekommen war, und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe, bei hundert Pfund.

40 Sie nahmen nun den Leib Jesu und wickelten ihn in leinene Tücher mit den Spezereien, wie es bei den Juden Sitte ist, zum Begräbnis zuzubereiten.

41 Es war aber an dem Orte, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten, und in dem Garten eine neue Gruft, in welche noch nie jemand gelegt worden war.

42 Dorthin nun, wegen des Rüsttags der Juden, weil die Gruft nahe war, legten sie Jesum.

Am Ende des Kapitels 19 sind im Johannes-Evangelium 823 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (05.05.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	389	311	44,3%	79,9%	35,4%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Exkurs: Johannes 19.17-18-19

Die Verse 17, 18 und 19 in Johannes 19 bilden ein Primzahlzwillingsstriplett (siehe hierzu den Text [Primzahlzwillingsstriplett 17-18-19](#)). Diese 3 Verse bilden den Anfang der Zeit Jesu am Kreuz. Sie stehen aber auch in einer engen Beziehung zum Ende der Zeit am Kreuz in Vers 30. **Die Zentralzahl des Triplettts** ist die Zahl 18. Sie beschreibt das zweimalige Kommen des Schöpfers in seine Schöpfung. Das erste Kommen war am Kreuz schon Vergangenheit. Das zweite Kommen war noch Zukunft. Zwischen dem Vers 18 und dem Vers 30 liegen 13 Verse. Die Zahl 13 steht für die Liebe. Mit dem Tod am Kreuz offenbarte sich die Liebe Gottes und die Liebe des Sohnes Gottes in für uns unfassbarer Weise. **Die beiden Primzahlen im Verstriplett** sind durch einen Bezug zu der Zahl 7 und der 12 bestimmt. Die 7 steht für die Vollkommenheit und die 12 für Israel. Der Vers 17 besteht aus 84 Buchstaben und hat den Totalwert 7888. Es gilt $84 = 7 * 12$ und $7888 = 7000 + 888$. 7000 ist die Vollkommenheit auf der Ebene Gottes. 888 ist der Totalwert von Jesus, der Name, den er in Israel als Mensch erhielt. Zwischen dem Vers 17 und dem Vers 30 liegen 14 Verse, also $(7 + 7)$ Verse. Der Vers 19 besteht aus $21 = (3 * 7)$ Wörtern, wobei das Schreiben der Überschrift des Kreuzes durch Pilatus $(7 + 7)$ Wörter umfasst. Der Text der Überschrift besteht im Grundtext (und auch in der deutschen Übersetzung) aus 7 Wörtern, die sich auf Israel beziehen:

Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.

Zwischen dem Vers 19 und dem Vers 30 liegen 12 Verse als Zeichen für Israel.

Die Zeit am Kreuz ist tief in die Verssymbolik der Bibel eingebettet. Aber auch die Wörter, die Johannes für die Beschreibung des Geschehens in dieser Zeit verwendet, gehorchen einer tiefgründigen Wortsymbolik. Die Wörter in Johannes 19 sind wie folgt verteilt:

Ab Vers 17 bis zum letzten Vers gibt es $15 * 19$ Wörter.

Ab Vers 18 bis zum letzten Vers gibt es $15 * 18$ Wörter.

Ab Vers 19 bis zum letzten Vers gibt es $15 * 17$ Wörter.

Die Zahlen des Primzahlzwillingsstripletts 17-18-19 erscheinen bei den Wörtern in umgekehrter Reihenfolge: 19-18-17. Der dreimal auftretende Faktor 15 besteht aus den Primzahlen $3 * 5$. 3 und 5 erinnern an das Verhältnis der Totalwerte von Jesus und Christus.

Nach dem Triplett der Verse 17, 18 und 19, also ab dem Vers 20, bis zum letzten Vers gibt es $13 * 18$ Wörter. Wieder erscheinen die großen Zahlen 13 und 18.

Exkurs: Die 5 Personen bei dem Kreuz

Die Verse 25, 26 und 27 in Johannes 19 beschreiben die 5 Personen, die sich während der Kreuzigung Jesu beim Kreuz aufhielten. In Vers 25 werden 4 Frauen genannt:

Die Mutter Jesu
Die Schwester seiner Mutter
Maria, die Frau des Kleopas
Maria Magdalene

Von den 4 Frauen werden 2 mit Namen genannt, obwohl die Namen der anderen beiden auch bekannt sind:

Maria, die Mutter Jesu
Salome, die Schwester seiner Mutter (Begründung im Anschluss)

In Vers 26 kommt noch Johannes als Person hinzu. Er wird auch ohne seinen Namen genannt. Insgesamt sind somit 5 Personen beim Kreuz, davon 3 ohne Namensnennung. 3 von 5 Personen tragen den Namen Maria. 3 und 5 erinnern wieder an das Verhältnis der Totalwerte von Jesus und Christus. 5 ist im Neuen Testament die Zahl des „Sohnes des Menschen“. In Vers 27 tritt Johannes an die Stelle Jesu als Sohn der Maria. Damit wird auch die Zahl 5 zur Zahl, die Johannes charakterisiert. Siehe hierzu den Exkurs „Der Jünger, den Jesus liebte“.

Woher weiß man nun, dass Salome die Schwester der Mutter Jesu war? Aus dem Vergleich der beiden folgenden Bibelstellen ergibt sich, dass Salome die Mutter von Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, war:

Matthäus 27.56

unter welchen Maria Magdalene war und Maria, Jakobus' und Joses' Mutter, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.

Markus 15.40

Es waren aber auch Weiber, die von ferne zusahen, unter welchen auch Maria Magdalene war und Maria, Jakobus' des Kleinen und Joses' Mutter, und Salome,

Aus dem Vergleich mit Johannes 19.25 (siehe oben) ergibt sich dann, dass Salome auch die Schwester der Maria, der Mutter Jesu, war.

Kapitel 20 im Buch Johannes

Die Verse 1 bis 30 in Kapitel 20 sind keine Paarzitate.

- 1 *An dem ersten Wochentage aber kommt Maria Magdalene früh, als es noch finster war, zur Gruft und sieht den Stein von der Gruft weggenommen.*
- 2 *Sie läuft nun und kommt zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger, den Jesus liebhatte, und spricht zu ihnen: Sie haben den Herrn aus der Gruft weggenommen, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben.*
- 3 *Da ging Petrus hinaus und der andere Jünger, und sie gingen zu der Gruft.*
- 4 *Die beiden aber liefen zusammen, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam zuerst zu der Gruft;*
- 5 *und sich vornüberbückend, sieht er die leinenen Tücher liegen; doch ging er nicht hinein.*
- 6 *Da kommt Simon Petrus, ihm folgend, und ging hinein in die Gruft und sieht die leinenen Tücher liegen,*
- 7 *und das Schweißstuch, welches auf seinem Haupte war, nicht bei den leinenen Tüchern liegen, sondern besonders zusammengewickelt an einem Orte.*
- 8 *Dann ging nun auch der andere Jünger hinein, der zuerst zu der Gruft kam, und er sah und glaubte.*
- 9 *Denn sie kannten die Schrift noch nicht, dass er aus den Toten auferstehen musste.*
- 10 *Es gingen nun die Jünger wieder heim.*
- 11 *Maria aber stand bei der Gruft, draußen, und weinte. Als sie nun weinte, bückte sie sich vornüber in die Gruft*
- 12 *und sieht zwei Engel in weißen Kleidern sitzen, einen zu dem Haupte und einen zu den Füßen, wo der Leib Jesu gelegen hatte.*
- 13 *Und jene sagen zu ihr: Weib, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Weil sie meinen Herrn weggenommen, und ich nicht weiß, wo sie ihn hingelegt haben.*
- 14 *Als sie dies gesagt hatte, wandte sie sich zurück und sieht Jesum stehen; und sie wusste nicht, dass es Jesus sei.*
- 15 *Jesus spricht zu ihr: Weib, was weinst du? Wen suchst du? Sie, in der Meinung, es sei der Gärtner, spricht zu ihm: Herr, wenn du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast, und ich werde ihn wegholen.*
- 16 *Jesus spricht zu ihr: Maria! Sie wendet sich um und spricht zu ihm auf hebräisch: Rabbuni! -das heißt Lehrer.*
- 17 *Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu (meinem) Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sprich zu ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, und zu meinem Gott und eurem Gott.*
- 18 *Maria Magdalene kommt und verkündet den Jüngern, dass sie den Herrn gesehen, und er dies zu ihr gesagt habe.*
- 19 *Als es nun Abend war an jenem Tage, dem ersten der Woche und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus und stand in der Mitte und spricht zu ihnen: Friede euch!*
- 20 *Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.*
- 21 *(Jesus) sprach nun wiederum zu ihnen: Friede euch! Gleichwie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch.*
- 22 *Und als er dies gesagt hatte, hauchte er in sie und spricht zu ihnen: Empfanget den Heiligen Geist!*
- 23 *Welchen irgend ihr die Sünden vergebet, denen sind sie vergeben, welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten.*
- 24 *Thomas aber, einer von den Zwölfen, genannt Zwilling, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.*
- 25 *Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sei denn, dass ich in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege, und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich nicht glauben.*
- 26 *Und nach acht Tagen waren seine Jünger wiederum drinnen und Thomas bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und stand in der Mitte und sprach: Friede euch!*
- 27 *Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.*
- 28 *Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!*

29 Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. Glückselig sind, die nicht gesehen und geglaubt haben!

30 Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Jesus vor seinen Jüngern getan, die nicht in diesem Buche geschrieben sind.

Die Zahl <854>

Die Beschreibung der Zahl 854 enthält das Paar-Zitat Johannes 20.31 (Vers 854).

31 Diese aber sind geschrieben, auf dass ihr glaubet, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und auf dass ihr glaubend Leben habet in seinem Namen.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 1007)

Am Ende des Kapitels 20 sind im Johannes-Evangelium 854 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (08.05.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	389	311	44,3%	79,9%	35,4%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Kapitel 21 im Buch Johannes

Die ersten Verse Kapitel 21 sind keine Paarzitate.

1 Nach diesem offenbarte Jesus sich wiederum den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber also:

2 Simon Petrus und Thomas, genannt Zwilling, und Nathanael, der von Kana in Galiläa war, und die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus spricht zu ihnen:

3 Ich gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff; und in jener Nacht fingen sie nichts.

Die Zahl <858>

Die Primzahldarstellung von <858> ist $2 * 3 * 11 * 13$ mit <4> Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 858, 2 * 429, 3 * 286, 6 * 143, 11 * 78, 13 * 66, 22 * 39, 26 * 33)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (858, 18, 36)

Die Quersumme von <858> ist <21>.

Die Zahl 858 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist die 34. durch Primzahlen markierte Zahl. Das letzte griechische Wort im Neuen Testament mit dem Totalwert 858 lautet „hat erkannt“.

Johannes 21.4 (Vers 858)

Als aber schon der frühe Morgen anbrach, stand Jesus am Ufer; doch wussten die Jünger nicht, dass es Jesus sei.

Die Jünger hatten ihren Herrn nicht erkannt.

Die nächsten Verse in Kapitel 21 sind keine Paarzitate.

5 Jesus spricht nun zu ihnen: Kindlein, habt ihr wohl etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

6 Er aber sprach zu ihnen: Werfet das Netz auf der rechten Seite des Schiffes aus, und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und vermochten es vor der Menge der Fische nicht mehr zu ziehen.

7 Da sagt jener Jünger, welchen Jesus liebte zu Petrus: Es ist der Herr. Simon Petrus nun, als er hörte, dass es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um (denn er war nackt) und warf sich in den See.

8 Die anderen Jünger aber kamen in dem Schifflein, (denn sie waren nicht weit vom Lande, sondern bei zweihundert Ellen) und zogen das Netz mit den Fischen nach.

9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer liegen und Fisch darauf liegen und Brot.

10 Jesus spricht zu ihnen: Bringet her von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt.

11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreiundfünfzig, auf das Land; und wiewohl ihrer so viele waren, zerriss das Netz nicht.

12 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstücket. Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? -da sie wussten, dass es der Herr sei.

13 Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen, und gleicherweise den Fisch.

14 Dies ist schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, nachdem er aus den Toten auferweckt war.

15 Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn Jonas', liebst du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmlein.

16 Wiederum spricht er zum zweiten Male zu ihm: Simon, Sohn Jonas', liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe.

17 Er spricht zum dritten Male zu ihm: Simon, Sohn Jonas', hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Male zu ihm sagte: Hast du mich lieb? -und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, dass ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe.

18 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und wandeltest, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtet und hinbringen, wohin du nicht willst.

19 Dies aber sagte er, andeutend, mit welchem Tode er Gott verherrlichen sollte. Und als er dies gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach.

20 Petrus wandte sich um und sieht den Jünger nachfolgen, welchen Jesus liebte, der sich auch bei dem Abendessen an seine Brust gelehnt und gesagt hatte: Herr, wer ist es, der dich überliefert?

21 Als nun Petrus diesen sah, spricht er zu Jesu: Herr, was soll aber dieser?

22 Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach.

23 Es ging nun dieses Wort unter die Brüder aus: Jener Jünger stirbt nicht. Und Jesus sprach nicht zu ihm, dass er nicht sterbe, sondern: Wenn ich will, dass er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an?

24 Dieser ist der Jünger, der von diesen Dingen zeugt und der dieses geschrieben hat; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist.

Die Zahl <879>

Die Beschreibung der Zahl 879 enthält das Paar-Zitat Johannes 21.25(Vers 879).

25 Es sind aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, und wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, dünkt mich, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen.

([Bedeutung der Zahlen](#), Seite 1033)

Am Ende des Kapitels 21 sind im Johannes-Evangelium 879 Verse erreicht. Die gezielte Suche nach Paar-Zitaten hat bisher (11.05.2024) folgende Statistik ergeben:

Buch	Verse	Zitate	Paar-Zitate	Z/V	PZ/Z	PZ/V
Johannes	879	390	312	44,4%	80,0%	35,5%

(Die Beschreibung der Tabelle befindet sich auf Seite 10.)

Tod – Grablegung – Auferstehung

Wir sind nun am Ende des Johannes-Evangeliums angekommen. Es ist der Vers 879 im Buch und trägt die Bezeichnung 21.25. Die Versbezeichnung enthält die Primzahlen 3, 5 und 7 durch $3 * 7$ und $5 * 5$. Die Versnummer 879 besteht aus den Ziffern 7, 8 und 9. In diesen Zahlen kommen also die Zahl der Gottheit (3), des Sohnes des Menschen (5), der Vollkommenheit (7), der Auferstehung (8) und des Geheimnisses Gottes (9) vor. Im Vers wird davon gesprochen, dass „Jesus viele andere Dinge getan hat“. Sie sind nicht in Büchern aufgeschrieben. Sie sind noch ein göttliches Geheimnis. Schließlich ist der Vers durch die Zahl der Herrlichkeit (24) gekennzeichnet, denn er besteht aus 24 Wörtern und seine Nummer 879 hat die Quersumme 24.

Wir werfen nun einen Blick zurück. Die Kreuzigung, die Grablegung und die Auferstehung Jesu werden im Johannes-Evangelium in 3 Kapiteln (19, 20, 21) berichtet. Sie umfassen zusammen 98 Verse, davon 42 in Kapitel 19 und 56 in den restlichen beiden Kapiteln. Die Unterteilung legt folgende Deutung nahe:

Kapitel 19	$6 * 7$ Verse
Kapitel 20-21	$8 * 7$ Verse

6 ist die Zahl des Menschen. 7 ist die Zahl der Vollkommenheit oder die Zahl des 7. Tages (des Sabbats), 8 ist die Zahl der Auferstehung. Das Kapitel 19 beschreibt den Sohn Gottes als Menschen vor dem 7. Tag, die beiden folgenden Kapitel beschreiben ihn nach der Auferstehung.

Die 98 Verse der drei Schlusskapitel zeigen uns aber noch eine Unterteilung in zwei gleiche Teile von je $49 = 7 * 7$ Verse an. In Johannes 20.8 erfahren wir, dass Johannes an die Auferstehung Jesu glaubt, obwohl er ihn da noch nicht als seinen auferstandenen Herrn gesehen hat. Von Johannes 19.1 bis Johannes 20.7 liegen 49 Verse, die durch den Tod bestimmt sind. Von Johannes 20.8 bis Johannes 21.25 liegen wieder 49 Verse, die durch das Leben bestimmt sind. Diese zweiten 49 Verse sind durch den Glauben und die Zahl 24 charakterisiert. Von Johannes 20.8 bis Johannes 20.31 sind es 24 Verse. Dieser 24. Vers lautet:

Johannes 20.31

31 Diese aber sind geschrieben, auf dass ihr glaubet, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und auf dass ihr glaubend Leben habet in seinem Namen.

Der letzte Vers der zweiten 49 Verse besteht aus 24 Wörtern, wie wir oben gesehen haben.

Bisher haben wir die Strukturierung der letzten 3 Kapitel im Johannes-Evangelium durch die Versnummerierung untersucht. Zählt man die Wörter in diesen 3 Kapiteln, so zeigt sich das **Zahlensiegel** in diesem Evangelium.

Die Kapitel 19, 20 und 21 bestehen aus 2001 Wörtern. Das letzte Wort im Buch hat den Totalwert 99 und lautet in der Übersetzung „amen“ oder „wahrlich“. Ohne dieses Wort würden die 3 Kapitel genau $2000 = 2 * 1000$ Wörter umfassen. Manche Übersetzungen haben dieses Wort, manche nicht. Beide Lesarten haben ihre Berechtigung.

Ohne das letzte Wort „amen“ besteht das Wortsiegel im Buch Johannes aus genau 2000 Wörtern für die letzten 3 Kapitel. Zudem besteht der Vers Johannes 21.25 dann aus $105 = 3 * 5 * 7$ Buchstaben. Der Vers hat dann 23 Wörter und erinnert somit an den Tod des Herrn.

Mit dem letzten Wort „amen“ besteht das Wortsiegel im Buch Johannes aus 2001 Wörtern für die letzten 3 Kapitel. Es gilt $2001 = 2 * 1000 + 1$. Die Zahl steht für den Sohn Gottes (2) auf der Ebene Gottes (1000) und Gott (1). Mit dem „amen“ ergibt sich aber eine wunderbare Anfang-Ende-Symmetrie für das Johannes-Evangelium. Dieses Evangelium beginnt in seinem ersten Vers mit der wohl tiefgründigsten Beschreibung wer oder was Jesus Christus ist:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

Das Buch Johannes beginnt mit **dem Wort** und endet dann mit einem Wort der normalen Sprache (amen), das „Ende“ oder „Bestätigung“ bedeutet. Das Wort „amen“ hat im Grundtext den Totalwert $99 = 3 * 33$. 99 steht auf dem Zahlenstrahl 3 im Zahlenkreis 5. Es weist deshalb auf Jesus Christus in seiner Erniedrigung durch den Tod am Kreuz nach 33 Lebensjahren hin. Das Evangelium beginnt mit der Herrlichkeit des Herrn und endet mit einem Hinweis auf seine Erniedrigung.

Philipper 2.8

und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze.

Durch das zusätzliche „amen“ am Ende hat der letzte Vers im Johannes-Evangelium dann 24 Wörter und erinnert an die Herrlichkeit des Herrn. Die Anfang-Ende-Symmetrie im Buch Johannes beruht auf dem Begriff „Wort“ und dem Zahlensiegel. Das erste und das letzte Buch (Offenbarung) im Kanon der Bücher des Neuen Testaments, die Johannes geschrieben hat, weisen Zahlensiegel auf.

Schlusswort

Die Versstruktur des Johannes-Evangeliums nimmt die Zahlenstruktur der natürlichen Zahlen vorweg. Das bedeutet gleichzeitig, dass der Text dieses Evangeliums die Zahlensymbolik bestätigt, wie sie im Buch „Zahlen der Bibel“ beschrieben ist.

Es ist nützlich, die Texte „Bedeutung de Zahlen“ und „Johannes“ parallel zu lesen. Man hat dann immer den Zusammenhang von Zahlen und Versnummern vor Augen.

Der vorliegende Text ist eine **Vers-für-Vers-Analyse** unter dem Aspekt der Zahlensymbolik der Bibel geworden. Die Paar-Zitate aus den Jahren vor 2023 stehen im Text „**Bedeutung der Zahlen**“. Die restlichen Zitate stehen im vorliegenden Text.

Im Exkurs „Tod – Grablegung – Auferstehung“ wurde auf das Zahlensiegel im Buch Johannes hingewiesen.

Literatur:

- [BREE] K. Breest, Zahlensymbolik in der Bibel, 1981
- [GAEB2] A. C. Gaebelin, Kommentar zum NT, Hänssler, 2002
- [HOLE] F. B. Hole, Grundzüge des Neuen Testaments Band 2, CSV, Hückeswagen, 1987
- [PASE] W. J. Pasedag, Bibel und Zahlenkunde, 1967
- [WEIN] F. Weinreb, Der göttliche Bauplan der Welt, 1969

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Stand: 15.05.2024

Erstfassung: 13.02.2023